



# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 4

Landeck, 28. Jänner 1983

Einzelpreis S 3. -

## Politik als Management der Sachzwänge



Gym-Galerie Landeck, 20. Jänner - 12. Februar 1983, Montag bis Samstag, von 8 bis 13 Uhr  
Fotografie von Hermann Schmuck (1882-1978)

Erfolgreich ist, wer andere für sich ausnutzen kann. Das ist der Wahn, der das Spiel der Mächtigen antreibt; in Österreich ebenso wie überall sonst in den Expansionsgesellschaften im Norden der Erde, in Ost und West. Andere ausnutzen, sich wechselseitig über Vorteile - das geht heute im Großen nur mehr über Sachen, über wirtschaftliche Macht, politische Apparate und Verbände. Mehr Sachen herausstoßen, („Wirtschaftswachstum“), kompliziertere Sachen („technischer Fortschritt“) - um mehr ausnutzen zu können. Am brutalsten wird dieses Ausnutzen und Ausbeuten in den von unseren Machthabern zur „Unterentwicklung“ verdammten Zonen in den südlichen Kontinenten. Nicht Bedürfnisse und Lebenswünsche bestimmen die herrschende Wirtschaft, sondern der größtmögliche Zugriff auf alles, was sich ausnutzen läßt: andere Menschen, die Natur, Zukunft.

Der Ausnutzungs-Wahn ist zum Motor des Wirtschaftens geworden, er bestimmt immer mehr unsere Lebensformen bis hinein in die zwischenmenschlichen Beziehungen jeder Art. Diese Art von Wirtschaft ist zum obersten Gesetz geworden, an das Staat und Parteien sich anpassen. Die Differenzen zwischen den Ideologien, zwischen den Parteien treten hinter dieser gemeinsamen Unterwerfung zurück. „Freie Marktwirtschaft“ heißt die Freiheit für die Stärkeren, die Schwachen auszunutzen, aber „soziale Marktwirtschaft“ ist nur der Versuch, möglichst viele Menschen daran zu hindern, nach den eigenen Bedürfnissen und Lebenswünschen zu wirtschaften, sondern sie in das System des Ausnutzens einzubeziehen. Unter gegensätzlichsten Etiket-

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

MEHR ZINSEN - MEHR GELD - MEHR SICHERHEIT MIT EINEM  
VB-SPARBRIEF BEI DER SPARVOR!

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

**Namenstage der Woche: FR (28.1.): Thomas v. Awuin, Josef Freinademetz, Manfred – SA (29.1.): Valerius, Aquilinus – SO (30.1.): Adelgunde, Martina, Hyazintha – MO (31.1.): Johannes Bosco, Eusebius, Luise, Marcella – DI (1.2.): Brigitta, Sigbert – MI (2.2.): Maria Lichtmeß – DO (3.2.): Blasius – FR (4.2.): Andreas, Gilbert, Veronika – Scheint zu Lichtmeß die Sonne heiß, gib'ts noch sehr viel Schnee und Eis.**

ten ist der Götze „Ausnutzen“ als Profit und als Anhäufung von Machtmittel zum obersten Zweck des Wirtschaftens gemacht worden.

Es wird so die freie Wahl unmöglich gemacht, was gearbeitet und wie gearbeitet wird, was konsumiert werden und wie die durch Arbeit verwandelte Welt aussehen kann. Keine Freiheit gerade in den wichtigsten Lebensäußerungen – trotz freien Arbeitsverträgen und Kauffreiheit, trotz freier Wahlen.

Mehr ausnutzen, mehr Machtmittel anhäufen – aber in diesem Wettlauf schaffen sich die Mächtigen jene Sachzwänge, deren Management heute als „Politik“ gilt. Mehr arbeiten - mehr leisten -, auch wenn das Arbeitsergebnis zunehmende Arbeitslosigkeit und eine ruinierte Umwelt bedeutet. Mehr investieren – auch wenn die Früchte der Investitionen Panzerexporte und Wirtschaftskrise heißen. Mehr exportieren – auch wenn der Exportzwang nur daraus folgt, daß Gesundheit mittels importierter Krankenhaustechnik gesichert werden und den Aufsteigern ihr Erfolg durch devisenfressende Urlaubsreisen auf die Bahamas und nach Bangkok bestätigt werden soll.

Sachzwang diktiert zunehmend die Entscheidungen der Unternehmensführer, der Gewerkschaftsspitzen und der Politiker. Wie gerne möchten sie anders. Fast alle beteuern sie, sie sind für Umweltschutz und gegen Arbeitslosigkeit, jedenfalls für Frieden. Aber die Sachzwänge! Der Weltmarkt! Die wirtschaftlichen Realitäten! Also müssen wir Panzer exportieren, müssen zwecks

Schaffung von Arbeitsplätzen wachsende Umweltzerstörungen hingenommen werden, müssen Arbeiter „freigesetzt“ werden, muß alles gebaut werden, was die alten, kapitalintensiven Baufirmen bauen können, ein AKH, ein Riesenkongresszentrum, noch mehr Straßen, muß trotz möglicher Energieeinsparungen von einem Vielfachen der erhofften Zwentendorfproduktion Zwentendorf in Betrieb gehen.

Der Wahn des maximalen Ausnutzens und die von den Ausnutzern selbst geschaffenen Sachzwänge ersticken die Freiheit der Wahl, verewigen den Gegensatz zwischen Mächtigen und Ohnmächtigen, lassen nur mehr einen Typ von Wahl offen: entweder Mitläufer oder Mit-Opfer eines zerstörerischen Gesellschaftssystems zu sein.

Erich Kitzmüller

## Ideenwettbewerb für's Nichtraucher

Landesschulrat unterstützt „Schöneborn“-Initiative

Seit langem kämpft die Schutzgemeinschaft der Nichtraucher im Bund „Schöneborn“ für die Durchführung eines bundesweiten Ideenwettbewerbes, um so die Schüler zwischen dem 10. und 19. Lebensjahr für das Nichtrauchen zu gewinnen. Ziel der Jugendaufklärungsarbeit müsse es sein, frühzeitig ein neues Gruppenbewußtsein als Nichtraucher einzuüben. Dies geschehe am besten damit, die Schüler selbst das Positive des Nichtrauchens erarbeiten zu lassen. Gesundheit,

Leistungsfähigkeit, Freiheit, Vernunft, Verantwortung, Rücksichtnahme, reine Luft, Sparsinn, Vorbild, usw. sind die positiven Merkmale, welche nun die Schüler durch malen, fotografieren, schnitzen, formen, dichten usw. zum Ausdruck bringen sollen.

Bundesringleiter Robert Rockenbauer, der gleichzeitig für die Organisation und Jury verantwortlich ist, fand mit seinem Vorhaben auch beim Landesschulrat für Tirol entsprechende Unterstützung. So werden die Direktionen gebeten, die Schüler zur Teilnahme an diesem Wettbewerb anzuregen. Damit wird erstmals an Tiroler Schulen ein derartiger Wettbewerb durchgeführt.

Jeder Schüler darf zwei selbständig durchgeführte Arbeiten, - mit Name, Wohnanschrift, Geburtsdatum, Schule und Klasse versehen, - bis spätestens 10. Feber 1983 an das Nichtraucherbüro, Thomas-Riss-Weg 10, 6020 Innsbruck, einsenden. Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten Sachspenden und Abzeichen. Eine Urkunde, mitunterzeichnet von LR Dr. Fritz Greiderer, Gesundheitsreferent des Landes Tirols, soll auch für spätere Zeiten an die erfolgreiche Teilnahme dieses Ideenwettbewerbes für das Nichtrauchen erinnern. Die preisgekrönten Arbeiten, welche in vier Gruppen vergeben werden (10-12, 13-14, 15-16, 17-19 Jahre), sollen in einer Ausstellung der Öffentlichkeit gezeigt werden.

## Schwangerengymnastik

Je besser sich die werdende Mutter auf die Geburt vorbereitet, desto leichter ist die Entbindung.

Spezielle Schwangerengymnastik wird jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Turnsaal der Landw. Haushaltungsschule in Landeck-Perjen durchgeführt. Wenn der Arzt keine Einwände hat, kann im fünften Monat damit begonnen werden. Auf jeden Fall muß die ärztliche Bestätigung im Mutter-Kind-Paß eingetragen sein.

Bei der Schwangerengymnastik übt die Frau, was sie später bei der Entbindung können sollte: richtig zu atmen, sich zu entspannen und mit den richtigen Muskeln zu arbeiten.

Die Atmungsarten, die die Mutter bei der Geburt braucht, werden gelernt und geübt. Diese Atemtechniken bringen während der Geburt Entspannung und Ablenkung.

Verschiedene Entspannungsübungen werden trainiert – vor allem für die Wehenpausen, in denen die Frau sich erholen und neue Kräfte für den weiteren Geburtsverlauf schöpfen kann.

Die eigentliche Schwangerengymnastik besteht aus einer Reihe von leichten Übungen, die zur Lockerung der Gelenke und des Beckens dienen und den Körper auf die Geburtsarbeit vorbereiten.

Ein weiterer Vorteil des Schwangerenturnens: Im Kurs trifft die Frau auch andere Schwangere, mit denen sie über ihre Probleme und Sorgen sprechen kann.

Anette Leitner

# Wie es früher war



Die Heimatbühne Landeck beim Ausflug nach Fernstein im Juli 1931. Das Foto wurde uns von Frau Ömrekar zur Verfügung gestellt.

## „Wo sich die Freude blicken läßt,

da halten wir sie fest, denn Fröhlichkeit in Ehren, das soll uns keiner verwehren!“ – so lautete das Motto für das 1. Bezirkstanzfest der Bauernschaft des Bezirkes. An den Ort, an dem man gedachte, die sich blickende Freude festzuhalten, der Fröhlichkeit die Ehre zu geben und sich dies von niemandem verwehren zu lassen, in die Hauptschule Prutz Ried, waren viele Anhänger des Volkstanzes gekommen, der zur Zeit eine neue Blüte zu erleben scheint.

Bezirksbauernobmann Ökonomierat Franz Greiter wünschte eingangs allen einen guten Huangart und verwies darauf, daß die Idee von den Frauen stamme und man ihnen deshalb auch die Arbeit der Vorbereitung überlassen habe. Überlassen wurde auch der Reinerlös, und zwar der Lebenshilfe. Greiter konnte sich auch darüber freuen, daß Leute aus allen Teilen des Bezirkes in Tracht, Dirndl und Trachtenanzug gekommen waren, um zu den Klängen der St. Antoner Tanzmusi und der Rinner Volksmusikanten und geleitet von dem mit rustikalem Charm agierenden Josef Grissemann das (Volks)Tanzbein zu bewegen.

Diesem 1. Bezirks-Tanzfest der Bauernschaft gab ÖVP-Bezirksparteiobmann Kurt Leitl ebenso die Ehre wie Bundesrat Max Juen. Volk und Volksvertreter bei Volksmusik und Volkstanz!

O.P.

### Rocca di Papa - Kurse, Rom:

insgesamt 4 Kurse: 9.4.-16.4.1983; 13.8.-20.8.1983; 20.8.-27.8.1983; 1.10.-8.10.1983. Referenten: P. Wolfgang Heiß, P. Hildebrand Urdl und Rektor Viktor Zorzi; Preis: S 3.600.--

Nähere Auskünfte und Anmeldungen an: Kath. Arbeitnehmerbewegung, Tschurtschenthalerstr. 2a, 6020 Innsbruck, Tel. 27058.



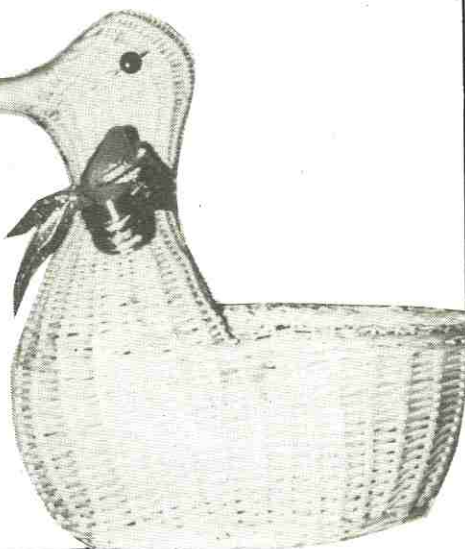
Einmal mehr mit rustikalem Charme leitete Josef Grissemann die Volkstänze.



Zum Tanz spielten die St. Antoner Tanzmusi und die Rinner Volksmusikanten auf.

## Die Schnattergans

An der PÄDAK  
in Zams wurde ein Verein  
gegründet, bei dem sich  
die Mitglieder in  
zwei GRUPPEN gliedern:  
in solche, die DENKEN  
und in solche, welche  
ZAHLEN (können, mögen, sollen,  
wollen, müssen, lassen...)  
Gaga!!



### Großaufgebot an SPÖ-Prominenz im Bezirke Landeck

Ein Großaufgebot an politischer Prominenz bringen die heimischen Sozialisten in den Wochen bis zur Nationalratswahl am 24. April in unseren Bezirk.

Finanzminister Dr. Herbert Salcher, Umwelt-schutzminister Dr. Kurt Steyrer, Verkehrsminister Karl Lausecker, Klubobmann Dr. Heinz Fischer, Stv. Parteivorsitzender Karl Blecha, die Staatssekretäre Franziska Fast und Albin Schober und nicht zuletzt Jungsozialistenchef Josef Cap.

Von der Tiroler SPÖ werden Lhstv. Ernst Fili, Landesrat Dr. Fritz Greiderer und alle fünf sozialistischen Nationalräte aufgeboden, um den Bürgern Rede und Antwort zu stehen.

Neben der Politik wird es auch einen musikalischen Festtag, insbesondere für die Jugend geben: Am 10. April nämlich werden über Einladung der „Jungen Österreicher für Kreisky“ Ludwig Hirsch, Stefanie Werger und die Gruppe „Minisex“ in Landeck auftreten.

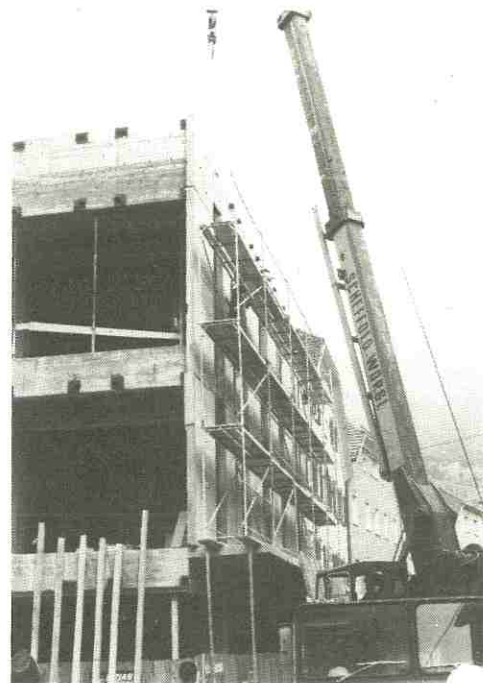
# Wirtschaft im Bezirk

**10 JAHRE  
TEXTILCENTER  
perjak  
33 JAHRE  
Betten-Pesjak**

für Damen und Herren eröffnet; 1977 kam eine Tapetenabteilung mit Selbstbedienung dazu, die Paternosteranlagen in der Teppichabteilung wurden auf fünf erweitert; 1979 baute man den dritten Stock aus (Küche, Sozialräume, Büros, EDV-Anlage, Dekorationsräume); 1980 wurde der zweite Stock komplett für Damenkonfektion ausgebaut, 1981 schließlich das ganze Haus modernisiert und einheitlich gestaltet.



Der Eingang zum ersten Geschäft in der Maisengasse



Die Errichtung des neuen Gebäudes im Juli 1973

Zur Serviceleistung des Hauses gehören eine Vorhangnäherei und eine Änderungsschneiderei. Besonderer Wert wird auf die fachkundige Beratung der Kunden durch geschultes Personal gelegt.

## 1. öffentl. Gemeinderatssitzung

Die 1. öffentliche Gemeinderatssitzung der Stadtgemeinde Landeck im Jahre 1983 findet am Dienstag, 1. Februar 1983 um 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt.

### Stadtgemeinde Landeck

## Verkauf einer Gebrauchtküchen- u. Waschkücheneinrichtung

Aufgrund der Auflösung des Schüler- u. Lehrlingsheimes, bietet die Stadtgemeinde Landeck Einrichtungsgegenstände aus Küche und Waschküche zum Verkauf an:

- 1 Roeder Schnellkochgruppe für Elektrodenheizung (3 Stück Kochkessel zu je 80 l Inhalt)
- 2 Roeder Elektro-Kippbratpfannen auf Gabelständer
- 2 Roeder Elektro-Hockerkocher
- 1 Roeder Geschirrspülautomat (60-80 Geschirrkörbe pro Stunde)
- 2 Roeder - GSA - Spezialtische
- 1 Alexanderwerk
- 1 Rührkessel
- 1 Reibe-, Schneide- und Passierwerk
- 1 Kartoffelschälmaschine
- 1 Bauknecht Haushaltselektroherd
- 1 Miele Waschmaschine mit Boiler TWA II/P/TA
- 1 Miele Schleuder WZ III/DA
- 1 Miele Trockner TZ 130
- 1 Cordes Heißmangel

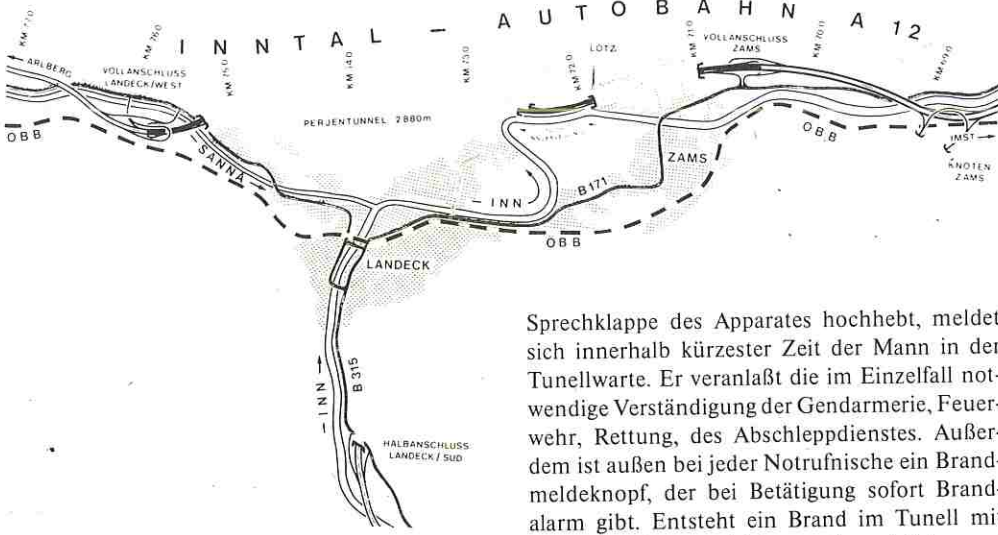
Interessenten werden gebeten, sich mit dem Stadtbauamt Landeck, Tel. 05442/2214/28, in Verbindung zu setzen.

Der Bürgermeister: Anton Braun



Die ins Auge springende seinerzeitige Werbung

# Perjuntunell wird am Samstag eingeweiht



**Schischule Landeck-Zams  
Kinderkurs-Energieferien  
Krahhberg und Riefe  
vom 14. 1. - 18. 1. 1983  
täglich von 14-16 Uhr  
Anmeldung und Treffpunkt  
Schischule Venetseilbahn  
Telefon 2665**

Der Perjuntunnel ist zur Zeit der längste Buntstraßentunnel in Tirol. Es wurde die teuerste Variante gewählt. Tunells sind im Bau und Betrieb die teuersten Straßenstücke.

Obwohl die geologischen Verhältnisse schlechter als vorausgesagt angetroffen wurden, ist es Dank der routinierten Baufirmen (AG ATO) gelungen, die Bautermine einzuhalten, bezügl. Tunellausbruch sogar wesentlich unterschritten. Nach Fertigstellung der Auskleidungsarbeiten konnten die Installationen der elektrischen Einrichtungen und Lüftung durchgeführt werden.

Grundsätzlich ist die veranschlagte Bauzeit von drei Jahren so aufzuteilen: ein Jahr Tunellausbruch, ein Jahr Auskleidungsarbeiten, ein Jahr Tunellinstallation. (Dasselbe Verhältnis tritt jetzt auch bei dem 3,1 km langen Tunnel Lermoos-Biberwier auf.) Für einen Nichtfachmann ist dieses Verhältnis ungewohnt, weil die Annahme besteht, daß, wenn der Tunnel durchgeschlagen ist, die Fertigstellung nicht mehr lange dauert.

Der Perjuntunnel ist mit allen vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen ausgerüstet. Alle 210 m links und rechts der Fahrbahn Notrufnischen (zum Vergleich: Arlbergtunnel nur einseitig). Die Telefone sind leicht zu bedienen. Wenn man die

Sprechklappe des Apparates hochhebt, meldet sich innerhalb kürzester Zeit der Mann in der Tunellwarte. Er veranlaßt die im Einzelfall notwendige Verständigung der Gendarmerie, Feuerwehr, Rettung, des Abschleppdienstes. Außerdem ist außen bei jeder Notrufnische ein Brandmeldeknopf, der bei Betätigung sofort Brandalarm gibt. Entsteht ein Brand im Tunnel mit größerer Hitzeentwicklung, ohne daß jemand den Notruf oder Brandmeldeknopf benützt, so gibt ein automatischer Brandmelder den Alarm.

Im Tunnel ist eine Löschwasserleitung verlegt, die alle 110 m Hydranten installiert hat. In diesen Feuerlöschnischen sind jeweils 100 m Feuerwehrschlauch und Strahlrohre deponiert. Außerdem befinden sich neben den Notrufnischen jeweils zwei Handfeuerlöcher, die im Notfall von jedermann zum Löschen verwendet werden können. In der letzten Woche vor der Eröffnung wurden auch Anzeigen installiert, wodurch der Mann in der Tunellwarte sofort sieht, aus welcher Nische ein Handfeuerlöcher entnommen wird. Es ist jedoch bei einem Unfall im Tunnel immer das Wichtigste, sofort über den Notruf der Tunellwarte Auskunft über die Art des Unfalls zu geben.

Die Tunnellüftung ist eine Halbquerlüftung, d.h. von den in den Portalstellen Ost-West installierten Ventilatoren wird die Frischluft durch Öffnungen in der Zwischendecke in den Tunnel geblasen. Die Abluft entweicht über den Fahrraum. Diese Art der Lüftung hat sich bei Tunneln zwischen zwei und fünf km Länge als die wirtschaftlichste erwiesen. Erst bei längeren Tunneln müssen getrennte Zu- und Abluftventilatoren angeordnet werden.

Die Tunnelbeleuchtung erfolgt durch Natriumdampf. Niederdruckleuchten sind im Abstand von 19 m installiert. In den Einfahrtbereichen soll eine vergrößerte Leuchtenanzahl die Sicherheit erhöhen. Den Nachteil der unechten Farben dieser Beleuchtung wird durch die Energieersparnis dieser Lampenart wettgemacht. Dafür wurden die in der Mittellinie und an den Bordsteinen angebrachten Reflektoren sehr großzügig ausgelegt.

Bei einem Tankwagenunfall mit Austritt von brennbaren oder wasserverunreinigenden Stoffen, sorgt die auf der Südseite vorhandene Schlitzrinne für die Abfuhr in ein Schadstoffbcken mit nachgeschalteter Ölabscheidung.

Im Brandfall schalten die Lüfter automatisch auf Absaugen. Die Brandgase werden vom Brandherd im Fahrraum über die Zwischendecke zu den beiden Portalen hin abgesaugt.

Sämtliche Sicherheitseinrichtungen sind zur Verkehrsübergabe fertiggestellt.

Dieser Tage hat das Bauenministerium seine Zustimmung zu einer Zahlung von 1/2 Mio. Schilling an die Freiwillige Feuerwehr Landeck erteilt, damit sechs schwere Atemschutzgeräte angekauft werden können.

Im Tunnel ist ein Funkkabel gelegt, sodaß bei einem Einsatz Verbindung zwischen der Rettungsmannschaft im Tunnel und der Außenstelle besteht. Da die Feuerwehr normalerweise nicht mit Funkgeräten für Tunnel ausgestattet ist, wurde vereinbart, daß im Notfall vier Geräte in der Tunellwarte bereit stehen.

Solange der Tunnel im Gegenverkehr befahren wird, und dies ist in Anbetracht der finanziellen Lage des Staates und der kaum noch wachsenden Verkehrsfrequenz noch sicher 20 Jahre der Fall, gilt wie im Arlbergtunnel Überholverbot und Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 kmh.

## Programm der Einweihung am Samstag, 29. Jänner:

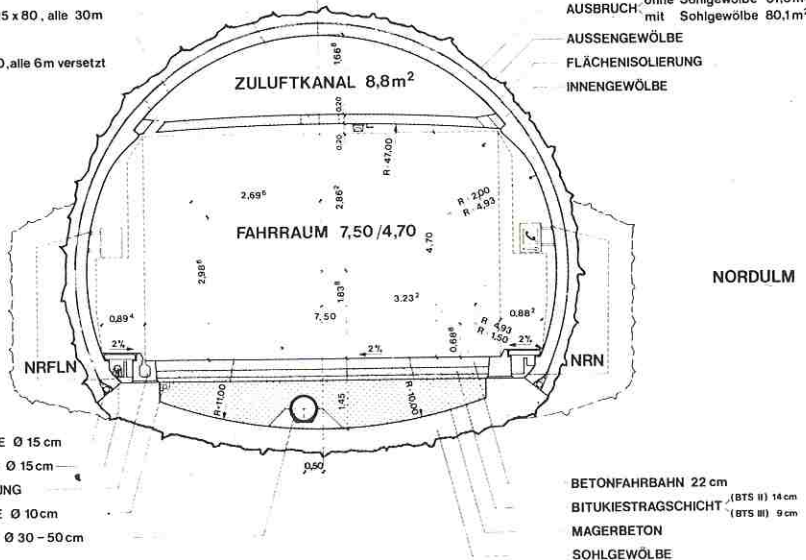
11.00 Uhr - Eintreffen der Festgäste beim Betriebsgebäude am Ostportal des Perjuntunnels.

11.15 Uhr - Begrüßung der Gäste durch Landesbaudirektor-Stellvertreter Hofrat Dipl.-Ing. Steiner. Bericht über den Bauablauf durch den Geschäftsführer der ARGE ATO, Baumeister Ing. Hans Treichl. Ansprache des Bürgermeisters von Landeck, Anton Braun. Ansprache des Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer. Ansprache des Bundesministers für Bauten und Technik, Karl Sekanina.

12.00 Uhr - Weihe der Barbarastatue im Portalbauwerk des Perjuntunnels durch den Pfarrer Hochwürden Pater Hermann Gasser. Freigabe des Bauvorhabens durch Bundesminister Sekanina und Landeshauptmann Wallnöfer und Befahrung des Abschnittes.

12.30 Uhr - Jause im Gasthof Sonne

RAUCHGASÖFFNUNG 1,25 x 80, alle 30m  
ZWISCHENDECKE  
EINBLASÖFFNUNG 20 x 50, alle 6m versetzt



AUSBRUCH, ohne Sohlgewölbe 67,5m²  
mit Sohlgewölbe 80,1m²  
AUSSENGEWÖLBE  
FLÄCHENISOLIERUNG  
INNENGEWÖLBE

SÜDULM

NORDULM

TUNELLÄNGSDRAINAGE Ø 15 cm  
DRUCKWASSERLEITUNG Ø 15 cm  
FAHRRAHNENTWÄSSERUNG  
TRAGSCHICHTDRAINAGE Ø 10 cm  
HAUPTENTWÄSSERUNG Ø 30 - 50 cm

BETONFAHRRAHN 22 cm  
BITUKIESTRAGSCHICHT (BTS II) 14 cm  
MAGERBETON (BTS III) 9 cm  
SOHLGEWÖLBE

# Müll – das bekannte Unwesen

## Was ist Müll?

Unter Abfall (= Müll) versteht die ÖNORMS-2000 „bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder entledigt hat und/oder deren geordnete Beseitigung durch besondere Vorschriften geboten ist“.

Abfälle entstehen sowohl bei der Produktion als auch beim Konsum von Gütern. Sie beeinträchtigen nicht nur auf vielfältige Weise unsere Umwelt, sondern sie stellen auch ein vergeudetes Energie- und Rohstoffpotential dar. „Die geordneten Deponien – und wie wenige gibt es davon – können wohl als Bergwerke der Zukunft angesehen werden, wo einmal bei eintretender Rohstoffverknappung Glas, Metalllegierungen und Kunststoffe geschürft werden“ (Prof. Ernst Schmitz).

Müll ist in seiner Beschaffenheit und seiner Zusammensetzung je nach Herkunft sehr unterschiedlich. Dementsprechend unterscheidet man:

- Hausmüll
- Gewerbe- und Industriemüll
- Landwirtschaftsmüll
- Sperrmüll
- Sondermüll

Die gesetzlichen Definitionen für die einzelnen Müllkategorien sind in Österreich von Bundesland zu Bundesland sehr verschieden. Speziell für die Kategorie Sondermüll wäre eine Vereinheitlichung erforderlich. Nur so kann verhindert werden, daß gefährliche Abfälle, die in einem Bundesland als Sondermüll gelten, einfach in einem anderen als Hausmüll deponiert werden.

## Hausmüll

Darunter versteht man die üblicherweise im Haushalt anfallenden festen Abfallstoffe wie Küchenabfälle, Speisereste, Dosen, Flaschen, Verpackungsmaterial, Papier- und Pappeabfälle, Holz- und Metallgegenstände, Kunststoffe, Leder, Textilien, Asche, Ruß, Schlacke, Kehricht, kleine Mengen an Laub und Gartenabfällen (nach § 2 des öö. Abfallgesetzes).

In Österreich fielen 1973 ca. 1 340 000 t Hausmüll an, 1980 bereits 1 560 000 t. Somit hat sich das Müllaufkommen von 179 kg pro Einwohner und Jahr auf 209 kg erhöht. Der Großstädter

macht durchschnittlich pro Jahr mehr als dreimal so viel „Mist“ wie der Bewohner einer kleineren Gemeinde (275 - 295 kg : 80 kg). (Österr. Bundesinst. für Gesundheitswesen 1981, S 5).

Beträchtliche Unterschiede zeigt auch ein Vergleich der Müllmengen verschiedener Industrieländer. An der Spitze liegen die USA mit 600 kg/Einwohner (Vogel 1979, S 97)

Nach einer 1973 durchgeführten Analyse setzt sich der Hausmüll folgendermaßen zusammen.

Über 50 % des österreichischen Hausmülls (nach dem Volumen) werden von Verpackungen verursacht!

## Industrie- und Gewerbemüll

Nach den geltenden Abfallbeseitigungsgesetzen fällt Industrie- und Gewerbemüll großteils unter die Kategorie „Sondermüll“, und zwar sowohl wegen der Menge als auch der Qualität der anfallenden Produkte.

Industrie- und Gewerbeabfälle können nach der Beseitigungsmöglichkeit bzw. der Behandlungsnotwendigkeit eingeteilt werden:

- a) unbedenklich ablagerungsfähige Stoffe: z.B. Erdaushub
- b) nicht unbedenklich ablagerungsfähige Abfälle: z.B. Neutralisations- und Galvanikschlämme, Salzschnmelzen, ölverunreinigtes Erdreich, schwermetallhaltige Abfälle, Kunststoffabfälle usw.
- c) nicht ablagerungsfähige Stoffe: z.B. cyan-, chromhaltige Schlämme, Altöle, Lösungsmittel, Farben, usw. Diese müssen, da sie Luft und Wassergefährden, einer Behandlung unterzogen werden. (siehe auch Kapitel Sondermüll).

## Landwirtschaftsmüll

Darunter fallen tierische und pflanzliche Abfälle, Mist, Jauche usw. Sie können zum überwiegenden Teil wiederverwertet werden (Biogasgewinnung, Dünger, ...).

## Sperrmüll

Darunter versteht man Abfälle, die wegen ihrer Größe oder Form nicht in den Hausmüllbehältern gesammelt werden können, wie Möbel, Matratzen, Herde, usw. 1980 betrug das Pro-Kopf-Aufkommen an Sperrmüll 15 kg (in Österreich).

## Sondermüll

Ist fester und/oder flüssiger Abfall, dessen schadlose Beseitigung (Sammlung, Transport, Behandlung) gemeinsam mit Müll wegen seiner Beschaffenheit und/oder Menge ohne spezielle Aufbereitung nicht möglich ist (ÖNORM S-2000).

Wie schon erwähnt fällt Industriemüll zum größten Teil in diese Kategorie. Dazu kommen noch:

Autowracks, Altreifen, Klärschlamm, Krankenhausabfälle, chemisch aggressive Abfälle, Mineralölrückstände, Schlachtabfälle, radioaktive Abfälle usw.

Eine Studie der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft kommt zu dem Ergebnis, daß in Österreich jährlich 300 000 bis 350 000 t produktionsspezifischer Sondermüll anfallen. Die Menge kann allerdings nur geschätzt werden, da in Österreich keine Meldepflicht für Sondermüll existiert. Es weiß also niemand genau, welche Arten von Sondermüll wo in welchen Mengen anfallen. Deshalb kann auch niemand überprüfen, was mit diesen z.T. hochgiftigen Abfällen geschieht bzw. in den letzten Jahrzehnten geschehen ist. Zum Teil wird dieser „Giftmüll“ auf speziellen Deponien gelagert, ein anderer Teil wird von einer Großanlage in der Nähe von Wien bearbeitet; allerdings auch nicht ganz ohne Probleme.

## Ferngesteuerte Bischöfe

Atomwaffen dienen bekanntlich einer guten Sache. Nämlich der Sicherung des Friedens. Unbegreiflicherweise aber wollen mehr und mehr Menschen in Ost und West, viele von ihnen Christen, den Sinn dieser Friedenswaffen nicht mehr recht einsehen. Im Westen werden sie dafür von der angeblich „unabhängigen“ Presse als nützliche Idioten denunziert, im Osten vorsichtshalber zum Schweigen gebracht.

Daß gerade Christen nicht mehr so recht an die Wohltat von Friedenswaffen glauben, auch nicht mehr an jene, die Richtung Moskau zielen, ist nicht neu. Vielleicht hängt diese Skepsis damit zusammen, daß Jesus zwar die Friedensstifter selig gepriesen hat, aber nicht genau gesagt hat – wie die deutsche Theologin Ranke-Heinemann sarkastisch mutmaßt – ob er die mit oder die ohne Bomben meinte.

## Zu wenig Leute zum Umbringen

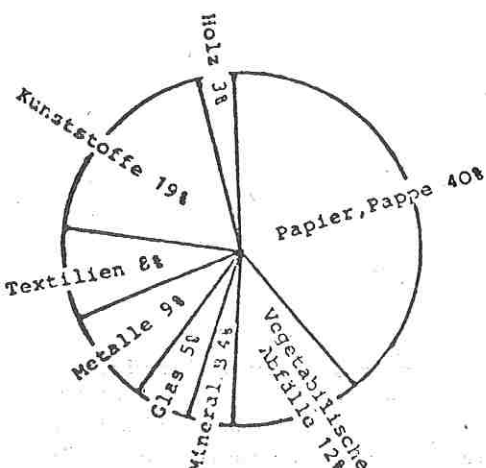
Immerhin haben wir heute genug solcher Friedensbomben, um rund 100 Milliarden Menschen umzubringen, wenn das um des Friedens willen erforderlich sein sollte. Leider reicht die Weltbevölkerung (derzeit knapp 4 Milliarden) längst noch nicht aus für den Einsatz dieser Waffen. „Der Mensch, altmodisch wie er ist, kann leider nur einmal sterben.“ (Ranke-Heinemann)

Dank seiner Zeitungen und des Fernsehens weiß inzwischen jeder Österreicher, daß alle jene, die einen Frieden ohne Friedensbomben wollen, von Moskau ferngesteuert sind.

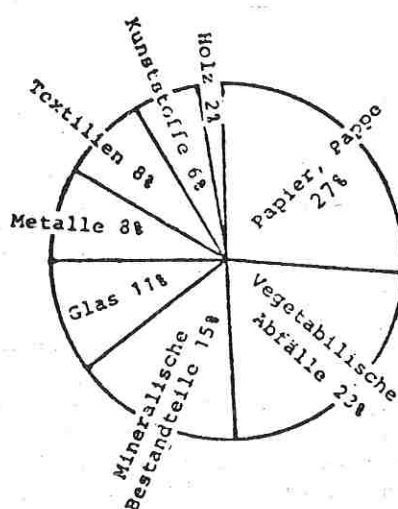
## Denunzierung mit Methode

Bei allem Mangel an Sympathie: Wie es Moskau gelingt, scharenweise selbst die katholischen Bischöfe in aller Welt so fernzusteuern, verdient Beachtung. Denn gerade die katholischen Bi-

NACH DEM VOLUMEN



NACH DEM GEWICHT



schöfe gehören neuerdings zu jenen Leuten, die nicht mehr so recht glauben wollen, daß der Frieden nur die Bewegungslosigkeit derer ist, die sich gegenseitig das Messer an die Gurgel halten. Ja, mehr noch: Bischöfe genießen sich nicht mehr festzustellen, daß die so friedenssichernden Atomwaffen die Höchstform menschlicher Pervertität sind.



### Ein Bischof als Steuerverweigerer

So rief beispielsweise der katholische Erzbischof Roach von Minneapolis, Vorsitzender der Bischofskonferenz zugleich, seine Schäfchen zum Protest gegen die nukleare Aufrüstung der Vereinigten Staaten auf: „Die Kirche muß in diesen Fragen ein klares und endgültiges Nein vertreten!“ Zivilen Ungehorsam gegen eine Regierung, die den liberalen Ruf der größten Demokratie der Welt gefährlich aufs Spiel setzt, übt auch Erzbischof Hunthausen von Seattle, einem Zentrum der Rüstungsindustrie. Er hält 50 Prozent seiner Einkommenssteuer zurück und führt sie karitativen Zwecken zu: „Wie Sie wissen, habe ich mich gegen die Teilnahme unseres Landes am nuklearen Wettrüsten ausgesprochen, weil ich glaube, daß diese Teilnahme zu unvorhersehbarem Leid führt.“

### Atomwaffen dienen nicht der Verteidigung

Über jeden Verdacht erhaben, ein progressiver Heißsporn zu sein, ist auch Bischof Matthiesen aus Amarillo, tief im konservativen Süden der USA. In dieser texanischen Kleinstadt werden unter anderem Neutronenbomben hergestellt. Bischof Matthiesen hält den Besitz von Kernwaffen für moralisch nicht zu rechtfertigen und fordert die Katholiken auf, nicht länger in der Firma Pantex, die Kernwaffen herstellt, zu arbeiten. Bei der Suche nach anderen Jobs hilft er nach Kräften mit.

Auch die Bischöfe Kanadas haben den Eindruck gewonnen, daß die Friedensbomben wohl eher den Zweck haben, die Voraussetzungen für einen „begrenzten“ und „gewinnbaren“ Atomkrieg zu schaffen. Ein Krieg, nach dem die Überlebenden die Toten beneiden würden. Kanadas Bischöfe im Wortlaut: „Der „begrenzte nukleare Krieg“ ist ein gefährliches Spiel mit dem Risiko, unseren Planeten in ein gigantisches Krematorium zu verwandeln. Die Neutronenbombe mit ihrer „erhöhten Strahlkraft“ rührt an das tiefste Empfindungsvermögen der Menschheit. Sie als

„saubere Bombe“ zu bezeichnen, weil sie das Eigentum bewahrt und nur die Menschen vernichtet, veranschaulicht den Umfang des moralischen Verfalls unserer Zivilisation. Für die Zerstörung der Menschheit einzutreten und dabei gleichzeitig das Eigentum zu bewahren, verletzt unsere heiligsten Ideale: nämlich, daß die menschlichen Wesen nach dem Abbild Gottes geschaffen worden sind und daß das menschliche Leben einen geheiligten Wert darstellt.“

### Widerstand auch in Europa

Die Bischöfe der Schweiz bezeichneten, bei aller Anerkennung der militärischen Landesverteidigung, den gegenwärtigen Rüstungswettkampf als „offenkundigen Wahnsinn“. Und der Wiener Erzbischof Kardinal König forderte in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“, den Einsatz von Kernwaffen als Verbrechen gegen die Menschheit zu erklären.

Auch die katholischen Bischöfe Schottlands, in deren Diözesen Dutzende Raketenabschußrampen Richtung Osten liegen und die gleich vor der Kirchentür Stützpunkte für Atom-U-Boote haben, erklären den Gedanken der nuklearen Abschreckung für schlechthin pervers.

Die einflußreiche Jesuitenzeitschrift „La Civiltà Cattolica“ sieht eben wegen der Atomwaffen die Voraussetzungen für eine legitime Verteidigung nicht mehr gegeben: ein Nuklearkrieg kann „nur mehr Angriffskrieg und nicht mehr Verteidigungskrieg sein“. Und eines erscheint der Jesuitenzeitschrift sicher: „Die Nuklearwaffen sind für die gesamte Menschheit eine tödliche Gefahr.“

Solche Waffen besitzt der Westen wie der Osten, natürlich jeweils nur zum Schutz vor dem Anderen. Daß die Friedensbewegung im Osten (noch) abgewürgt wird, schmälert nicht die Berechtigung des Anliegens der Friedensbewegung im Westen. Die ist außerdem in den USA längst schon viel stärker als in Europa.

### Die Friedensbewegung ist nicht anti-amerikanisch

Auch wenn es unsere „unabhängigen“ Zeitungen in ihrer selbstverschuldeten Provinzialität noch nicht begriffen haben; die Friedensbewegung verbindet die liberale und demokratische Tradition Europas mit jener der USA. Die gegenwärtige Regierung der USA darf jedenfalls nicht mit „Amerika“ verwechselt werden, sie ist gefährlich „out of touch“ (ohne jeden Bezug zur Wirklichkeit), wie ihr das konservative Nachrichtenmagazin „Time“ kürzlich bescheinigte. Für die amerikanische Friedensbewegung, die ja hauptsächlich von Christen getragen wird, wird „der Alptraum Reagan vorübergehen wie ein miserabler Film“. Die europäische Friedensbewegung ist nicht anti-amerikanisch, sondern letztlich pro-amerikanisch.

Wenn sie lautstark jene Leute kritisiert, die die USA fahrlässig in die schwerste Wirtschaftskrise seit 50 Jahren manövriert haben (und damit auch Europa und die dritte Welt), die sorglos mit dem „Gleichgewicht des Schreckens“ herumspielen, von einem „begrenzten Atomkrieg“ (natürlich in Europa) locker plaudern, und die in der dritten Welt als direkte Folge ihres blinden Antikommunismus erst recht dem Kommunismus Tür und Tor öffnen, wer diese Leute kritisiert, handelt sicher nicht anti-amerikanisch, sondern unterstützt

jene, die die liberale und demokratische Tradition der USA wiederherstellen wollen. Wer heute gegen jene Kräfte ist, die die USA zu einem Selbstbedienungsladen für eine schmale Schicht von Reichen gemacht haben, wird dennoch nicht so dumm sein (wie das auch die „Volksstimme“ gerne hätte) und im Warschauer Pakt bloß eine größere Zivilschutz- und Sanitätseinheit sehen.

### Aufrüstung tötet auch ohne Krieg

Neu ist jedenfalls, daß sich immer mehr Christen weigern, den (noch) kriegslosen Zustand als „Frieden“ zu bezeichnen. Dazu die evangelische Theologin Dorothee Sölle: „Man kann den Zustand, in dem wir leben, nicht mehr Frieden nennen... Es ist nicht Frieden, wenn jeden Tag 15.000 Menschen im „Krieg der Reichen gegen die Armen“ fallen. Die militärische Aufrüstung diktiert die soziale Abrüstung“, denn: „Aufrüstung geht auf Kosten aller Lebensbereiche. Aufrüstung tötet auch ohne Krieg. Ob direkt oder indirekt, das ändert nichts an der Tatsache. „Solch eine Tatsache ist ja, daß die weltweiten Rüstungsausgaben den laufenden Einkommen von 1,7 Milliarden Menschen entsprechen und die Hälfte aller sonst möglichen Investitionen verhindern.“

Christen können sich noch einen anderen als den Kompromißfrieden, als jenen der wechselseitigen Erpressung mit Vernichtungsmöglichkeiten vorstellen. Denn für sie gibt es einen solchen Kompromiß nicht mehr. Wie es ja überhaupt zwischen Leben und Tod kaum nennenswerte Kompromißlösungen gibt. Daher muß alles Existenzziele, wie etwa der Wunsch, mit anderen zu (über)leben, notgedrungen jeder „Ausgewogenheit“ entbehren und einseitig sein. Einen Frieden durch „Ausgewogenheit“ zwischen Leben und Tod kann es nicht geben, auch nicht durch Atomsperrverträge. Denn „Wahnsinn wird auch dann nicht zur Vernunft, wenn man ihn zu zweit begeht und vorher abspricht“, so Sölle.

### Notwendig einseitig

Der Friede, den die Friedensbewegung will, ist auch kein kommunistisches Vokabel, wie den Trägern dieser Bewegung immer wieder unterstellt wird. Es ist ein zutiefst christliches Wort. Zwischen diesem und den verschiedenen Trittbrettfahrern, die sich daran anhängen, können junge Menschen heute sehr wohl unterscheiden. Aufrüstung tötet, sie ist der Friede, den „diese Welt“ produziert. Wir brauchen einen anderen Frieden, weil wir immer noch eine andere Welt brauchen“ (Sölle).

Aber vielleicht ist es besser, so subversive religiöse Überlegungen nicht anzustellen. Denn vielleicht weisen uns dann unsere „unabhängigen“ Zeitungen noch nach, daß auch das Nachdenken schon von Moskau ferngesteuert ist... (H.A.Z. in „Kommentar“ 2/82 - Auszug)

### Theatergruppe Landeck

Am Freitag 4. Februar 1983, um 20.00 Uhr, im Vereinshaus Landeck, findet eine Theateraufführung statt. Der ursprüngliche Termin 30. Jänner 1983 wurde auf Grund Erkrankung auf den oben angeführten neuen Termin verschoben.

## Element

Auf sein Bücherbrett im Lehrlingswohnheim stellte Michael die Bibel. Nicht, weil er gläubig ist, sondern weil er sie endlich einmal lesen wollte. Der Erzieher machte ihn jedoch darauf aufmerksam, daß auf dem Bücherbrett eines sozialistischen Wohnheims die Bibel nichts zu suchen habe. Michael weigerte sich, die Bibel vom Regal zu nehmen. Welches Lehrlingswohnheim nicht sozialistisch sei, fragte er, und da in einem sozialistischen Staat jedes Lehrlingswohnheim sozialistisch ist und es nicht zu den Obliegenheiten der Kirche gehört, Chemiefacharbeiter mit Abitur auszubilden, folgte er, daß, wenn der Erzieher recht behalte, in einem sozialistischen Staat niemand Chemiefacharbeiter mit Abitur werden könne, der darauf besteht, im Wohnheim auf sein Bücherbrett die Bibel stellen zu dürfen. Diese Logik, vorgetragen hinter dem Schild der Lessing-Medaille, die Michael am Ende der zehnten Klasse verliehen bekommen hatte. (Durchschnittsnote Einskommnull), führte ihn steil unter die Augen des Direktors: Die Bibel verschwand, und Michael dachte weiterhin logisch. Die Lehrerin für Staatsbürgerkunde aber begann, ihn als eines jener Elemente zu klassifizieren, die in Mendelejews Periodischem System nicht vorgesehen sind und durch das Adjektiv „unsicher“ näher bestimmt werden.

Eines Abends wurde Michael zur Betriebswache gerufen. Ein Herr in Zivil legte ihm einen Text vor, in dem sich ein Ich verpflichtete, während der Weltfestspiele der Jugend und Studenten die Hauptstadt nicht zu betreten, und forderte ihn auf zu unterschreiben. – Warum? fragte Michael. Der Herr blickte ihn an, als habe er die Frage nicht gehört. – Er werde während der Weltfestspiele im Urlaub sein, sagte Michael, und unter seinem Bett stünden nagelneue Bergsteigerschuhe, die er sich bestimmt nicht zu dem Zweck angeschafft habe, den Fernsehturm am Alex zu besteigen. Er werde während der Weltfestspiele nicht einmal im Lande sein. – Dann könne er also unterschreiben, sagte der Herr, langte über den Tisch und legte den Kugelschreiber, der neben dem Blatt lag, mitten aufs Papier. – Aber warum? fragte Michael. Der Text klinge wie das Eingeständnis einer Schuld. Er sei sich keiner Schuld bewußt. Höchstens, daß er einmal beinahe in einem VW-Käfer mit Westberliner Kennzeichen getrampt wäre. Damals hätten sich die Sicherheitsorgane an der Schule über ihn erkundigt. Das sei für ihn aber kein Grund zu unterschreiben, daß er während der Weltfestspiele nicht nach Berlin fahren werde. – Was für ihn ein Grund sei oder nicht, das stehe hier nicht zur Debatte, sagte der Herr. Zur Debatte stehe seine Unterschrift. – Aber das müsse man ihm doch begründen, sagte Michael. – Wer hier was müsse, sagte der Herr, ergäbe sich einzig aus der Tatsache, daß in diesem Staat die Arbeiter und Bauern die Macht ausübten. Es empfehle sich also, keine Sperenzen zu machen. – Michael begann zu befürchten, man könnte ihn nicht in die Hohe Tatra trampeln lassen, verbiß sich die Bemerkung, daß er die letzten Worte als Drohung empfinde, und unterschrieb.

Zwei Tage vor Beginn seines Urlaubs wurde ihm der Personalausweis entzogen und eine provisorische Legitimation ausgehändigt, die nicht zum

Verlassen der DDR berechtigte und auf der unsichtbar geschrieben stand. Unsichtbares Element.

Mit der topografischen Vorstellung von der Hohen Tatra im Kopf und Bergsteigerschuhen an den Füßen, brach Michael auf zur Ostsee. Da es für ihn nicht günstig gewesen wäre, von Z. aus zu trampeln, nahm er bis K. den Zug. Auf dem Bahnsteig von K., den er mit geschulterter Gitarre betrat, forderte eine Streife ihn auf, sich auszuweisen. „Aha“, sagte der Transportpolizist, als er des Ausweispapiers ansichtig wurde, und ließ ihn mitkommen. Er wurde zwei Schutzpolizisten übergeben, die ihn zum Volkspolizeikreisamt brachten. „Alles auspacken!“ Er packte aus. „Einpacken!“ Er packte ein. „Unterschreiben!“ Zum zweitenmal unterschrieb er den Text, in dem sich ein Ich verpflichtete, während der Weltfestspiele die Hauptstadt nicht zu betreten. Gegen vierundzwanzig Uhr entließ man ihn. Am nächsten Morgen – Michael hatte sich eben am Straßenrand aufgestellt, um ein Auto zu stoppen – hielt unaufgefordert ein Streifenwagen bei ihm an. „Ihren Ausweis, bitte!“ Kurze Zeit später befand sich Michael wieder auf dem Volkspolizeikreisamt. „Alles auspacken!“ Er packte aus. „Einpacken!“ Diesmal wurde er in eine Gemeinschaftszelle überführt. Kleiner Treff von Gitarren, die Festival-Verbot hatten: Sie waren mit einem Biermann-Song oder mit der Aufschrift ertappt worden: WARTEN NICHT AUF BESSERE ZEITEN. Sein Name wurde aufgerufen. „Wohin?“ – „Eine Schweizer Kapelle braucht Gitarristen“, sagte der Wachtmeister ironisch. Er brachte ihn nach Z. zurück. Das Konzert fand auf dem Volkspolizeikreisamt statt. „Sie wollten also nach Berlin.“ – „Ich wollte zur Ostsee.“ – Der Polizist entblößte ihm die Ohren. „Wenn Sie noch einmal lügen, vermittele ich Ihnen einen handfesten Eindruck davon, was die Arbeiter und Bauern-Macht ist!“ Michael wurde fotografiert (mit Stirnband, ohne Stirnband) und entlassen. Um nicht weiterhin verdächtigt zu werden, er wolle nach Berlin, entschloß er sich, zuerst nach Osten und dann oderabwärts zur Küste zu trampeln. In F. erbot sich ein Kraftfahrer, ihn am folgenden Tag unmißverständlich weit über den Breitengrad von Berlin hinaus mitzunehmen. „Halb acht vor dem Bahnhof.“ Halb acht war der Bahnhofsvorplatz blau von Hemden und Fahnen: Man sammelte sich, um zu den Weltfestspielen nach Berlin zu fahren. Ein Ordner mit Armbinde fragte Michael, ob er zu einer Fünzigerguppe gehöre. – „Sehe ich so aus?“ – Der Ordner kam mit zwei Bahnpolizisten zurück. „Ihren Ausweis!“ Michael weigerte sich mitzugehen. Er erklärte. Er bat. Sie packten ihn an den Armen. Bahnhofszelle. Verhör. Die Polizisten rieten ihm, eine Schnellzugfahrkarte zu lösen und zurückzufahren. Er protestierte. Er habe das Recht, seinen Urlaub überall dort zu verbringen, wo er sich mit seinem Ausweis aufhalten dürfe. – Er müsse nicht bis Z. zurückfahren, sagten die Polizisten, sondern nur bis D. Falls er jedoch Schwierigkeiten machen sollte, zwingen er sie, das Volkspolizeikreisamt zu verständigen, und dann käme er nicht zu glimpflich davon. Ein Doppelposten mit Hund begleitete ihn an den Fahrkartenschalter und zum Zug. „Wenn Sie eher aussteigen als in D., gehen Sie in U;Haft!“ Auf allen Zwischenstationen standen Posten mit Hund. In D. erwarteten ihn zwei Polizisten und forderten ihn auf, unverzüglich eine

Fahrkarte nach Z. zu lösen und sich zum Anschlußzug zu begeben. Er gab auf. Auf dem Bahnsteig in Z. wartete er, bis die Polizisten auf ihn zukamen. Nachdem sie Paßbild und Gesicht miteinander verglichen hatten, gaben sie ihm den Ausweis zurück. „Sie können gehen.“ – „Wohin?“ fragte Michael.

(Aus „Die wunderbaren Jahre“ von Reiner Kunze, Fischer Taschenbuch-Verlag)

## objektiv subjektiv Verpackung

Engagierte Fotografen sind eingeladen, an der Gestaltung unserer Fotoecke „Objektiv subjektiv“ mitzuwirken. Wir wollen hier in vielfältiger Weise über aktuelle Fotografie informieren. Einsendungen, die, wenn sie veröffentlicht auch honoriert werden, bitte an Redaktion Gemeindeblatt, 6500 Landeck Rathaus oder in der Druckerei Tyrolia/Plangger abgeben; Kennwort „Objektiv subjektiv“. (R.R.)



Josef Huber

## Kinderfasching

am Eislaufplatz auf der Öd, am Sonntag, 30.1.1983. Die eislaufende Jugend ist dazu herzlich eingeladen (natürlich kostümiert!)

Programm: 13.00 Uhr Öffnung des Eisplatzes; 13.30-14.00 Uhr Beginn des Maskenlaufens; 14.00-14.30 Uhr Prämierung der originellsten Masken und Preisverteilung.

Eintritt frei für alle kostümierten Teilnehmer.  
Der Tennisclub



Beratung in  
Erziehungs- und Schullragen

**Landeck**, Schulhausplatz  
Sprechtage Dienstag 9 - 12 Uhr  
Tel. Voranmeldung: (05442)  
37823 oder (05222) 32093

**ErziehungsBeratung**



# Auf den Spuren der Walser im Paznaun

## von Josef Walser

### Walser Sprache

Aus ihrer Stammheimat Wallis brachten die Walser natürlich auch ihre eigene Sprache mit.

Das Walserische wird der höchstalemannischen Sprachgruppe zugeordnet.

Auf ihren langen Wanderungen durch romanische Sprachgebiete nahmen die Walser viele fremde Wörter an.

In der Mitte des 19. Jahrhunderts waren in Galtür noch Anklänge der Walser Mundart bemerkbar.

Im Juni 1845 durchwanderte der Hittisauer Gelehrte und k.k. Rat Joseph Bergmann das Paznaun.

(Bergmann veröffentlichte als erster Literatur über die Walser auf Vorarlberger und Tiroler Boden.)

Über die Bewohner von Galtür berichtete er im „*Monatsschrift für die Geschichte und Naturgeschichte von Tirol und Vorarlberg*, 1847, Nr. 27, S. 100.

„Im täglichen Verkehr unter sich brauchen die schlichten Bewohner, etwa 400 an der Zahl eine Mundart, welche jener im Prätigau, Montavon und der Leute am Tannberge gleicht, ...“ Damals sagten die alten Galtürer:

„I bin in der Kilche g'si“.

(Ich bin in der Kirche gewesen.)

„Es ischt appes nias.“

(Es ist etwas Neues.)

„Er ka nüt bässeres ab d' Lüt usantera.“

(Er kann nichts Besseres als die Gebärden oder Reden der Leute nachahmen.)

Bergmann fiel jedoch auf, daß sich die walserisch-alemannische Mundart damals in Auflösung befand und der Übergang zur bairisch-tirolischen sich anbahnte.

Um 1890 wurde in Galtür die Walser Mundart nur noch von einigen hochbetagten Leuten, meist Frauen, gesprochen, und auch dann nur, wenn sie untereinander verkehrten.

Paul Zinsli spricht von einer Hinterstuben- und Weibersprache.

Damals hörte man noch walserische Lautungen, wie trüche(n) = trinken, deiche(n) = denken, Dauch = Dank, bate(n) = beten, Basmе(n) = Besen, Moentig = Montag, toet = täte, hoel = schlüpfriг, usw.: (vgl. Zinsli 1970, S 230 f)

Bald nach 1900 dürfte sich in Galtür der Wandel der walserisch-alemannischen Mundart zur bairischen endgültig vollzogen haben.

Nur in einigen Wortrelikten lebt das sprachliche Erbe der Walser fort.

### Walserdeutsche Ausdrücke, die von den Oberpaznaunern (Galtürer und Ischgl) noch heute verwendet werden:

Blumastrich	Blumenreiche Gegend
Bischla	Beim Heuziehen wird das Heu mit Seilen kunstvoll zu einem quaderförmigen, 100 bis 150 kg schweren Block gebunden. Zwei bis vier „Bischla“ werden aneinandergereiht und ins Tal gezogen.
Bürschtig	Borstiges Gras
Butza	Loch mit Wasservorkommen, Bezeichnung für kleinen Murausbruch

druf	darauf
dunna	drüben - Diese Ausdrücke verwenden nur die Galtürer.
Guxe	Wilder, mehrtägiger Schneefall
Guntel	„Guntel“ nennen die walserischen Waldarbeiter das Ziehgerät, mit dessen Hilfe sie gefällte Bäume wegschaffen.
Hoppa	Bezeichnung für kleine Bühel
Jochefa	Alpenscharfgraben, auch Günsel genannt
Kuawintrig	Grasland für eine Kuhüberwinterung
Lahnastrich	Lawinengang
Lahnazug	Lawinenbahn
lüzzel	An das Adjektiv „lüzzel“ (= klein, wenig, engl. little) können sich die alten Oberpaznauner noch sehr gut erinnern.
Meigga	Mädchen
Märch	Mark, Grenze
rauch	Rauhes, unebenes Gelände
Ritz	Im Paznaun, in Vorarlberg und im deutschen Graubünden ist „Ritz“ der Name eines geschätzten Alpweidekrautes.
Rufa	Erdrutsch, geöffnete Rasenfläche, vorr. „Rova, Rovina“
Rona	Alter Baumstrunk, meist Zirbenstrunk
Rüschla	Heuloch, von vordt. „Rucina“
Satz	Absatz, Geländestufe
Scheia	Zaubrett, Holzschneit
schläßam	nasser, schwerer Schnee
Schläßam-lahna	So bezeichnen die Ischgl (Galtürer) die Naßschneelawine.
(Schlaßlahn)	
Sedel	Sitzstange für Hühner
Schläpf	Ort (Rinne), wo Holz
Schläpfriener	weggeschleift wird
Schritzata	„Nachrechata“, von Strütze = der mit dem Rechen zusammengescharfte Rest von Heu auf der Wiese
Singasa	Glöcklein, welches man dem Vieh auf den Alpen umhängt
Tschugga	Als „Tschugga“ bezeichnen die Galtürer kleine Hügel
Hatschugga	Heuhaufen
Tritt	Felsstufe; Stelle, wo das Vieh noch den Steilhang betreten kann.
Wuascht	Unkrautwucherungen auf Bergwiesen
Zischtig	So nennen die Galtürer den Dienstag.
Zunga	Zungenförmiges Mahd oder zungenförmiger Aushau des Waldes

Diese Liste könnte man nach intensiveren Forschungen sicher noch weiter fortführen.

### Buchbesprechung

## Alpenvereinsjahrbuch 82/83

Auch heuer wieder präsentiert der Alpenverein ein hochinteressantes Jahrbuch, das mit seinen 224 Seiten alpinem Inhalt und eindrucksvollen Fotos Bergbegeisterte aus dem In- und Ausland auf ihre Rechnung kommen läßt. Der Band 107 für den Marianne und Elmar Landes verantwortlich zeichnen, wurde vom Deutschen, Österreichischen und Südtiroler Alpenverein herausgegeben. Dem Redaktionsbeirat gehören Dr. Gert Mayer AVS, Luis Oberwalder ÖAV und Dr. Fritz März DAV an.

Namhafte Autoren schreiben über Touren in der Heimat und befassen sich wie Dieter Seibert, Ludwig Thoma, Hanns Kerschner und Christine Schermann mit den Nauderer Bergen und dem Glockturmknamm.

Elmar Landes, Fritz März, Pit Schubert, Martin Lutterjohann, Ludwig Bertle, Franz Schmitt, Heinz Mariacher, Reinhard Karl und Max Josef Halhuber befassen sich mit allgemeinen Beiträgen zum Bergsteigen. Über Auslandsbergfahrten mit oft sehr schwierigen und spannenden Expeditionen berichten Kurt Diemberger, Hermann Warth, Fritz März und Toni Hiebeler.

Im Bereich Kunst und Kultur spielt sogar das Goethe-Jahr eine bedeutende Rolle. Beiträge gibt es von Hans Fuchs, Michael Pause und Helmuth Zebhauser.

Zu einem aktuellen und heißen Eisen nimmt Peter Haßbacher Stellung: Realisierung des Nationalparks Hohe Tauern – ein Problem regionaler Unterschiede in der Fremdenverkehrsentwicklung. Im Anhang gibt es noch einen Beitrag von Pit Schubert zur Sicherheit am Berg.

Eine praktische Wanderkarte über die Ötztaler Alpen und Nauderer Berge ergänzt das informative Jahrbuch.

### Paul Rusch

## Waage der Zeit - Wege der Zeit

Erfahrungen, Erkenntnisse, Wege

Mit einem Vorwort von Bischof Dr. R. Stecher  
Verlagsanstalt Tyrolia ca. 240 Seiten, gebunden,  
ca. S 290.--

Nach einer 45jährigen Tätigkeit als Bischof von Innsbruck legt Altbischof Rusch hier eine Rückschau auf die verflossenen Jahrzehnte vor, waren es doch Jahrzehnte vielfachen äußeren und inneren Geschehens. Die NS-Zeit, die zerstörte Heimat, der Wiederaufbau, der Aufstieg des Lebensstandards, die machtvolle und gefährdende Technik. Und das innere Geschehen: der wieder aufblühende Optimismus, das Preisgeben des Erbes und der abendländischen Werte, das Versinken des Ethos und des Wissens, der Zusammenbruch der tragenden Werte, das Aufbrechen der Unruhe und der Angst.

Altbischof Rusch will hiermit die gemachten Erfahrungen aus all den Aufbrüchen und Zusammenbrüchen festhalten, um die Möglichkeit aufzuzeigen, aus ihnen zu lernen und einen Weg zu finden, der aus der Unheilsgeschichte wieder herausführen könnte in das Heil.

**Die größte Arbeit wird klein, wenn man sie in Stücke zerlegt, und immer nur das Nächstliegende ins Auge faßt.**

Hilfy

### Stillen Sie Ihr Kind!

Durch Stillen kann man auf einfache und natürliche Art lernen, für ein Kind zu sorgen. Neben vollkommener Nahrung, die leicht und schnell verdaut wird, bietet Muttermilch Schutz vor Infektionen und Allergien. Wichtiger noch, Stillen bedeutet das angenehme Gefühl und die Freude besonderer Nähe mit Ihrem Neugeborenen. Die Sicherheit Ihrer Arme, Ihre zärtliche Berührung, Ihre Stimme – all das, zusammen mit dem Nährwert der Muttermilch, hilft Ihrem Kind zu wachsen und zu gedeihen.

So ermöglichen Sie Ihrem Kind den besten Start ins Leben. Seien Sie zuversichtlich – so sicher, wie der Tag der Nacht folgt, kommt auch Ihre Milch, und Sie können Ihr Kind stillen. In aller Welt stillen Frauen ihre Kinder, und Sie können es auch!

Wenn Sie noch unsicher sind und Fragen haben, können Sie mich jederzeit anrufen: Isolde Seiringer 05442/39713.

Oder kommen Sie zu unserem monatlichen Treffen, diesmal am 1. Februar um 15 Uhr bei Isolde Seiringer, Kirchenstr. 28, 6500 Landeck-Perjen.

### Senioren rücken ins Blickfeld

Der ältere Mensch rückt immer mehr in das Blickfeld der Öffentlichkeit. Seine Probleme, Anliegen und Bedürfnisse werden zunehmend erkannt und es gibt heute eine Reihe von Einrichtungen und Organisationen, die sich für deren Bewältigung und Erfüllung einsetzen. Einen wesentlichen Beitrag hiezu leistet der Tiroler Seniorenbund (Tiroler Rentner- und Pensionistenbund), der wiederum auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr zurückblicken kann. Wie Landessekretär Helmut Kritzinger mitteilt, konnte 1982 ein Zuwachs von 1.490 Mitgliedern verzeichnet werden. Allerdings waren auch an die 500 Verstorbene zu beklagen. In den 220 Ortsgruppen wurde hart gearbeitet, um den betagten Mitbür-

gern die Möglichkeit zu gesellschaftlichen Kontakten und erholsamer Abwechslung im Alltag zu bieten. So wurden wieder eine große Zahl an Ausflugsfahrten und Busreisen sowie Urlaubsaktionen veranstaltet. Es gab Vorträge, Theaterbesuche, Schachnachmittage, Hoangartstunden, Faschings- und Nikolausfeiern. Allein die Hoangartstube am Südtirolerplatz war an 116 Nachmittagen geöffnet. Über 1200 Menschen fanden dort gesellige Begegnung. Am 26. Oktober wurde eine Hoangartstube in Pradl (Langstraße) eröffnet. Zu den hervorstechenden Ereignissen des Jahres gehört der Landestag mit Neuwahlen im April, das große Landestreffen mit 6000 Teilnehmern und in Anwesenheit von Landeshauptmann Wallnöfer im Juni in Westendorf und der überaus erfolgreiche Seniorenkongress im Oktober 1982. Schulungsseminare für Mitarbeiter in St. Michael runden den weiten Bogen der Jahresaktivitäten ab.

### Heizkostenzuschuß für Tiroler Mindestrentner

Die Bundesregierung gewährt in diesem Winter Beziehern von Kleinstpensionen einen einmaligen Heizkostenzuschuß von 500 Schilling. Diese Aktion ist an die Bedingungen geknüpft, daß die Hälfte der Gesamtkosten jeweils das betreffende Bundesland trägt. Die Bundesregierung will insgesamt für diesen Zweck 30 Millionen Schilling bereitstellen. Im Vergleich dazu gewährt allein das Land Tirol seit über 20 Jahren Mindestrentnern eine sogenannte „Kohlenbeihilfe“ in viel höherem Ausmaß, wie uns vom Seniorenbund mitgeteilt wird. Landessekretär Helmut Kritzinger erwähnt in diesem Zusammenhang, daß das Land Tirol über das dem Landeshauptmann unterstehende „Tiroler Hilfswerk“ heuer eine Summe von rund 8 Millionen Schilling aufwendet, womit über 20.000 bedürftige Pensionisten betreut werden. Die Betroffenen erhalten entweder Heizmaterial oder einen Geldbetrag von 800 Schilling.

### Unterwegs im Oberland



St. Christoph am Melberg.

Diese Sonderreihe (Untertitel „Verschiedene Berufe im Wandel der Zeit“) wird auch im Jahre 1983 fortgesetzt und alle 4 Wochen am Samstag um 18.30 Uhr in Ö-Regional gesendet. Diesmal am 29. 1. 1983 um 18.30 Uhr, hören wir Gestalter und Sprecher Bruno ÖTTL zum Thema „Der Hospizwirt“.

**Aktuelle Reisetips**  
**Carneval Nizza**, 3. und 13. Februar, 4 Tage, Programm, nur 1.790.-; **Eisfahrt mit der Finnjet** durch die Ostsee, mit Helsinki, 13. und 27. Februar, Halbpension, nur 4.590.-. Rasch buchen bei Reisebüro **Ideal Tours** Reith/Alpbachtal, Tel. 05337/2281

Als Richtsatz für die Bezugsberechtigung gelten monatlich Nettobezüge von S 4.173 (Alleinstehende) und 5.989 (Ehepaare). Bei Witwen mit unversorgten Kindern erhöht sich der Richtsatz um S 1.000.--. Hilflosenzuschüsse, Pflege- und Blindenbeihilfen und Familienbeihilfen sind dabei nicht zu berücksichtigen.

Sämtliche Anträge sind beim zuständigen Gemeindeamt einzubringen. Personen, die auf Grund eines Ausgedinges, eines Brennstoffdecks oder einer sonstigen faktischen Haushaltszugehörigkeit keine unmittelbaren Heizkosten aufbringen müssen, haben keinen Anspruch auf Heizkostenbeihilfe. Anträge müssen bis spätestens 31. Jänner 1983 bei einer der angeführten Stellen eingebracht werden.

Tir. Rentner- u. Pensionistenbund

*Wenn ihr ganz gesammelt seid in eurer Ekstase und die Freude Gottes spürt, und wenn ihr in diesem Augenblick einen Bettler an der Klosterpforte klopfen hört, der seine Suppe erbittet, damit er von einem Tag zum andern überleben kann – wenn ihr dann nicht sofort von eurer Ekstase und eurer Freude ablaßt und dem Armen zu essen gebt, dann ist eure ganze Ekstase nichts wert.*  
 Meister Eckhart.

### Kur-Bus nach Abano

Zahlreiche Tiroler sind bereits Stammkunden in den weltbekannten Kur- und Urlaubsorten Abano/Montegrotto. Wer die warmen Thermalquellen (alle Schwimmbäder haben 33 Grad) und die guten Hotels einmal kennengelernt hat, möchte sie nicht mehr vermissen.

Der großen Nachfrage entsprechend, bietet das Reisebüro Ideal Tours in Reith ab 30. Jänner wieder jeden Sonntag eine regelmäßige Busverbindung nach Abano und Montegrotto. Die Abfahrt erfolgt morgens, Ankunft ist bereits zum Mittagessen.

Hotels gibt es in allen Preislagen zur Auswahl. Und für Interessenten, denen eine längere Kur für den Anfang zu gewagt erscheint, gibt es die sogenannten „Schnupperfahrten“. Während einer 3- oder 4-Tage-Reise kann jeder an Ort und Stelle selbst prüfen, ob ein längerer Urlaubs- oder Kur-aufenthalt in Abano/Montegrotto zusagen würde. Schnupperfahrten-Termine gibt es im Februar, März und November. Informationen und Prospekte erhalten Sie kostenlos bei Ideal Tours, Reith im Alpbachtal. p.r.

## Strengen: Der Gemeinde wurde letztes Gewerbegrundstück versagt. Landesbaudirektion entschied für Privaten.

Einzigartig ist nun die entgeltliche Entscheidung über ein Gewerbegrundstück westlich von Strengen an der B 316 gefallen. Mit der Zustimmung eines Hofrates der Landesbaudirektion wurde diese Grundfläche, trotz allen Bemühungen der Gemeinde Strengen eine Betriebsfläche erwerben zu können, an einen Privaten verkauft. Sowie trotz der ablehnenden Haltung der Grundverkehrsbehörde, vor wenigen Tagen im Grundbuch eingetragen. Da dies noch das einzige Grundstück für einen solchen Zweck in der Gemeinde war, bedeutet dies, das entgeltliche AUS für die Gemeinde.

Um diesen einzigartigen Fall besser erläutern zu können, bedarf es einer Aufklärung bis zurück in das Jahr 1971. Bei den im Jahre 1971 durchgeführten Grundeinlösungsverhandlungen im Behr der Wiener Bundesstraße – Baulos Strengen Firsich – wurde schon damals vom Bürgermeister der Gemeinde Strengen Naturalersatz (Ersatzgrund) für diesen Bereich angemeldet. Dadurch wäre der Gemeinde die Möglichkeit der Sicherstellung für dieses Grundstück als Lagerplatz und später als Betriebsansiedlung geschaffen worden.

Nach einigen Vorsprachen der Gemeindevertreter und einem schriftlichen Ansuchen über Pacht- bzw. Kauf, meldete sich bei der Landesbaudirektion auch ein Privatinteressent aus Kitzbühel. Doch in den darauffolgenden Jahren drehten sich die Uhren nicht für die Gemeinde, sondern dem Herrn Zangerl Richard, Straßenmeister, wohnhaft seit 28 Jahren in Kitzbühel, wurde sonderbarer Weise der Vorrang eingeräumt. Einer bindenden Zusage eines Hofrates der Baudirektion konnte, weder die fernmündliche Sistierung des Kaufes durch den Bautenminister, noch eine Vorstellung der Gemeindevertreter beim Herrn Landeshauptmann, Einhalt gehalten werden. Der Kaufvertrag wurde abgeschlossen und ohne mit der Gemeinde über Kauf oder Grundpreis zu verhandeln, wurde von Herrn Zangerl mit Erlagschein einbezahlt.

Da die Gemeinderäte sowie die Bevölkerung von Strengen über diesen Vorfall sehr empört waren – mehrere heimische Unternehmungen für eine Betriebsansiedlung Interesse zeigten – wurden der Bürgermeister mit seinem Stellvertreter beim Herrn Landeshauptmann abermals vorstellig. Abgeordnete aller Farben wurden mit dem Fall befaßt, Nationalräte bis hin zum Minister beschäftigt, doch alles umsonst, ein Hofrat hatte das Sagen und seine bindende Zusage eingehalten, denn vor wenigen Tagen ist die grundbücherliche Eintragung für Herrn Zangerl erfolgt. Das bedeutet das AUS wie schon vorher erwähnt für eine Betriebsansiedlung in der Gemeinde Strengen.

Nun wirft sich so manche Frage und Überlegung auf:  
– Was nützt ein im Juli 1978 beschlossenes Betriebsansiedlungs- u. Betriebsentwicklungs Fachkonzept im Sinne des Tiroler Raumordnungsgesetzes, wenn es nicht eingehalten wird

– Die Grundverkehrsbehörde es mehrmalig aus eventuellen Spekulationsgründen (wie in ihrem Schreiben zu lesen) abgelehnt hat und nun trotzdem im Grundbuch eingetragen wurde  
– die Gemeindevertreter im Sinne der Bevölkerung handeln wollten, heimischen Unternehmern Hoffnungen machten – Lehr- u. Arbeitsplätze schaffen – das Auspendeln verringern u. das Budget der Gemeinde durch Lohnsummen- und Gewerbesteuer verbessern wollten, wenn solche fragwürdigen Entscheidungen gegen die Öffentlichkeit entschieden werden u. einem Privaten der 180 km entfernt seine Existenz dort aufgebaut hat (dieses Grundstück für landwirtschaftliche Nutzung so im Kaufvertrag zu lesen) der Vorrang eingeräumt wird.

Weiters dieses Grundstück im Jahre 1971 um S 75. – pro qm abgelöst wurde, inzwischen mit Strom, Wasser und einer einwandfreien Zufahrt erschlossen um S 30. – pro qm verkauft wurde.

All diese Maßnahmen die die Gemeinde setzen wollte, sind an einer sicher unverständlichen Entscheidung zunichte gemacht worden. Die Arbeitsplatzsicherung und die Sorgen einer Gemeinde machen diesem Herrn Hofrat bestimmt keine Bedenken.

Aus all diesen Gegebenheiten ergibt sich sicher eine Überlegung für die Zukunft:

Das Bemühen über die Instanzen nützt nicht viel, der Gang zum Hofrat führt sicher zum Ziel.  
Vzbgm. Erich Hauweis, Strengen

### Droht neuerliche Belastung der Familie durch erhöhte Besteuerung des 13. und 14. Monatsgehaltes?

Die Ankündigung von Bundeskanzler Dr. Kreisky und von Dr. Herbert Salcher, die Besteuerung des 13. und 14. Monatsgehaltes zu erhöhen, um damit einen Teil des horrenden Budgetdefizites abzudecken, brächte eine erhöhte Belastung für Familien, besonders jener mit einem Alleinverdiener oder mehreren Kindern.

Derzeit werden diese Gehälter pauschal zwischen null und sechs Prozent besteuert, d.h. Alleinverdiener und Ehepaare ohne zu erhaltende Kinder zahlen 6%, bei 1 Kind 2%, bei 2 Kindern 1%; bei 3 und mehr Kindern wird keine Steuer gefordert.

Es muß darauf hingewiesen werden, daß diese abgestufte Besteuerung die einzige Begünstigung der Familie im derzeitigen Steuersystem ist. In allen Bereichen der Lohn- und Einkommensteuer ist die Familie verschwunden, obwohl ja gerade in der Familie oft mehrere Mitglieder von einem Einkommen leben müssen. Es werden aber die gleichen Steuern berechnet wie bei einem kinderlosen.

Der Katholische Familienverband Tirol verlangt, daß diese einzige Begünstigung für die Familie erhalten bleibt. Der 13. und 14. Monatsgehalt ist für viele Familien der oft dringend notwendige finanzielle Ausgleich für einmalige Zah-

lungen im Laufe des Jahres und dient manchmal auch für einen mühsam ersparten, oft nur im Abstand von mehreren Jahren möglichen gemeinsamen Urlaub.

Es geht daher der dringende Ruf an die Bundesregierung die behauptet, es sei in Österreich noch nie so viel für die Familien getan worden, wie unter ihrer Regierungszeit in diesem besonderen Fall ihre Familienfreundlichkeit endlich einmal unter Beweis zu stellen.

Aber auch Gewerkschaften, Arbeiterkammern und andere Interessensvertretungen sind aufgerufen, diese Forderung zu unterstützen und sich bewußt zu werden, daß wir heute notwendiger denn je funktionsfähige Familien brauchen.

### AK informiert: Seit 1.1.1983 wichtige Änderungen auf dem Gebiet der Sozialversicherung

Die Pensionen und Renten wurden um 5,5 % erhöht.

**Ausgleichszulage** - Richtsätze für alleinstehende Pensionisten S 1.173, für Ehepaare im gemeinsamen Haushalt S 5.989. –, für Pensionsberechtigte aus Witwen (Witwer-) pensionen S 4.173, –, für Pensionsberechtigte aus Waisenpensionen - bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres S 1.558, –, falls beide Elternteile gestorben sind S 2.341, –, - nach Vollendung des 24. Lebensjahres S 2.767, –, falls beide Elternteile gestorben sind S 4.173, –; Richtsatzerhöhung für jedes Kind mit einem Nettoeinkommen von weniger als S 1.558, –, S 448, –;

**Ruhebestimmungen:** Für das Ruhen von Pensionen gelten ab 1.1.1983 als Grenzbeträge S 5.959, – und S 10.247, – brutto.

Der Absetzbetrag beträgt für jedes beihilfenberechtigte Kind S 1.535, –; Dazuverdienen ist bei Bezug einer vorzeitigen Alterspension bei langer Versicherungsdauer bis zum Höchstbetrag von S 3.195, – brutto möglich.

**Geringfügigkeitsgrenze:** Beträgt der tägliche Verdienst weniger als S 161, –, wöchentliche Verdienst weniger als S 484, – monatliche Verdienst weniger als S 2.105, – besteht keine Vollversicherungspflicht; der Dienstnehmer unterliegt lediglich der Unfallversicherungspflicht.

**Hilflosenzuschuß:** Der Hilflosenzuschuß beträgt mindestens S 2.110, – und höchstens S 2.533, –;

**Kinderzuschuß:** Der Kinderzuschuß beträgt mindestens S 202, – und höchstens S 650, –;

**Blindenbeihilfe:** Diese beträgt für Vollblinde monatlich S 3.530, –, für praktisch Blinde monatlich S 2.310, –;

**Pflegebeihilfe:** Stufe 1: monatlich S 1.300, –, Stufe 2: monatlich S 2.150, –, Stufe 3: monatlich S 3.550, –;

**Unterstützungen nach dem Tiroler Sozialhilfegesetz:** für Alleinstehende monatlich S 3.230, –, für Haushaltsvorstände monatlich S 2.760, –, für Haushaltsangehörige ohne Anspruch auf Familienbeihilfe monatlich S 1.920, –, für sonstige Haushaltsangehörige, S 1.070, –.

**Die Guten haben ihren Ruhm in ihrem Gewissen, nicht im Munde der Menschen.**

Thomas a Kempis

# Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

## Klavierabend Eugenie Russo im Gymnasium

Die in New York geborene Pianistin, Absolventin der Wiener Musikhochschule mit Konzertdiplom, gastierte über Einladung der VHS in Landeck und gab im vollbesetzten Musiksaal des Gymnasiums auf dem neuen Yamaha-Flügel einen Klavierabend. Das Programm war anspruchsvoll und verriet Interessensgebiete der Künstlerin: Bach und Chopin vor der Pause, danach Ravel, Bartók und - als Amerikanerin dazu prädestiniert - Gershwin.

Man begegnete der Pianistin mit Interesse, hatte zunächst jedoch bange Minuten zu überstehen, da Bachs Italienisches Konzert der Künstlerin keine Zeit ließ, ihre Anfangsnervosität aufzufangen. Das heikle Stück setzte Russo öfters, auch gedächtnismäßig, in Verlegenheit. Mochte dieser Mangel auch zu sorgloser Vorbereitung zuzuschreiben sein, so trumpfte die Pianistin mit der folgenden Barcarolle von Chopin auf. Hier spürte man eine echte Beziehung zum Werk, hier tat sich eine für die Pianistin vertraute Welt auf, die sie mit Hingabe, Geschmack und tadelloser Technik für die Zuhörer öffnete.

Nach der Pause folgte Maurice Ravels „Jeux d'Eau.“ In Naturerscheinungen hineinzuuhören, Wasserspiele in ein sensibles Kleid der Töne zu verzaubern, dafür interessierten sich Impressionisten immer wieder. Russo entwickelte hier feinen Klangsinn, „verstand“ Harmoniefolgen und Akkorde, und sie erbrachte eine durchaus gültige Interpretation dieser hochästhetischen Musik.

Bartóks Klaviersuite op. 14 gehört zum Pflichtpensum aus dem Werkverzeichnis des ungarischen Komponisten. Es ist eine packende Musik von klarster Satzkunst. Hier vermochte die Pianistin nach den angedeuteten Anfangsschwierigkeiten glänzend zu reüssieren.

Die Rhapsody in Blue von George Gershwin kommt in nur akademischer Ausführung wenig zur Geltung. Eugenie Russo zeigte hier, mit welchem Drive Oktaven und Akkordpartien zu spielen sind. Das Stück kam in der spannungsgeladenen, fulminanten Interpretation so richtig an und zeigte, wie das Klavierwerk Gershwins für den Konzertsaal allgemein noch zu entdecken wäre.

Mag. Hans Pichler

## Volkshochschule Landeck

### Vortrag

Am Montag, 7. Feber 1983, um 20 Uhr, spricht im Musiksaal des Gymnasium Landeck Oberstudienrat Dr. Alfons Krenn aus Innsbruck über

### Schottland

### Farblichtbilder

Dr. Krenn berichtet von einem Land voll landschaftlicher Mannigfaltigkeit, von Hochmooren und sagenumwobenen Lochs, von vielen düsteren Burgen und eindrucksvollen Resten einst reicher und prächtiger Abteien. Vor allem aber ist die königliche Residenz und Festspielstadt Edinburgh Gegenstand der Ausführungen.

Karten zu S 35.- und S 20.- für Schüler an der Abendkasse.

## Veranstaltungskalender

Jeder Veranstalter kennt die unangenehmen Auswirkungen, wenn sich kulturelle Vorhaben terminlich wieder einmal überschneiden.

Um zeitlich eine bessere Abstimmung zu ermöglichen, soll noch einmal der Versuch unternommen werden, bei der Stadtgemeinde Landeck einen Veranstaltungskalender zu führen.

Die kulturellen Veranstaltungen sollen schriftlich oder telefonisch (Stadtamt Tel. Nr. 2403 oder 2214) bei Frl. Trenkwalder angemeldet werden. Für eine bessere Termingestaltung können aber auch bereits gemeldete Termine bei der Stadtgemeinde abgefragt werden.

Da ein derartiger Veranstaltungskalender nur wirksam werden kann, wenn die kulturellen Vorhaben möglichst lückenlos erfaßt werden, wird sehr eindringlich ersucht, von dem Angebot Gebrauch zu machen.

K. Spieß, Kulturreferent

## Kontakte

Ende letzten Jahres wurde an der Pädagogischen Akademie Zams der Verein „Kontakte“ gegründet – ein Verein für Absolventen der Akademie und andere interessierte Lehrer. Die Vereinsziele umfassen Lehrerfortbildung, kulturelle Betätigung, die Herausgabe einer Zeitung sowie die Pflege der Kontakte unter den Lehrern. Der Mitgliedsbeitrag von S 100.- im Jahr ist durchaus erschwinglich. Für all jene, die den Verein zwar unterstützen möchten, aber nicht am Vereinsleben aktiv teilnehmen wollen, gibt es die Möglichkeit, unterstützendes Mitglied zu werden.

Unsere erste große Veranstaltung nach dem PÄDAK-Ball am 29. Jänner 1983 um 20 Uhr in der Hauptschule Zams findet am 4. Feber 1983 um 18.00 Uhr im Saal des Schwesternheimes in Zams statt. Unser Bischof Dr. Reinhold Stecher konnte für ein Referat mit dem Titel „Sittliche Akzente in unserer Gesellschaft“ gewonnen werden (Eintritt: freiwillige Spenden). Wir laden herzlich dazu ein.

## Sportball des SV Eurospar Landeck

Am Samstag, 29. Jänner 1983 findet in den Räumen des Hotel Sonne Landeck, der Sportball statt. Beginn: 20.00 Uhr. Eintritt: S 50.-; es unterhält Sie das bekannte Trio „Melodies“ mit einer riesengroßen Mitternachtsshow! Große Tombola! – Mit der Verlosung eines Hauptpreises = Winterurlaub im Bezirk Landeck. Alle Sportbegeisterten sind herzlich eingeladen!

## Ballkalender

Schaffnerball am 29.1.1983 im Gasthaus Hauéis Zams. Es spielen die Arlberger Spitzbuben, Beginn 20.00 Uhr;

4. Februar 1983; ab 19.00 Uhr Hausball im Spar-Cafe Restaurant Landeck. Es unterhalten Sie die „Arlberger Spitzbubn“.

5.2. Sportball des SV Zams im Festsaal der Hauptschule Zams. **Große Tombola!**

Samstag, 5.2.83: Schützenball im Hotel Sonne, Landeck.

Samstag, 12.2.1983: Ball der Roten Herzen - Maskenball - im Hotel Sonne, Landeck, Beginn 20.00 Uhr.

Am Samstag, den 12. Februar 1983 findet im Gasthof Gemse (Hauéis) in Zams der Maskenball statt. Eintritt S 40.-. Prämiiierung der besten Masken - und große Tombola. Es spielen die MELODIES.

Die Jungbauernschaft Zams lädt sie recht herzlich ein.

## Stadtgemeinde Landeck

Die Stadtkasse macht aufmerksam, daß alle gewerbesteuerpflichtigen Betriebe (auch Filialen, Zweigniederlassungen, Auslieferungslager) gem. Paragraph 28, Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes 1953 die vorgeschriebene, nach Kalendermonaten aufgegliederte Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1982 (allenfalls auch Leermeldung) dem Stadtamt Landeck bis längstens Ende Februar 1983 abzugeben haben. Bei Nichteinhaltung des Abgabetermines wird ein Verspätungszuschlag gem. § 108 TLAO auferlegt.

**Mit Gott soll man in allen Sachen den Anfang und das Ende machen.**

**Unter zehn tüchtigen Männern verdanken neun, was sie sind, ihrer Mutter.**



## Auf einen Blick

Dienstag, 1. Februar, 21.00 **FS 1**



### DER ARZT VON STALINGRAD

Überragend ist die Persönlichkeit des kriegsgefangenen Stabsarztes Dr. Fritz Böhler im Lager 5110/47 bei Stalingrad. In den zermürbenden Jahren hinter Stacheldraht muß er nicht nur Arzt sein, sondern auch versuchen, die manchmal unerträglichen seelischen und geistigen Spannungen zwischen den Gefangenen auszugleichen. Auf unserem Photo Walther Reyer als Oberarzt Dr. Sellnow und Eva Bartok in der Rolle der russischen Lagerärztin Kasalinsskaja

Mittwoch, 2. Februar, 20.15 **FS 1**



### WOLLEN SIE MIT MIR TANZEN?

In dieser turbulenten Kriminalkomödie aus dem Jahre 1959 versucht Virginie (Brigitte Bardot) mit viel Raffinesse und Scharfsinn ihren unter Mordverdacht stehenden Mann Dr. Hervé Dandieu (Henri Vidal) zu entlasten

**PROGRAMM**

5. Folge vom  
30. 1. bis  
5. 2. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

Schweiz.  
TV

FS 1

**SONNTAG**  
30. JÄNNER

FS 2

- 11.00 **Pressestunde**
- 12.00 **Unsere Schule**  
„Im Gespräch“
- 14.40 **Deine, meine, unsere**  
Film, USA, 1976  
Turbulente Komödie um eine Großfamilie. Mit Henry Fonda
- 16.30 **Eins, zwei oder drei**  
Ein Ratespiel mit Michael Schanze
- 17.15 **Mumins**
- 17.40 **Helmi**
- 17.45 **Seniorenclub**  
Rendezvous für Junggebliebene  
Mit Ernst Hagen, Alfred Böhm, Willy Kralik, Hilli Reschl, Dolf Lindner, Hugo Gottschlich u. a.  
Gast: Lia Dulizkaya
- 18.30 **Wir – extra**  
Reisefieber
- 19.00 **Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio NÖ**
- 19.25 **Christ in der Zeit**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Sport**
- 20.15 **Die Frau im goldenen Cadillac** tw. SW  
Film, USA, 1956  
Eine ehemalige Schauspielerin profiliert sich als energische Anwältin für die Sorgen der Kleinaktionäre  
Mit Judy Holliday, Paul Douglas, Fred Clark u. a.
- 21.50 **Sport**
- 22.10 **Zur Machtergreifung**  
Gedichte und Texte von Kurt Tucholsky u. a.
- 22.35 **Schlußnachrichten**
- 22.40 **Sendeschluß**

- 9.25 **Sport**  
9.25 **Weltcup-Torlauf Damen**  
(1. Durchgang) Les Diablerets  
10.20 **Weltcup-Torlauf Herren**  
(1. Durchgang) Kranjska Gora  
11.55 **Weltcup-Torlauf Dame**  
(2. Durchgang) Les Diablerets  
12.50 **Weltcup-Torlauf Herren**  
(2. Durchgang) Kranjska Gora
- 17.00 **Lion Feuchtwanger**
- 17.45 **Die großen Zehn**  
Die Monatshitparade von Ö 3
- 18.30 **Okay**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 19.50 **Wochenschau**
- 20.15 **Geschwister Oppermann**  
Fernsehfilm in zwei Teilen
- 22.10 **Hundert Meisterwerke**
- 22.20 **Die Rebellen vom Liang Shan Po**  
„Der Todesverächter“
- 23.05 **Eine kleine Nachtmus**
- 0.00 **Schlußnachrichten**



← FS 1, 20.15

Laura Partridge (Judy Holliday) bringt bei der Aktionärsversammlung den Aufsichtsrat in große Schwierigkeiten

ARD

- 9.30 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**
- 10.00 **Der Schock der Moderne**
- 10.45 **Die Sendung mit der Maus**
- 11.15 **Kaffee oder Tee?**
- 12.00 **Der Internationale Frühschoppen**
- 12.45 **Tagesschau**
- 13.15 **Das Julliard-Quartett spielt (2)**
- 13.50 **Magazin der Woche**
- 14.40 **Meister Eder und sein Pumuckl**
- 15.05 **Unter Wasser rund um die Welt**  
Amerikanischer Spielfilm von 1965
- 16.55 **Der Mann aus dem Meer**
- 17.45 **Ein Berg, ein Dorf, eine Stadt**
- 18.30 **Tagesschau**
- 18.33 **Die Sportschau**
- 19.15 **Wir über uns**
- 19.20 **Weltspiegel**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Europa unterm Hakenkreuz**
- 21.00 **Hundert Meisterwerke**
- 21.10 **Mephisto**
- 23.30 **Tagesschau**
- 23.35 **30. Jänner 1933 – 30. Jänner 1983: Erfahrungen der Geschichte**

ZDF

- 9.15 **Katholischer Gottesdienst**
- 10.00 **ZDF – Ihr Programm**
- 10.30 **Freizeit**
- 11.00 **Gedenkstunde zum 50. Jahrestag des Untergangs der Weimarer Republik**
- 12.30 **Das Sonntagskonzert**
- 13.15 **Chronik der Woche**  
Fragen zur Zeit
- 13.40 **Barocke Zeiten**
- 14.10 **Löwenzahn**
- 14.40 **heute**
- 14.45 **Danke schön**
- 14.50 **Eine stille Liebe**
- 16.30 **Das Boot aus Stein**
- 17.00 **heute**
- 17.02 **Die Sport-Reportage**
- 18.00 **Tagebuch**
- 18.15 **„Hans im Glück“ aus Herne zwei**
- 19.00 **heute**
- 19.10 **bonner perspektiven**
- 19.30 **Die Geschwister Oppermann**  
Fernsehfilm in zwei Teilen von Egon Monk  
1. Teil
- 21.30 **heute**
- 21.30 **Sport am Sonntag**
- 21.45 **Vor 50 Jahren war alles dabei**
- 23.15 **heute**

Bayern 3

- 18.45 **Rundschau**
- 19.00 **Musik zu zweien – Im Schallplattenladen – Die karierte Weste**  
anschl. Die große Camillo
- 21.30 **Rundschau**
- 21.45 **Durch Land und Zeit**
- 21.50 **Heimkehr in die Fremde**
- 22.35 **Bücher beim Wort genommen**

Schweiz

- 13.45 **Telesguard**
- 14.00 **Tagesschau**
- 14.05 **Silas**
- 14.30 **Übersinnliches oder Aberglaube?**
- 15.00 **Einmal Millionär sein**
- 16.15 **Svizra romontscha**
- 17.00 **Sport aktuell**
- 18.00 **Tatsachen und Meinungen**
- 18.45 **Sport am Wochenende**
- 19.30 **Tagesschau**
- 19.45 **Sonntags-Interview**
- 19.55 **„... außer man tut es“**
- 20.00 **Die Geschwister Oppermann**
- 22.00 **Tagesschau**
- 22.10 **Neu im Kino**

FS 1 MONTAG 31. JÄNNER FS 2

9.00 Fröhnachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Bitte zu Tisch
10.00 Schulfemsehen
Archäologische Funde der Volksrepublik China
10.15 Die drei Codonas SW
Film, Deutschland, 1940
11.25 Wunder der Erde
Die Seen von Plitvice
12.45 Auch der „Aussätzeige“ ist unser Bruder
Kampf gegen die Lepra auf den Philippinen
13.00 Mittagsredaktion
14.00 Am, dam, des
14.25 Schau genau
14.30 Fünf Freunde
„Fünf Freunde helfen ihrem Kameraden“ - 2. Teil
14.55 Betthupferl
15.00 Fauna Canadensis
15.30 Wir
15.40 Österreich-Bild
15.50 Zeit im Bild
16.05 Sport am Montag
16.45 „Wußten Sie, daß...“
17.15 Die Profis
„Ein Mordroboter namens Quinn“
Aus einer Nervenlinik flieht ein Mann, der für gewisse Leute eine große Gefahr bedeutet. Quinn, ein ehemaliger Agent des militärischen Abwehrdienstes, scheint die Absicht zu haben, sich an ehemaligen Geheimdienstkollegen rächen zu wollen.
17.40 Schlußnachrichten
17.45 Sendeschluß

18.00 Perspektiven
18.30 Lou Grant
„Das Geheimnis im Keller“
Mit Edward Asner, Robert Walden, Linda Kelsey, Mason Adams u. a.
19.15 Wer bietet mehr?
Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Geschwister Oppermann
2. Teil
Mit Wolfgang Kieling, Rosel Zech, Till Topf, Michael Degen, Ilona Gröbel, Peter Fitz



Martin Oppermann (Wolfgang Kieling) wird durch einen Unterführer der SA (Herbert Chwojka) das Betreten des eigenen Geschäftes verwehrt

22.20 „Wußten Sie, daß...“
22.25 Nachrichten
22.55 Orchesterprobe
Film, Italien/Deutschland, 1978
Eine Orchesterprobe droht durch die Disziplinlosigkeit der Musiker, die sich in egozentrischen Gesprächen verlieren, in einem Chaos zu enden.
0.05 Schlußnachrichten

FS 1 DIENSTAG 1. FEBRUAR FS 2

9.00 Fröhnachrichten
9.05 Am, dam, des
9.30 Neue Wege im Sprachunterricht
10.00 Schulfemsehen
Was könnte ich werden? Berufe der Zukunft: Energieberater
10.30 Sterns Stunde
Bemerkungen über die Gemse
11.15 Antarktis, die unbewohnte Welt
„Zwischen Eis und Feuer“
11.30 Sport am Montag
13.00 Mittagsredaktion
17.00 Am, dam, des
17.25 Die Sendung mit der Maus
17.55 Betthupferl
18.00 Die tolldreisten Streiche des Dick Turpin
„Der Fuchs“ - 2. Teil
18.30 Wir
19.00 Österreich-Bild
19.30 Zeit im Bild
20.15 Stalingrad - 40 Jahre danach
Überlebende berichten
21.00 Der Arzt von Stalingrad SW
Film, Deutschland, 1958
Schilderung des Lagerlebens in russischer Gefangenschaft. Im Mittelpunkt steht ein selbstloser Arzt, der Freund und Feind hohe Achtung abnötigt.
Mit O. E. Hasse, Eva Bartok, Hannes Messemer, Walther Reyer, Mario Adorf u. a.
22.45 Schlußnachrichten

17.45 Schulfemsehen
Österreichische Zeitgeschichte im Aufriß (4)
Idole und Ideale
18.00 Orientierung
18.30 Lou Grant
„Der Scharlatan“
19.15 Wer bietet mehr?
Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“
19.30 Zeit im Bild
20.15 Von Puppen und Menschen
Blick hinter die Kulissen der „Muppets-Show“
Mit Jim Henson, Frank Oz, David Lazer, Peter Harris, Jerry Juhl, Roger Moore u. a.
21.05 Dallas
„Kampf um das Kind“
Mit Barbara Bel Geddes, Jim Davis, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman u. a.
21.50 Zehn vor zehn
22.45 Club 2
anschl. Schlußnachrichten



FS 1, 21.00
Vera Tschechowa als Leutnant Janina Salja und Paul Bösiger als Fähnrich Peter Schultheiß

ARD
14.00 Die neuen Afrikaner (ZDF)
14.25 Opium für das Volk? (ZDF)
14.55 Presseschau (ZDF)
15.00 heute (ZDF)
15.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
16.10 Tagesschau
15.50 MM Montagmarkt
16.00 Quiz um sechs
Bitte zur Kasse
16.15 chl. Sandmännchen
16.20 Wandern inbegriffen
Western Rallye
16.55 Kommissariat 9
Der Globetrotter
17.25 Aktueller Bericht
18.00 Tagesschau
18.15 Die fünfte Jahreszeit
chl. Ein Platz an der Sonne
18.15 Prager Notizen
Berichte aus der Tschechoslowakei
Von Dieter Möller
18.45 Bitte umblättern
19.30 Tagesthemen
19.00 Eiskunstlauf-EM
Kurzprogramm der Paare
19.30 Die Unschuld und der Bösewicht
Amerikanischer Spielfilm von 1940
19.35 Tagesschau

ZDF
10.00 heute (ARD)
10.03 Eine stille Liebe (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
Eine Auswahl aus dem Angebot
15.57 ZDF - Ihr Programm
16.00 heute
16.04 Lehrerprobleme - Schülerprobleme
heute-Schlagzeilen
16.35 Lassie
Ein Collie für Dr. Reynolds
17.00 heute
17.08 Tele-illustrierte
Das aktuelle Thema - Der gute Rat - Aus den Bundesländern - Sport - Unterhaltung
17.50 SOKO 5113
Schneetreiben Teil 1
anschl. heute-Schlagzeilen
18.25 SOKO 5113
Teil 2
18.57 ZDF - Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Hitparade im ZDF
Präsentiert von Dieter Thomas Heck
20.15 Sie erziehen allein
21.00 heute-journal
21.20 Die Geschwister Oppermann
2. Teil
23.25 heute

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Götter ohne Maske
Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1953
20.45 Rundschau
Nachrichten - Berichte - Wettervorhersage
21.00 Blickpunkt Sport
22.00 Z. E. N.
Die Heroen von Riace
22.05 Zeitgenossen: Leo Löwenthal
Gespräch mit Tilman Jens
23.00 Rundschau

Schweiz
16.15 Treffpunkt
17.00 Mondo Montag
17.25 Klamottenkiste
17.45 Gschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Boomer, der Streuner
18.30 Immer dieses Fernsehen...
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Tell-Star
Das Schweizer Quiz
20.50 Menschen Technik
Wissenschaft
21.35 Tagesschau
21.45 Die Geschwister Oppermann
2. Teil
23.50 Tagesschau

ARD
10.03 Die Unschuld und der Bösewicht (ZDF)
11.10 Bitte umblättern (ZDF)
12.55 Presseschau (ZDF)
13.00 heute (ZDF)
13.15 Videotext für alle
Eine Auswahl aus dem Angebot
15.40 Videotext für alle
16.10 Tagesschau
16.15 Internationale Grüne Woche
Berlin 1983
17.00 Was ist was
Mit Professor Haber
2. Unsere Milchstraße
17.20 Alpha 5
17.50 Tagesschau
18.00 Singen um sechs
Auf der schwäb'sche Eisenbahn
anschl. Sandmännchen
18.25 Vier Buben und ein Aas
19.25 Aktueller Bericht
20.00 Tagesschau
20.15 Café in Takt
Eine musikalische Abendunterhaltung mit Peter Horton
21.00 Monitor
Berichte zur Zeit
21.45 Dallas
Die Suche
22.30 Tagesthemen
23.00 Arena
Kultur vor Mitternacht
0.00 Tagesschau

ZDF
10.00 heute (ARD)
11.55 Umschau (ARD)
12.10 Sie erziehen allein (ARD)
13.15 Videotext für alle
15.40 Videotext für alle
15.57 ZDF - Ihr Programm
16.00 heute
16.04 Mosaik
16.05 heute-Schlagzeilen
16.35 Die Vogelscheuche
17.00 heute
17.08 Tele-illustrierte
17.50 Rate mal mit Rosenthal
anschl. heute-Schlagzeilen
18.20 Der rosarote Panther
18.57 ZDF - Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Die Filzlaus
Französisch-italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1973
anschl. Ratschlag für Kinogänger
21.00 heute-journal
21.20 Stalingrad - 40 Jahre danach
Überlebende berichten
22.05 Beginn der Walpurgisnacht
Europameisterschaften im Eiskunstlaufen, Kurzprogramm der Herren

Bayern 3
18.45 Rundschau
19.00 Wege
19.30 Sagst was d'magst
20.15 Unser Land
20.45 Rundschau
21.00 Die Sprechstunde
Ratschläge für die Gesundheit
21.45 Z. E. N.
Februartag
21.50 Direktion City
Aufs falsche Pferd gesetzt
22.35 Im Gespräch
23.35 Rundschau
Schweiz
14.45 Da capo
16.45 Das Spielhaus
17.15 Medienkunde/ Medienkritik
17.45 Gschichte-Chischte
17.55 Tagesschau
18.00 Karussell
Information und Unterhaltung
18.35 Reiseziel Südsee
19.05 DRS aktuell
19.30 Tagesschau
anschl. Sport
20.00 Derrick
Via Genua
21.05 CH - Politik und Wirtschaft
21.50 Tagesschau
22.00 Heute in Bern
22.10 Sport am Dienstag
23.10 Tagesschau

# Ford verändert Ansichten.

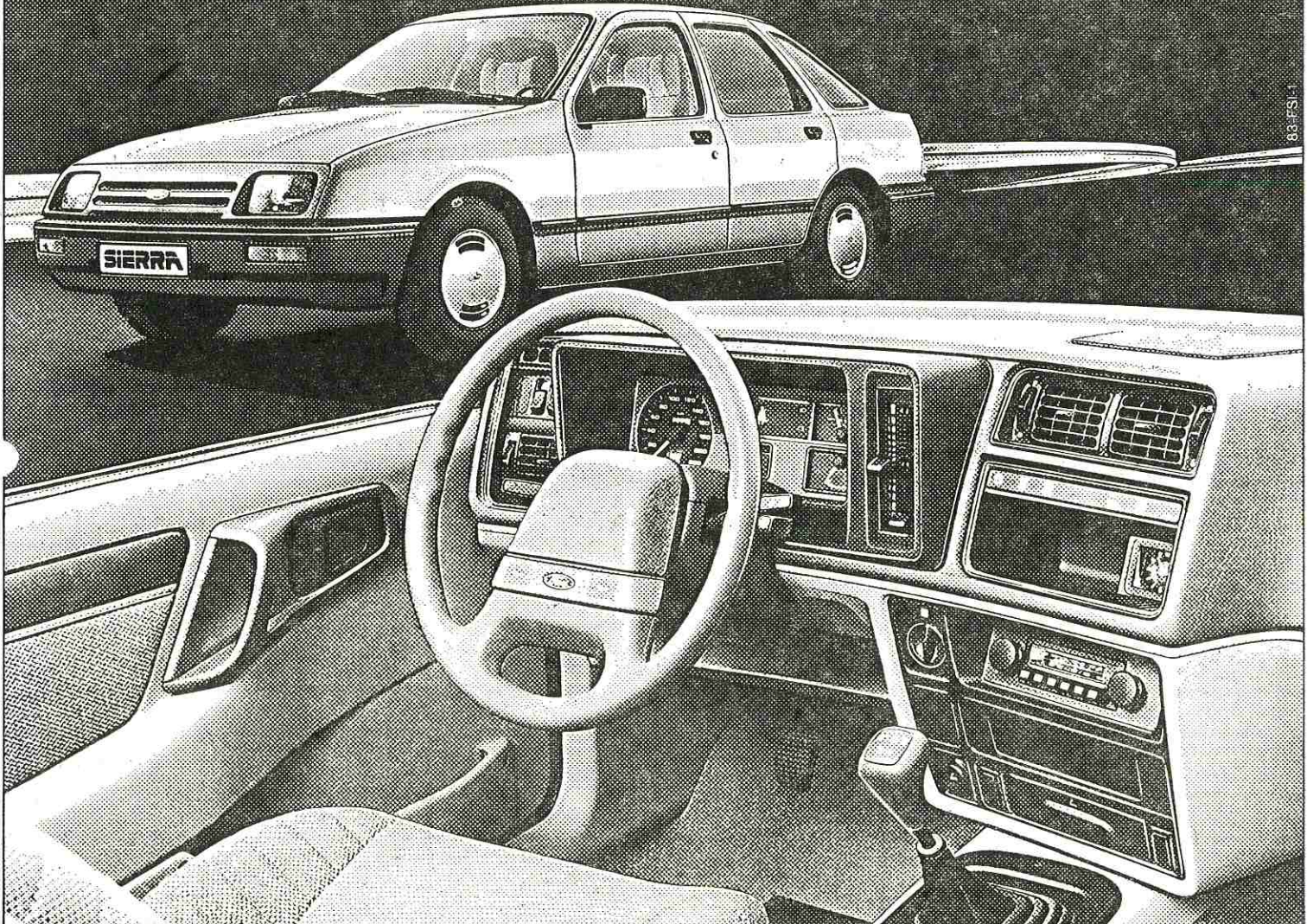
Verändern Sie Ihre Ansichten vom Autofahren.  
 Beim Ansehen. Beim Einsteigen. Beim Losfahren.  
 Beim Aussteigen werden Sie umsteigen.  
 Denn dann ist Autofahren für Sie nicht mehr das,  
 was es vorher war.

Motor	1.3i OHC	1.6i HC	2.0i OHC	2.0i V6	2.3i V6	2.3i Diesel
kW/PS	44/60	51/70	77/105	66/90	84/114	49/67
Beschleunigung 0-100 km/h in sec.	18,0	15,2	10,5	12,6	10,4	18,0
bCE:						
Liter per 100 km						
90 km/h	6,3	6,3	6,3	6,8	6,8	5,1
120 km/h	7,9	8,1	7,9	8,4	8,7	6,7
Stadt	9,2	10,1	10,5	12,3	12,1	8,3

Sierra. Schon ab **S 124.900,-** (d. verb. empf. Listenpreis)

Sierra. Ford verändert Ansichten. Verändern Sie Ihre Ansichten. Durch eine Probefahrt mit dem neuen Sierra.

## SIERRA



**SIERRA**  
**GEWINNTEST**

Testen Sie den neuen Sierra.  
 Testen Sie Ihre Ansichten vom  
 Auto. Bei Ihrem Ford-Händler.

**1111**  
**TESTGEWINNE**

1 Sierra  
 10 Freizeitanzüge  
 100 Rallye-Jacken  
 1000 Modell-Sierra

# ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 9.05 Musik am Morgen  
 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Tirol  
 8.15 Du holde Kunst  
 9.05 „Guglhupf“  
 9.35 Ö 1 am Sonntag  
 9.45 Glaubensgespräch  
 10.00 Katholischer Gottesdienst  
 10.00 Matinee  
 10.30 Musikalische Tafelfreuden  
 10.00 Der dramatisierte Sonntagsroman  
 10.30 „Die Baumeister Gottes.“

15.00 Im Rampenlicht  
 15.45 Der Schalldämpfer  
 16.00 Lieben Sie Klassik?  
 17.00 Sonntagsjournal  
 17.15 Das Magazin der Wissenschaft  
 18.00 Nachrichten  
 18.05 50 Jahre Machtergreifung Hitlers  
 20.00 „Der Kuhreigen“, Musik von Wilhelm Kienzl, Text von Richard Batka  
 23.00 ORF-Orgelfest: Orgel und Jazz  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“  
 0.10 Sendeschluß

## SONNTAG, 30. JÄNNER

**Österreich Regional**

6.05 Morgenbetrachtung  
 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen  
 6.35 Orgelmusik  
 7.05 Lokalprogramme  
 8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads  
 9.00 Evangelischer Gottesdienst  
 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Gerhard Totschinger (2. Teil)

10.30 Funkerzählung  
 11.00 Frühschoppen aus Aspang, NO.  
 12.03 Autofahrer unterwegs  
 13.00 Lokalprogramme  
 16.00 „Der Paradies-Koller“, Hörspiel  
 17.10 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein kommt  
 19.05 Sport vom Sonntag  
 19.20 Lokalprogramme  
 20.05 Österreichallie  
 21.30 Tirol an Etsch und Eisack  
 22.08 Sportrevue

## Österreich 3

6.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 8.30 Gaspelcantate  
 9.05 Tagträumer  
 10.05 Die Drei  
 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer  
 11.05 Hitpanorama  
 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin  
 12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz  
 13.00 Skiweltcuprennen in Les Diablerets (Damen-Slalom, 2. Dg.) und in Kranjska Gora (Herren-Slalom, 2. Dg.)

14.05 Bonjour Ö 3. Melodien aus Frankreich  
 15.05 Kopf-Hörer  
 16.05 Evergreen  
 17.00 Sonntagsjournal  
 17.15 Sport und Musik  
 18.05 Country Music  
 19.00 Nachrichten und Sport  
 19.06 Ö-3-Hitparade  
 21.05 Funkverbindung. Die Sonntagsabendsendung der Familienredaktion  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachrichten und Sport  
 22.10 Radioshow  
 28.00 Nachrichten  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtexpress

## SONNTAG, 31. JÄNNER

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Schulfunk  
 9.30 Konzert am Vormittag  
 10.00 Mittagsjournal  
 10.00 Opernkonzert  
 14.05 „Flush“, Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 15.05 Für Freunde alter Musik  
 17.10 Kultur aktuell  
 17.30 Texte  
 17.45 Forscher zu Gast  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Unterhaltung am Montagabend  
 19.00 Aktuelles aus der Christenheit  
 19.30 Mozartwoche Salzburg 1983  
 19.15 Ivan Zajc (1832–1914)  
 2.00 Nachtjournal  
 2.15 Lieben Sie Klassik?  
 3.15 Nachtkonzert  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

10.05 Vergnügt mit Musik  
 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Alpenländische Musikantenparade  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 „Der blaue und der rosa Bär“  
 20.05 „Die Toten dürfen nicht sterben“, Hörspiel  
 21.05 Lokalprogramme  
 22.10 Sportrevue  
 22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 The Roaring Sixties  
 9.30 Tagträumer  
 10.05 Gerhard Bronner  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Punkt eins  
 13.45 Ö 3 dabei  
 14.05 Nach der Schule  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Evergreen  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Gedanken  
 23.05 Musik zum Träumen

## DIENSTAG, 1. FEBRUAR

**Österreich 1**

6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Schulfunk  
 10.30 Konzert am Vormittag  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 „Flush“, Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 16.05 Kammerkonzert  
 17.10 Kultur aktuell  
 17.30 Texte  
 17.45 Erforscht und entdeckt  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Strauß & Co.  
 19.00 Schulfunk extra  
 19.30 Was soll der Klang in meiner Hand?  
 20.00 „Frühlings Schlaf“, Hörspiel  
 21.00 Literaturmagazin  
 21.30 Wissen der Zeit  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Opernkonzert  
 23.15 Nachtkonzert  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Das Magazin vom Brotverdiener  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 Musikliste  
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
 20.05 Musikland Österreich  
 22.10 Sportrevue

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Rocking Fifties  
 9.30 Tagträumer  
 10.05 Erica Vaal  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Punkt eins  
 13.45 Ö 3 dabei  
 14.05 Nach der Schule  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Evergreen  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Gedanken  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtexpress

## MITTWOCH, 2. FEBRUAR

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Schulfunk  
 10.30 Konzert am Vormittag  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 „Flush“, Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit  
 17.10 Kultur aktuell  
 17.30 Texte  
 17.45 Unsere Gesundheit  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Meister des Erzählens  
 19.00 Studenten in Bewegung  
 19.30 ORF-Orgelfest  
 21.00 Salzburger Nachtstudio  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Gäste machen Musikprogramm  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 „Do Do 3“  
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
 20.05 Lokalprogramme  
 21.00 Ganz leis' erklingt Musik  
 22.00 Nachrichten  
 22.10 Sportrevue

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 The Roaring Sixties  
 9.30 Tagträumer  
 10.05 La Chanson  
 10.30 Musik für mich  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Punkt eins  
 13.45 Ö 3 dabei  
 14.05 Nach der Schule  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Evergreen  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Gedanken  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtexpress

## DONNERSTAG, 3. FEBRUAR

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Schulfunk  
 9.30 Konzert am Vormittag  
 10.00 Mittagsjournal  
 10.00 Sängerporträt Alfred Piccaver  
 14.05 „Flush“, Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.30 Musik unserer Zeit  
 16.05 Kammerkonzert  
 17.10 Kultur aktuell  
 17.30 Texte  
 17.45 Die internationale Radiouniversität  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Chanson – Feuilleton  
 19.00 Schulfunk extra  
 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen  
 1.00 Antonín Dvořák  
 2.00 Nachtjournal  
 2.15 Studio neuer Musik  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Operettenspielerien  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 „Wigwam“  
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
 20.05 Lokalprogramme  
 21.00 Von Melodie zu Melodie  
 22.10 Sportrevue  
 22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Rocking Fifties  
 9.30 Tagträumer  
 10.05 Martini-Cocktail  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Punkt eins  
 13.45 Ö 3 dabei  
 14.05 Nach der Schule  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Evergreen  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Gedanken  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtexpress  
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

## FREITAG, 4. FEBRUAR

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Schulfunk  
 10.30 Konzert am Vormittag  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 „Flush“, Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 16.05 Musica sacra  
 17.10 Kultur aktuell  
 17.30 Texte  
 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Kulinarium  
 19.00 Forschung in Österreich  
 19.30 Orgelmusik  
 20.00 Im Brennpunkt  
 20.45 Politische Manuskripte  
 21.00 Kunst heute  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Porträt berühmter Orchester  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 20.05 Lokalprogramme  
 21.00 Melodie auf leisen Sohlen  
 22.00 Nachrichten  
 22.10 Sportrevue  
 22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 The Roaring Sixties  
 9.30 Tagträumer  
 10.05 Günther Schifter  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Punkt eins  
 13.45 Ö 3 dabei  
 14.05 Ö-3-Playlist  
 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“  
 15.05 Musicbox  
 16.05 Evergreen  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Hard Rock  
 21.30 Meine Welle  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Gedanken  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Hitparade

## SAMSTAG, 5. FEBRUAR

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.05 Musik am Morgen  
 6.55 Morgenbetrachtung  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Hörbilder  
 10.05 Konzert am Vormittag  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Verdis Opernwerk  
 14.05 Selbstporträt  
 14.30 „help extra“  
 15.00 Lieben Sie Brahms?  
 16.05 Ex libris  
 17.10 Technische Rundschau  
 17.20 Chormusik  
 18.05 Memo  
 18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden  
 19.00 Klassik auf Wunsch  
 20.00 Das große Welttheater: „Esther“ von Fritz Hochwälder  
 22.00 Nachrichten und Sport  
 22.10 Phonomuseum  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

10.05 Singerstraße 17  
 10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren  
 11.20 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 „Salzachg'schichten“  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.05 Sport vom Samstag  
 19.20 Lokalprogramme  
 20.05 Ihre Nummer, bitte!  
 22.08 Sportrevue  
 22.25 Lokalprogramme

**Österreich 3**

5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 Vokal – instrumental – international  
 11.05 Hitpanorama  
 11.55 Skiweltcuprennen in St. Anton (Herren-Abfahrt) und in Sarajevo (Damen-Abfahrt)  
 13.00 Radiothek  
 15.05 Sport und Musik  
 16.30 Radio Holiday  
 17.11 Evergreen  
 18.06 Das rot-weiß-rote Radio  
 19.06 American Top 30  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachrichten und Sport  
 22.10 Austroneu  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtexpress  
 1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm



**FS 1 MITTWOCH 2. FEBRUAR**

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Die Sendung mit der Maus
- 9.35 Französisch
- 10.05 Schulfemsehen Sachunterricht: Spiele
- 10.20 Schulfemsehen Der lange Weg zur Toleranz
- 20.15 Die Frau im goldenen Cadillac tw. SW Film, USA, 1956 Mit Judy Holliday, Paul Douglas u. a.
- 12.10 Vater und Sohn „Zuvorgekommen“
- 12.15 Stalingrad – 40 Jahre danach
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Die Zauberburg
- 17.30 Biene Maja
- 17.55 Betthupferl
- 8.00 Polizeinspektion 1 „Krisen“
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild

**Heute im Werbefemsehen!** 

- 20.15 Wollen Sie mit mir tanzen? Film, Frankreich, 1959
- 21.40 Sport mit Eiskunslauf-EM (Kür der Paare) Dortmund
- 23.15 Schlußnachrichten
- 23.20 Sendeschluß

**FS 2**

- 16.45 Fragestunde
- 18.00 Land und Leute
- 18.30 Lou Grant „Unter Druck“
- 19.15 Wer bietet mehr? Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Kulturjournal am Mittwoch
- 21.05 Musikszene
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 „Kunst-Stücke“ Federico Fellini



Federico Fellini – ein Dokumentarbericht von Helmuth Dimko

- 23.20 Mahagonny Ein Songspiel von Kurt Weill nach Texten von Bert Brecht Ausführende: Clementine Patrick, Brigitte Suchni, Alrey Reece u. a.
- 23.50 Schlußnachrichten
- 23.55 Sendeschluß

**FS 1**

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Land und Leute
- 10.00 Schulfemsehen Wie du und ich Behinderte unter uns
- 10.15 Schulfemsehen Österreichische Zeitschichte im Aufriß (4)
- 10.30 Wollen Sie mit mir tanzen? Film, Frankreich, 1959 Mit Brigitte Bardot, Henri Vidal, Dawn Addams u. a.
- 11.55 Zoogeschichten
- 12.15 Seniorenclub
- 13.00 Mittagsredaktion
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Schau genau
- 17.30 Die Minikins
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Häferlgucker Schwedenplatte fein garniert
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild

**Heute im Werbefemsehen!** 

- 20.15 Der Verdammte der Inseln (3) 3. und letzter Teil Mit Maria Carta, Sergio Fantoni, Massimo Girotti u. a.
- 21.10 Prisma
- 21.55 Abendsport mit Eiskunslauf-EM (Kür der Herren) Dortmund
- 23.25 Schlußnachrichten

**DONNERSTAG 3. FEBRUAR**

**FS 2**

- 16.30 Fragestunde
- 17.45 Schulfemsehen Mit dem Strom auf du und du Ein Film zur Unfallverhütung
- 18.00 Unterwegs in Österreich „Die Vereinigten Tamsweg“
- 18.30 Lou Grant „Der Kandidat“ Der Politiker Carlisle bewirbt sich in Kalifornien um den Senatorenposten. Die Reporterin der „Los Angeles Tribune“, Billie Newman, soll über Carlises Wahlkampagne berichten. Da sie auf diesem Sektor noch unerfahren ist, wird sie von dem Reporter-Team, das Carlisle begleitet und große amerikanische Zeitungen vertritt, zunächst nicht für voll genommen
- 19.15 Wer bietet mehr? Live-Versteigerung zugunsten der Aktion „Licht ins Dunkel“
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Musikantenstadt



„Musikantenstadt!“-Redakteure Günter Tolar und Karl Moik

- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Club 2 anschl. Schlußnachrichten

**ARD**

- 10.50 Café in Takt (ZDF)
- 12.10 Monitor (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF) heute (ZDF)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.40 Videotext für alle
- 16.15 Expeditionen ins Tierreich Stachelritter und „Kirchenfalken“
- 17.00 Klamottenkiste Larry, der Pleitegeier
- 17.15 Da schau her! Eine Sendung für Neugierige
- 17.45 König Rollo
- 17.50 Tagesschau
- 18.00 Saarbrücken um sechs Saarbrücker Bilderbogen
- anschl. Sandmännchen
- 18.20 Gastspieldirektion Gold Heiter bis wolkig
- 18.55 Einfach Lamprecht Wie Herr Lamprecht ein zweites Obdach findet
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.15 Der Frosch und die Eintagsfliege Fernsehkomödie von Jack Russel
- 21.45 Stalingrad – Chronik einer Tragödie Dokumentation von Rudolf Spörner
- 22.30 Tagesthemen

**ZDF**

- 10.00 heute (ARD)
- 10.03 Europameisterschaften im Eiskunslaufen (ARD), Kurzprogramm der Herren
- 11.35 Kultouristisches (ARD)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.40 Videotext für alle
- 15.57 ZDF – Ihr Programm
- 16.00 heute
- 16.04 Löwenzahn
- anschl. heute-Schlagzeilen
- 16.35 Die verlorenen Inseln
- 17.00 heute
- 17.08 Tele-Illustrierte
- anschl. heute-Schlagzeilen
- 18.00 Die Werner-Fend-Story
- 18.57 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Spielregeln
- 20.15 Bilanz
- 21.00 heute-journal
- 21.20 mittwochs lotto – 7 aus 38
- 21.25 Die Straßen von San Francisco
- 22.10 Europameisterschaften im Eiskunslaufen, Kür der Paare
- 22.55 Die Macht des Drachen

**Bayern 3**

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Urahne, Ahne, Mutter, Kind ...
- 19.45 Joan und Harry (3)
- 20.30 Mickey McGuire
- 20.45 Rundschau
- 21.00 Zeitspiegel
- 21.45 Z. E. N.
- 21.50 Leopold Lindtberg über „Wachtmeister Studer“
- anschl. Wachtmeister Studer
- 23.45 Rundschau
- 23.50 News of the Week

**Schweiz**

- 17.00 Fass Ein Magazin mit Information und Unterhaltung
- 17.45 Geschichte-Chischte
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Karussell
- 18.35 Besuch im Zoo Heute: Vögel im Zoo „Dählhölzli“ Bern
- 19.05 DRs aktuell Aus Kantonen und Gemeinden
- 19.30 Tagesschau
- anschl. Sport
- 20.00 Vis-à-vis
- 21.05 Vogel Gryff
- 21.50 Heute in Bern
- 22.00 Kamera 83
- 22.45 Sport am Mittwoch

**ARD**

- 10.45 Der Frosch und die Eintagsfliege (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 heute (ZDF)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.25 Tagesschau
- 15.30 Verlorene Wünsche
- 16.15 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn 23. Jim wird verraten
- 16.40 Die Ferien des Herrn Rossi
- 17.05 Eiskunslauf-EM Eistanz – Freier Spurenbildtanz
- 17.50 Tagesschau
- 18.00 Musik um sechs
- anschl. Sandmännchen
- 18.25 Schwarzes Gold
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- anschl. Der 7. Sinn
- 20.18 Im Brennpunkt
- 21.15 Eiskunslauf-EM Kür der Herren Übertragung aus der Westfalenhalle in Dortmund
- 22.45 Tagesthemen
- 23.15 Mittags auf dem Roten Platz (2) Film von Dieter Wedel Regie: Dieter Edel
- 0.55 Tagesschau

**ZDF**

- 10.00 heute (ARD)
- 10.03 Europameisterschaften im Eiskunslaufen (ARD), Kür der Paare
- 12.10 Bilanz (ARD)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.40 Videotext für alle
- 15.57 ZDF – Ihr Programm
- 16.00 heute
- 16.04 Faszinierendes Weltall 3. Sonne und Sterne
- anschl. heute-Schlagzeilen
- 16.35 Immer Ärger mit Pop Spaß für Spaßvögel
- 17.00 heute
- 17.08 Tele-Illustrierte
- 17.50 ... und die Tuba bläst der Huber
- anschl. heute-Schlagzeilen
- 18.20 Sherlock Holmes und Dr. Watson Der Fall mit der Falle
- 18.57 ZDF – Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Lustige Musikanten Ein volkstümliches Konzert
- 21.00 heute-journal
- 21.20 Kennzeichen D
- 22.05 „Eine Zeitlang, es war in Rom, dachte er nur an schneebedeckte Felder“
- 23.35 heute

**Bayern 3**

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Z. E. N.
- 19.05 Mirandolina
- 20.20 Analyse
- 20.45 Rundschau
- 21.00 Henri Nannen zu Gast bei Joachim Fuchsberger
- 21.00 Der Sportamtstisch Gespräch über die schönste Nebensache der Welt
- 22.30 Sperrfrist
- 23.15 Rundschau

**Schweiz**

- 16.00 Treffpunkt
- 16.45 Das Spielhaus Franz und René schauen Fernsehen
- 17.15 Islam
- 17.45 Geschichte-Chisch
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Karussell
- 18.35 Der Andro-Jäger
- 19.05 DRs aktuell
- 19.30 Tagesschau
- anschl. Sport
- 20.00 Die fünfte Jahreszeit 7. Folge: Frieden
- 21.05 Sonnenfeuer auf der Erde
- 21.55 Tagesschau
- 22.05 Heute in Bern
- 22.15 Sport am Dienstag

**S 1** **FREITAG** **4. FEBRUAR** **FS 2** **FS 1** **SAMSTAG** **5. FEBRUAR** **FS 2**

9.00 **Frühnachrichten**  
 9.05 **Am, dam, des**  
 9.30 **Russisch**  
 10.00 **Schulfernsehen**  
 Pflanzen, Zucker und der Mensch  
 10.15 **Schulfernsehen**  
 Mit dem Strom auf du und du  
 10.30 **Musik für dich** SW  
 Film, Österreich, 1937  
 Musikalisches Lustspiel  
 Mit Magda Schneider, Hans Söhnker, Paul Kemp u. a.  
 11.50 **Männer ohne Nerven** SW  
 12.00 **Antarktis, die unbewohnte Welt**  
 „Der Homo Antarcticus“  
 12.15 **Prisma**  
 13.00 **Mittagsredaktion**  
 17.00 **Am, dam, des**  
 17.25 **Hallo Spencer!**  
 17.55 **Beththupferl**  
 18.00 **Pan-optikum**  
 18.30 **Wir**  
 19.00 **Österreich-Bild**  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 0.15 **Derrick**  
 „Via Genua“  
 Mit Horst Tappert, Fritz Wepfer, Willy Schäfer, Klaus Behrendt, Michael Degen u. a.  
 1.20 **Made in Austria**  
 2.10 **Sport**  
 mit Eiskunstlauf-EM (Kür der Damen)  
 Dortmund  
 3.50 **Schlußnachrichten**  
 3.55 **Sendeschluß**

17.30 **Immer dieses Fernsehen...**  
 Familie Bergers Erfahrungen aus zweiter Hand (in 8 Teilen)  
 1. Teil: „So war's doch nicht!“  
 Mit Waltraut Haas, Wolfgang Weiser, Emil Stöhr, Patricia Fitzgerald u. a.  
 18.00 **Die Galerie**  
 18.30 **Ohne Maulkorb**  
 19.15 **Wer bietet mehr?**  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 20.15 **Wildtiere – neu entdeckt (2)**  
 „Die sogenannten Bösen“  
 21.00 **Faszinierende Forschung**  
 21.20 **Politik am Freitag mit Zehn vor zehn**  
 22.20 **Der letzte Bandit**  
 Film, USA, 1941  
 Mit Robert Taylor, Ian Hunter, Brian Donlevy, Mary Howard u. a.  
 23.50 **Schlußnachrichten**



← FS 1, 20.15  
 Achim Huber (Wolf Roth, auf unserem Photo mit Heidi Keller) gerät in den Verdacht, etwas zu vertuschen

9.00 **Frühnachrichten**  
 9.05 **Englisch**  
 9.35 **Französisch**  
 10.05 **Russisch**  
 10.35 **Wir – extra**  
 11.05 **Konzert aus der Kirche Santo Stefano, Venedig**  
 11.55 **Nachtstudio**  
 13.00 **Mittagsredaktion**  
 13.55 **„Zum Wieder-Sehen“ Leinen aus Irland** SW  
 Mit Oskar Sima, Franz Stoß, Peter Gerhard, Wolf Albach-Retty, Oskar Willner  
 16.00 **Hohes Haus**  
 17.00 **Baustelle**  
 17.30 **Die Fackeln von Feuerland**  
 17.55 **Beththupferl**  
 18.00 **Zwei x sieben**  
 18.25 **Guten Abend am Samstag... sagt Heinz Conrads**  
 18.50 **Trautes Heim**  
 19.00 **Österreichbild mit Südtirol aktuell**  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 19.50 **Sport**  
 20.15 **Korbis späte Vaterschaft**  
 Mit Paul Löwinger, Sissy Löwinger, Anneliese Tausz, Hilde Rom, Peter Josch  
 22.00 **Sport**  
 mit Eiskunstlauf-EM (Kür der Tanzpaare) Dortmund  
 0.00 **Schlußnachrichten**

14.45 **Hundert Meisterwerke**  
 15.00 **Politik am Freitag**  
 16.00 **Der große weiße Vogel**  
 16.50 **Color Classics**  
 17.00 **Die liebe Familie**  
 17.45 **Wer will mich?**  
 18.00 **Zwei x sieben**  
 18.25 **Sport**  
 19.00 **Trailer**  
 19.30 **Zeit im Bild**  
 19.50 **Ein Fall für den Volksanwalt?**  
 20.15 **So wie wir waren**  
 Film, USA, 1973  
 Mit Barbra Streisand, Robert Redford u. a.  
 22.10 **Fragen des Christen**  
 22.15 **Einbahnstraße in den Tod**  
 Film, USA, 1965  
 Mit Robert Culp, Edmond O'Brien u. a.  
 23.40 **Damit ich nicht vergess', Ihnen zu erzählen**  
 0.05 **Hundert Meisterwerke**



← FS 1, 13.55  
 Ein Beamtenlustspiel aus dem alten Österreich mit Fritz Muliar, Karl Farkas u. v. a.

**ARD**  
 03 **Eiskunstlauf-EM (ZDF)**  
 Kür der Herren  
 35 **Leben mit fremden Organen (ZDF)**  
 55 **Presseschau (ZDF)**  
 heute (ZDF)  
 15 **Videotext für alle**  
 40 **Videotext für alle**  
 15 **Tagesschau**  
 20 **Mit der Kamera dabei**  
 05 **Teletechnikum**  
 50 **Tagesschau**  
 00 **Tips um Sechs**  
 Kleine Tierkunde: Immer noch voller Rätsel – Die Taube  
 chl. **Sandmännchen**  
 20 **Im Krug zum grünen Kranze**  
 55 **Kontakt bitte...**  
 25 **Aktueller Bericht**  
 00 **Tagesschau**  
 15 **Rauhies Land**  
 Amerikanischer Spielfilm von 1970  
 45 **Tagesthemen**  
 mit Bericht aus Bonn  
 15 **Die Sportschau**  
 Eiskunstlauf-EM Kür der Damen  
 30 **Sonderdezernat K1**  
 Das masurische Handtuch  
 Von Harald Vock  
 45 **Tagesschau**

**ZDF**  
 10.00 **heute (ARD)**  
 12.10 **Kennzeichen D (ARD)**  
 13.15 **Videotext für alle**  
 15.40 **Videotext für alle**  
 15.57 **ZDF – Ihr Programm**  
 16.00 **heute**  
 16.04 **Pinnwand**  
 16.20 **Pfiff**  
 17.00 **heute**  
 17.08 **Tele-Illustrierte**  
 Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Aus den Bundesländern – Sport – Unterhaltung  
 anschl. **heute-Schlagzeilen**  
 18.00 **Meisterszenen mit Stan und Ollie**  
 Unvergeßliche Kostbarkeiten  
 18.20 **Western von gestern**  
 18.57 **ZDF – Ihr Programm**  
 19.00 **heute**  
 19.30 **auslandsjournal**  
 20.15 **Derrick**  
 21.15 **Ich bin nicht Maigret!**  
 Bekenntnisse des Georges Simenon  
 22.00 **heute-journal**  
 22.20 **Aspekte**  
 23.05 **Bizarre Morde**  
 Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1967  
 Regie: Jack Smight  
 0.50 **heute**

**Bayern 3**  
 18.45 **Rundschau**  
 19.00 **Natur und Freizeit**  
 19.45 **Bayern-Report**  
 20.15 **Ein heißer Sommer**  
 21.15 **So leben die Kelten**  
 22.00 **Rundschau**  
 22.15 **Sport heute**  
 22.30 **Z. E. N.**  
 22.35 **Die siebte Kavallerie**  
 Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1956  
 23.50 **Rundschau**  
 23.55 **Actualités**

**Schweiz**  
 16.15 **Neues von gestern**  
 Aus dem Tele-Keller  
 17.00 **Fass**  
 17.45 **Gschichte-Chischte**  
 17.55 **Tagesschau**  
 18.00 **Karusell**  
 18.35 **Unglaublich – aber wahr**  
 19.05 **DRS aktuell**  
 19.30 **Tagesschau**  
 anschl. **Sport**  
 20.00 **Fyraabig**  
 20.50 **Rundschau**  
 21.35 **Tagesschau**  
 21.45 **Sport am Freitag**  
 22.45 **Mord**  
 Amerikanischer Spielfilm 1940  
 Regie: Alfred Hitchcock  
 0.20 **Tagesschau**

**ARD**  
 10.03 **Die Sportschau (ZDF)**  
 Eiskunstlauf-EM Kür der Damen  
 12.55 **Presseschau (ZDF)**  
 heute (ZDF)  
 13.15 **Videotext für alle**  
 Eine Auswahl aus dem Angebot  
 13.40 **Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**  
 14.10 **Tagesschau**  
 14.15 **Sesamstraße**  
 14.45 **ARD-Ratgeber: Gesundheit**  
 15.30 **Weekend eines Champions**  
 17.00 **„Ihr werdet meine Zeugen sein“**  
 18.00 **Tagesschau**  
 18.05 **Die Sportschau**  
 19.00 **Sandmännchen**  
 19.10 **Daten der Woche**  
 19.25 **Aktueller Bericht**  
 20.00 **Tagesschau**  
 20.15 **Das gibt's nur einmal**  
 22.00 **Ziehung der Lottozahlen**  
 anschl. **Tagesschau**  
 Das Wort zum Sonntag  
 22.20 **Red River**  
 Amerikanischer Spielfilm von 1948  
 0.30 **Tagesschau**

**ZDF**  
 10.00 **heute (ARD)**  
 11.20 **Schauplätze der Weltliteratur (ARD)**  
 12.10 **Aspekte (ARD)**  
 10.00 **ZDF – Ihr Programm**  
 10.25 **Nachbarn in Europa**  
 11.50 **Ski-Weltcup der Herren, Abfahrtslauf**  
 14.00 **Nachbarn in Europa**  
 heute  
 14.45 **heute**  
 14.47 **Paff, der Zauberdrache**  
 15.10 **Eine Wolfsgeschichte**  
 16.30 **Schau zu – mach mit**  
 16.40 **Unser Fräulein Lehrer**  
 17.04 **Der große Preis**  
 17.05 **heute**  
 17.10 **Europameisterschaften im Eiskunstlaufen, Kür Eistanzen**  
 18.05 **Länderspiegel**  
 18.58 **ZDF – Ihr Programm**  
 heute  
 19.00 **heute**  
 19.30 **Das Tal der Puppen**  
 20.15 **Hunde, wollt ihr ewig leben?**  
 heute  
 21.50 **heute**  
 23.10 **Die letzten Ferien**  
 heute

**Bayern 3**  
 18.45 **Rundschau**  
 19.00 **Der Ring des Nibelungen**  
 Bühnenfestspiel für Tage und einen Vorabend  
 2. Tag  
**Siegfried**  
 Aufzeichnung von den Bayreuther Festspielen 1980  
 In der Pause  
**Rundschau**  
 Nachrichten – Berichte – Wettervorhersage  
 23.25 **Rundschau**

**Schweiz**  
 16.05 **Eiskunstlauf-EM**  
 17.35 **Gschichte-Chischte**  
 17.45 **Telesguard**  
 17.55 **Tagesschau**  
 18.00 **Helfen – mein Beruf?**  
 18.45 **Sport in Kürze**  
 18.50 **Ziehung des Schweizer Zahlenlotos**  
 19.00 **Ösi Musig**  
 19.30 **Tagesschau**  
 anschl. **Das Wort zum Sonntag**  
 20.00 **„Hopp Hueber!“**  
 21.50 **Tagesschau**  
 22.00 **Sportpanorama**  
 23.00 **Drei Engel für Charlie**  
 23.45 **Tagesschau**

# TOYOTA

**TOYOTA senkt die Preise der Starmodelle '83**

zum Beispiel: **Corolla 1300 DX Lim. jetzt S 102.700,-**  
**Carina 1600 GL Lim. jetzt S 119.925,-**

\* incl. 30% MWSt. u. Transportkosten

**Ernst Frey OHG**

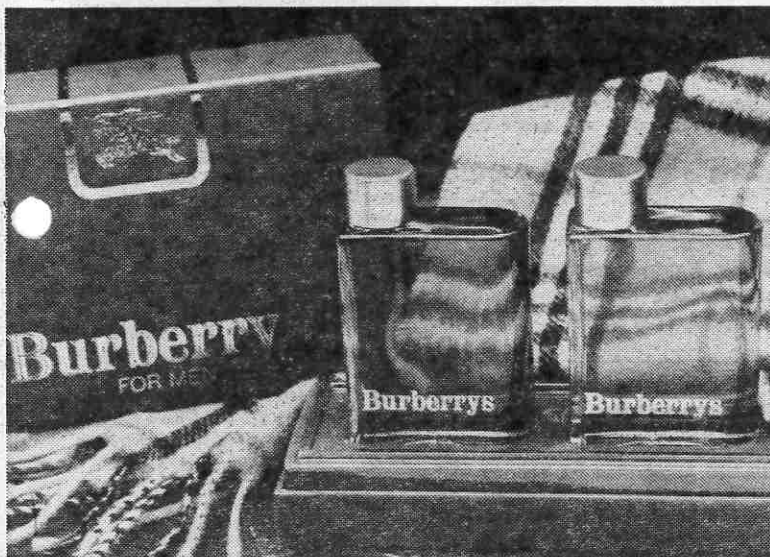
TOYOTA-Generalimporteur für Österreich

1040 Wien, Wiedner Gürtel 2 (Zentrale), Tel. 65 86 56/0 und 65 55 67/0. Und 200 Vertragspartner.

Japans Nr.1

**TOYOTA.**

## Burberrys for men



*BURBERRYS FOR MEN ist ein Duft, den ein Mann versteht, mit dem er sich wohlfühlt. BURBERRYS FOR MEN ist elegant, sehr tragbar, mit einer erfrischenden Vitalität, mit den reinen, klassischen, englischen „Zutaten“ Lavendel, Thymian, Kamille.*

*Die BURBERRYS Classics schenken einen reichen Vorrat an Eau de Toilette und After Shave, der weit ins neue Jahr hinein reichen wird. S 545,-.*

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: PROGRAMM-Zeitschriften-Verlagsgesellschaft m. b. H., 1070 Wien, Halbgasse 24, Tel. 93 55 72 – Hersteller: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8. Verlags- und Herstellungsort: Wien.

Offenlegung gemäß Mediengesetz nach § 25:

Medieninhaber: Wolfgang Schwarz, 1070 Wien, Halbgasse 24. Geschäftsführung: PROGRAMM-Zeitschriften-Verlagsgesellschaft m. b. H., 1070 Wien, Halbgasse 24. Unternehmensgegenstand: Zeitschriftenverlag. Grundlegende Richtung: Illustrierte Radio- und Fernsehzeitschrift.

Die Anti-Rost-Revolution aus der Schweiz:

## Hilfe ein für allemal

Rost an Fahrzeugen, an Maschinen und Geräten kosten alljährlich auch in Österreich Milliarden. Bisher gab es, allen Versuchen zum Trotz, kein endgültig zuverlässiges Mittel, um die Korrosion zu verhindern oder zu stoppen. Nun präsentierte ein Schweizer Unternehmen ein neues Verfahren, das nicht nur in Österreich patentiert wurde, sondern weltweit als Sensation angesehen wird: Bei dem von Schweizer Forschern entwickelten Präparat tritt nach Aufbringung auf die nur oberflächlich gereinigten Roststellen eine chemische Reaktion ein, in deren Rahmen der Rost in eine metallorganisch komplexe Eisenverbindung umgesetzt wird. „Noverox“, so der Name des neuen Produktes, verwandelt die von Korrosion befallenen Metalloberflächen unmittelbar nach der Behandlung in mattschwarze Flächen. Die so entstandene Schutzschicht kann belassen werden, wenn sie mechanisch oder chemisch nicht beansprucht wird oder sie läßt sich mit handelsüblichen Farben bzw. Lacken überstreichen.

Das neue Produkt Noverox wird direkt auf den Rost gestrichen oder gespritzt. Die in jahrelanger Ent-

wicklungsarbeit entstandene weiße Emulsion ist garantiert gift- und säurefrei, wurde international patentiert und spart gegenüber den konventionellen, bisher verwendeten Methoden rund 30 Prozent der Kosten der Rostbekämpfung. Vor allem Österreichs liebste Kind, das Auto, braucht eine vorbeugende und regelmäßige Anti-Rost-Behandlung – am Unterboden, am Fahrwerk und bei Bedarf auch auf Karosserie-Teilen. Säure, Salze, Steinschlag und Wasser zerstören die Schutzschicht auf dem PKW schneller, als den Besitzer lieb ist. Der dann auftretende Rost war meist der Beginn vom Ende. Wurde der betroffene Teil nicht rechtzeitig ausgewechselt, dann frisst sich der Rost meist weiter und kann immer wieder zum Vorschein treten, trotz noch so gründlicher Behandlung. Nun garantieren die Schweizer Erfinder mit Noverox bei vorwiegend schriftmäßiger Anwendung endlich den Sieg über Rost. Nach weiten Versuchen in der Industrie im Hochsee-Tankerbau, bei Flüssiggas-Pipelines, in der Klimatechnik – kann das neue Produkt nun auch in Österreich im Fachhandel bezogen werden.

Tun Sie jetzt den „Schritt nach vorne“ — Nützen Sie diese Chance:

# Matura zu Hause

## für Erwachsene — jetzt in Ihrer Freizeit — bequem und ohne Verdienstausschlag!

### Erfolgsziel Matura: Dafür ist es nie zu spät!

Viele Erwachsene konnten sich während ihrer Jugend noch nicht zum Besuch einer Allgemeinbildenden Höheren Schule (AHS) entschließen oder wollten es nicht. Vielleicht waren auch Sie damals schulmüde, trauten es sich vielleicht nicht zu oder es fehlte Ihnen ganz einfach die Gelegenheit zu einem solchen Bildungsweg. Für alle, die nun in ihrer Freizeit die Matura nachholen wollen, ist unsere Neue Maturaschule das geeignete Sprungbrett. **Auch für Sie ist es noch lange nicht zu spät für ein Maturastudium!**

### Bequem zu Hause lernen — gut betreut mit Rat und Tat.

Sie studieren zu Hause in Ihrer Freizeit — unabhängig von Ihrem Wohnort, unabhängig von einem starren Zeitplan, ohne Verdienstausschlag. Unsere 16 Lehrbriefpakete vermitteln Ihnen das gesamte Maturawissen in leicht faßlichen Lernschritten und mittels unzähliger einprägsamer Übungsbeispiele. **Der tägliche Besuch einer Abend- schule, das mühselige Mitschreiben von Lehrervorträgen fällt weg**, da wir Ihnen alles in klarer, schriftlicher Form vorlegen. Wörterbücher, Atlanten und Literaturtexte finden Sie

sicher in Ihrem Bekanntenkreis als „Überbleibsel“ der Schulbuchaktion und müssen diese also nicht kaufen. **Natürlich lassen wir Sie nie allein.** Anhand der Aufgabenlösung, die Sie nach Durcharbeitung eines Lehrheftes einsenden, zeigen Ihnen unsere Professoren durch sorgfältige, persönliche Korrekturrhinweise, wo

grundlegenden Einführungen bis zum Abschluß der Matura gelangen. Voraussetzung ist, daß Sie entweder die Hauptschule oder eine 8klassige Volksschule positiv abgeschlossen haben. Die gesetzliche Schulpflicht muß erfüllt sein. Näheres im Studienleitfaden.



**Er gehört Ihnen —  
egal, wie Sie sich  
entscheiden!**

Diesen Taschenrechner erhalten Sie mit dem Probestudium als Geschenk, wenn Sie den Originalgutschein sofort einsenden. Sie dürfen ihn behalten, ob Sie den Kurs machen oder nicht.

Sie allfällige Unsicherheiten beheben und wie Sie sich vervollkommen können. Sollten Sie einmal beim Studium weitere Erläuterungen wünschen, so stehen Ihnen unsere Professoren selbstverständlich schriftlich mit Rat und Tat zur Verfügung. Sie erhalten Privatstunden per Post! Behutsam und Schritt für Schritt, aber zielstrebig, werden Sie von den

### Wie lange Sie brauchen, bestimmen Sie.

Sie können sofort mit unserem Maturakurs zu Hause beginnen. Einige Tage nach Eingang des Gutscheines haben Sie schon das erste Lehrmaterialpaket in Ihren Händen. Die Kursdauer beträgt 3 Jahre. Sie können aber, je nach Vorkenntnissen und Freizeit und vor allem dann,

wenn Sie eine AHS oder eine gleichwertige Schule vorzeitig verlassen haben, den Lehrgang wesentlich früher beenden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, **bis zu 6 Jahren ohne Mehrkosten** bei uns zu studieren. Überstunden, Krankheit, Dienstreisen oder andere Ursachen sind für Sie kein Hindernis mehr, weil Sie eine extrem lange Zeit zum Studium zur Verfügung haben.

Sie können auch das Studium jeweils nach einem Semester (= 6 Monate) ab Anmeldung unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zum Semesterende abbrechen. Es ist also gar nichts für Sie verloren, aber viel gewonnen, da schon durch ein Teilstudium das eigene Denken klarer, logischer und beweglicher wird und eine echte dauerhafte Bereicherung für Sie bedeutet.

### B-MATURA

**Kurslaufzeit: 18 Monate,  
monatliche Kursgebühr  
nur öS 490,-.**

*Auch diese günstige Möglichkeit haben Sie bei uns! Fordern Sie den Sonderprospekt an!*

### Jetzt ist die Matura keine Preis-Frage mehr!

Eine Sensation ist die monatliche Kursgebühr von nur S 580,—. Sie ist wesentlich niedriger als bei Abendkursen privater Maturaschulen! Diese günstige Kursgebühr gibt auch schlechter Verdienenden die Möglichkeit, die Externistenmatura zu erreichen.

In der monatlichen Kursgebühr ist das gesamte Fernstudium inbegriffen, also die Korrektur und Erläuterung Ihrer Übungsarbeiten, schriftliche Kontakte zu unseren Lehrern, Bekanntgabe von Prüfungsterminen usw.

### KEIN RISIKO! DA PROBESTUDIUM KOSTENLOS!

Sie sollen nicht den geringsten Zweifel haben! Lassen Sie sich daher das erste Lehrmaterial mit dem Taschenrechner noch heute kostenlos und ohne jede Verpflichtung als Probestudium per Post zustellen. Sie werden sehen, mit einem so ausgefeilten, erwachsenengerechten Fernlehrmaterial, wie wir es besitzen, wirft das Lernen kaum Probleme auf. Sollte Ihnen wider Erwarten das Maturastudium doch nicht zusagen, so senden Sie einfach das komplette Material in einwandfreiem Zustand als Paket oder per Einschreiben innerhalb von 14 Tagen ab Erhalt zurück und der Fall ist für Sie erledigt.

Ausschneiden und noch heute in einem Kuvert einsenden!

**Gutschein**  
für ein kostenloses Probestudium

**Ja**, ich möchte gerne Ihr Gratis-Probestudium kennenlernen. Senden Sie mir per Post das nützliche Gratisgeschenk (das ich auf jeden Fall behalten darf) sowie das erste Lehrbriefpaket für das Maturastudium (gewünschten Typ bitte ankreuzen)

- AHS-MATURA mit Latein**  
 **AHS-MATURA ohne Latein**  
(mit Französisch)

kostenlos zur Ansicht. Sollte mir dieser Lehrgang nicht zusagen, schicke ich ihn innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt einfach wieder zurück und der Fall ist für mich erledigt. Andernfalls mache ich fix bei Ihrem Studium mit. Das weitere Lehrmaterial fordere ich nach Bedarf bei Ihnen an.

Ihre qualifizierten Professoren korrigieren meine Übungsarbeiten sorgfältig und helfen mir, damit ich ohne Schwierigkeiten rasch Fortschritte mache und mein Ziel auf leichtverständliche Weise erreiche. Ich bleibe Kursteilnehmer für 3 Jahre. Es steht mir aber frei, jeweils 6 Wochen vor Ablauf eines Semesters (gerechnet ab Erhalt meines 1. Lehrbriefpaketes) durch



Heute noch einsenden an:

**Fonds der Wr. Kaufmannschaft,  
Neue Maturaschule,  
Schlöglgasse 10, 1125 Wien**

eingeschriebenen Brief wieder auszutreten. Die monatliche Kursgebühr beträgt nur S 580,—, wobei das ganze Fernstudium (mit Ausnahme von Wörterbüchern, Atlanten und Literaturtexten) inbegriffen ist, ebenso die Korrektur meiner Arbeiten und schriftliche Beantwortung meiner Fragen. Ich bezahle mein Studium allmonatlich mit Zahlschein, den Sie mir beilegen.

Zuname (in Blockbuchstaben) \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Beruf \_\_\_\_\_  
Tel.-Nr. \_\_\_\_\_ Geb.-Datum \_\_\_\_\_  
Ort und Datum \_\_\_\_\_  
eigenhändige Unterschrift  
(bei Jugendlichen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters)

CENS

NS 4



# Kurz-Vereinm Nachrichten

## ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit Bezirksparteiobmann LA Mag. Kurt Leitl, findet am Montag, 31. Jänner 1983, im ÖVP-Sekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9-11.30 Uhr statt.

## ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblender

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Werner Doblender findet am Dienstag, 1. Februar 1983, im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstr 44, 2. Stock, von 9-12.00 Uhr statt.

## Mutterberatung

Die nächste Mutterberatung in Landeck mit Kinderarzt Dr. Czerny findet am Donnerstag, 1. Februar 1983 von 14.00-16.00 in der Gesundheitsabteilung der BH Landeck, Innstr. 15, statt.

BH Landeck Gesundheitsabteilung

## Kundmachung

Es wird darauf hingewiesen, daß die städt. Waage von Montag bis Freitag von 9.00 - 11.00 und 13.30 - 14.30 Uhr geöffnet ist.

Es wird ersucht, die Wiegunge auf diese Betriebszeiten abzustimmen.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.

## Einladung zum Faschingskränzchen

am 5. Februar 1983, im Nußbaumkeller  
Es spielt das Duo GEWI + HELLI; Beginn 20.00 Uhr - Ende?

Glückstopf: Maskierung erwünscht. Maskenprämierung; Eintritt - freiwillige Spenden.

Auf Ihren Besuch freut sich die

Freiw. Feuerwehr Landeck/Perjen, 5. Zug

## UNION Turnerschaft Landeck

Die Turnerschaft Landeck und der Wienerwald laden zum

### Kinderfasching

am 2. Februar. Willkommen ist wer singt und lacht. Treffpunkt aller Narren 14.00 Uhr bei der Hauptschule zum Umzug und anschließendem buntem Nachmittag bei Musik und Spiel im Wienerwald. Pauschalpreis einschließlich einer Limonade und Faschingsjause S 25.-.

## Einladung zur Stammtisch- diskussion

mit Bundesminister Dr. Kurt Steyrer

am Sonntag, den 30. Jänner 1983, um 20.00 Uhr, in Zams, Gasthof Schwarzer Adler.

Minister Dr. Kurt Steyrer wird über Tätigkeiten seines Ministeriums und dabei besonders zum UMWELTSCHUTZ-Lärmschutz bei Autobahnen sowie Problemen der Krankenhäuser sprechen.

Nützen Sie diese Veranstaltung als Gelegenheit zur Diskussion und nehmen Sie unsere politische Arbeit unter die Lupe.

## Offizielle Verlautbarung des Landesverbandes Tirol im IVV

### IVV-Fit Wandertag in Gnadental

Sonntag, 30.1.1983 in Gnadental in Tirol  
Start: 8.00 - 13.00 Uhr; Zielschluß: 16.00 Uhr;  
Start und Ziel: Feuerwehrhaus in Gnadental;  
Streckenlänge: Fußwanderung 10 km - Schiwan-  
derung: 10 km und 20 km - Auszeichnung: 1  
Glas.

## Offizielle Verlautbarung des Landesverbandes Tirol im IVV

### 4. Winterwanderung in Tannheim in Tirol

Samstag, 29.1. und Sonntag, 30.1.1983  
Streckenlänge: Fußwanderung: 11 km; Schiwan-  
derung: 10 km und 20 km; Start und Ziel: Hallen-  
bad Tannheim; Start: an beiden Tagen 8.00 - 12.00  
Uhr; Zielschluß: 16.00 Uhr; Auszeichnung: Me-  
daille in Bronze und Silber.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

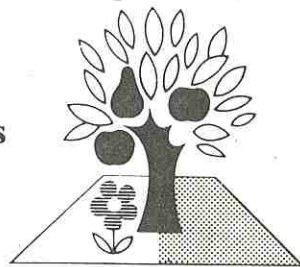
bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: Jeden Mittwoch von 15-18 Uhr. Nervenärztliche Beratung: Dr. Ullrich Meise, Sozialberatung: Brigitte Saurwein, Psychologin Dr. Ingrid Balduf, Mittwoch, 14-18 Uhr. Ort: Beratungsstelle Landeck Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

## Obst- und Gartenbau- verein Zams

### Einladung



Der Obst- und Gartenbauverein Zams ladet alle Interessierten zum Obstbaumschnittkurs ein.

Der Kurs gliedert sich in 2 Abschnitte. Am Vormittag ist theoretischer Unterricht mit Lichtbildern und am Nachmittag findet der praktische Unterricht statt. Treffpunkt am Samstag, 5. Feber 83, um 9.00 Uhr beim Gasthaus Haueis Zams.

Kursleiter - Fachberater Mauracher und Thurner  
Der Obmann Grisseemann

## SPÖ Sprechtag mit Landtagsvize- präsident Adi Lettenbichler

Montag, 31. 1. 1983, 9-11 Uhr im SPÖ Sekretariat. Vizepräsident Adi Lettenbichler um ärztliche Versorgung besorgt.

In einem Schreiben an den Gesundheitslandesrat für Tirol, Landesrat Dr. Greiderer verlangt Landtagsvizepräsident Lettenbichler, daß die nach dem verstorbenen Landecker Arzt Dr. Stett-

ner freigewordene Stelle eines praktischen Arztes, so rasch als möglich nachbesetzt wird.

Lettenbichler verweist darauf, daß Landeck bedingt durch seine Nähe zum Krankenhaus Zams, zwar relativ gut mit Fachärzten versorgt sei, bei praktischen Ärzten jedoch ein echter Mangel bestehe. Die Arztpraxen seien überfüllt nun müßte die Bevölkerung lange Wartezeiten in Kauf nehmen.



Am 25. Jänner 1983 feierte Herr Johann Schimpfössl aus Grins Nr. 106, seinen 79. Geburtstag. Alle Verwandten und Bekannten gratulieren herzlich.

Am 30. Jänner 1983 feiern in Landeck, Fischerstraße 120, Herr Robert Hütter und seine Frau Luise geb. Lutz ihren 40. Hochzeitstag. Es gratulieren herzlich die Kinder, Schwieger- und Enkelkinder.

Am 2. Februar 1983 feiert Frau Maria Raggl, Bahnhofstraße 8, ihren 57. Geburtstag. Dazu gratulieren die Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder ganz herzlich.

## Kameraklub Landeck Klubabend



3. Februar 1983, Donnerstag, 20.00 Uhr  
Gasthof Bierkeller

Unser 1. Klubabend im Jahre 1983 ist für all jene gedacht, die an der Staatsmeisterschaft 1983 teilnehmen wollen. Zu diesem Abend bitten wir alle Interessierten ihre Arbeiten in SCHWARZ-WEISS-PAPIERBILD/FARB-PAPIERBILD/-FARB-DIAPOSITIV mitzubringen. Die Teilnahmebedingungen und der Abgabetermin für die Staatsmeisterschaft werden an diesem Klubabend bekanntgegeben. Besonderes Augenmerk legen wir an diesem Abend auf „Die Kriterien einer Bildbewertung“, wie sie bei einer Staatsmeisterschaft gehandhabt werden. Ausgebildete Juroren sprechen dazu.



## Clubmeister- schaft 1983

Samstag, 6. Februar 1983

Teilnahmeberechtigt sind alle Clubmitglieder der Jugend-, Damen-, Herren- und Altersklassen. Nennungen sind abzugeben beim Sporthaus Walser, bis spätestens Freitag, 4.2.83, 18.00 Uhr. Start Sonntag 11.00 Uhr. Nenngeld - Jugendliche S 30.-, Erwachsene S 50.-.

Rennstrecke voraussichtlich, falls am Thial kein Schnee ist, am Krahhberg. Näheres nächstes Gemeindeblatt. Der Obmann des SC-Landeck

## Anmerkung

zur Gemeindeblatt-Diskussion

**Drogen/Jugendträume am Freitag, 21.1. im Schrofenstein**

Mit beeindruckendem Aufwand und kaum widersprochen wurde an diesem Abend von Betroffenen die Harmlosigkeit von weichen Drogen (Cannabis-Produkte Marihuana u. Haschisch) behauptet und deren Gesellschaftsfähigkeit gefordert: Jedem sein persönliches Gift, der bösen Gesellschaft ihren Alkohol, uns hin und wieder einen Joint.

Zwar gibt es inzwischen genug junge Leute, die bewußt oder aus Naivität, Unwissenheit und Unsicherheit, unmittelbar in harte Gifte einsteigen. Meist erfolgen Erstkontakte mit Drogen über Hasch und im eher privaten Umfeld und vertrauten Kreis (Freunde, Arbeitskollegen, Clique, Party). Bleibt das erste Kiffen nicht nur eine Episode, wird bald der Weg in die Rauschgiftszene bewußt gesucht. Diese übt einen „Sogeffekt“ auf Konsumenten im Anfangsstadium aus. Der Faszination der „Szene“ erliegen aber auch manche, die zunächst weniger die Droge als Zugehörigkeit und Gemeinschaft suchen - deren Dichte und Verlässlichkeit durch heftige Angriffe, wie sie im Gemeindeblatt erfolgten, sicher nur zunehmen. - Das heißt: Die einen suchen die Drogen und werden von der Szene festgehalten, während die anderen die Szene suchen und von der Droge festgehalten werden.

Tatsächlich kann niemand behaupten: Wer Haschisch raucht (kifft), wird eines Tages auch Heroin spritzen (fixen). Aus einer solchen Behauptung könnte sogar der Schluß gezogen werden: Wenn ihr sagt, Hasch ist so gefährlich wie Heroin, kann man ja ruhig Heroin nehmen, denn Haschisch hat mich bisher nicht süchtig oder krank gemacht. Natürlich gibt es den Haschischraucher, der schon zehn oder mehr Jahre am Joint zieht, ohne deshalb voll ausgeflippt zu sein. Das ist kein Beweis für die Qualität und die positive Potenz einer Droge, sondern lediglich ein Beweis dafür, daß derjenige, der ein Ziel vor Augen hat, der in sich relativ stabil ist, dessen soziale Sicherheit nicht gefährdet ist, relativ gefahrlos mit der Droge umgehen kann. Wir sagen nicht: Wer kifft, der fixt.

Aber wir sagen, daß nahezu jeder, der als Fixer oder Rauschgiftotter registriert wurde, in seiner Drogengeschichte mit einem Joint angefangen hat. Um es ganz deutlich zu sagen: Hasch führt nicht automatisch zum Umsteigen auf harte Gifte. Aber: Wer damit beginnt, ist um vieles gefährdeter als jener, der von Anfang an sagt: „Drogen, nein danke!“. Vor allem gibt es immer viel mehr junge Menschen, die GLAUBEN, mit dieser oder jener Droge umgehen zu können, - „Ich hab schon 70 Einstiche, aber ich bin nicht süchtig“ - als Menschen, die dies wirklich auf Dauer unter Beweis stellen. In der Mehrzahl der Fälle siegt die Droge über den Menschen, nicht umgekehrt. Wenn das Verbot einer Droge in Frage gestellt wird - wie auch letzten Freitag im Schrofenstein - kann sinnvollerweise nur mit einer Frage geantwortet werden: Wozu ist die Droge eigentlich nützlich? Bisher konnte keiner der Haschisch-Apostel diese Frage schlüssig beantworten. Denn

nützlich sind Drogen immer nur für einen: für den Händler.

Am Ende hat es keinen Sinn, die kleine Gruppe der Drogenabhängigen zu verteufeln und zu kriminalisieren, sondern mitzuhelfen, Hand anzulegen, diese Welt, diesen Ort Landeck so zu verändern, daß darin junge Menschen bewußt und mit Hoffnung auf eine Zukunft leben wollen. (Außer einer Handvoll Pädagogen war Landecks Gesellschaft letzten Freitag nicht vorhanden).

Pfadfindergruppe Landeck -  
Aktionsgruppe Stockwerk

**Pfadfindergruppe Landeck /  
Aktionsgruppe Stockwerk**



Wer sich schnell und genau über das Drogenproblem informieren will, dem empfehlen wir ein neues

FISCHER-TASCHENBUCH (Nr. 4227.)

Humberbühler E.

Mellenthin K.

**Warum sagst du nicht**

„Nein Danke“?

Drogen sind der falsche Trip

### Lehrgänge an landwirtschaftlichen Landeslehr- anstalten Schuljahr 1983/84

Aufgrund des § 36, LGBl. Nr. 32/1977 und der Verordnung vom 31. 3. 1981, LGBl. Nr. 30/1981, werden die Lehrgänge der landwirtschaftlichen Schulen wie folgt festgesetzt:

**Dreijährige Idw. Fachschule** in Imst, Rotholz, Lienz, St. Johann i. T.

1. Jahrgang (ersetzt 9. Schulstufe): Montag, 12. September 1983 bis Freitag, 15. Juni 1984

2. Jahrgang: Montag, 7. November 1983 bis Freitag, 27. April 1984

3. Jahrgang: Montag, 7. November 1983 bis Freitag, 27. April 1984

**Zweijährige Idw. Fachschule** in Imst, Rotholz, Lienz, St. Johann i. T.

1. Jahrgang: Montag, 10. Oktober 1983 bis Freitag, 27. April 1984

2. Jahrgang: Montag, 7. November 1983 bis Freitag, 27. April 1984

**Meisterschule** (Betriebsleiterlehrgang) in Rotholz

Montag, 28. November 1983 bis Freitag, 17. Februar 1984

**Einjährige Idw. Haushaltsschulen** in Rotholz, Imst, Lienz, St. Johann i. T., Breitenwang, Steinach a. Br.

Montag, 12. September 1983 bis Freitag, 15. Juni 1984

**Zweijährige Idw. Haushaltsschule** in St. Johann i. T.

1. Jahrgang: Montag, 12. September 1983 bis Freitag, 15. Juni 1984

2. Jahrgang: Montag, 12. September 1983 bis Freitag, 15. Juni 1984

**Berufsschulen**

**a) Landwirtschaftliche Berufsschule**

Montag, 10. Oktober 1983 bis Freitag, 27. April 1984

**b) Hauswirtschaftliche Berufsschule**

Montag, 10. Oktober 1983 bis Freitag, 27. April 1984

**c) Gartenbauberufsschule** im Bäuerl. Schulungsheim Reichenau, Innsbruck

1.-3. Schulstufe: Montag, 12. September 1983 bis Freitag, 24. Februar 1984

**d) Forstwirtschaftliche Berufsschule**

1. Schulstufe: Montag, 10. Oktober 1983 bis Freitag, 24. Februar 1984

2. Schulstufe: Montag, 27. Februar 1984 bis Freitag, 27. April 1984

Mit der Aufnahme in eine landwirtschaftliche Fachschule bzw. in eine landwirtschaftliche Haushaltungsschule ist die Aufnahme in das der Schule angeschlossene Schülerheim verbunden. Die Internatskosten betragen S 1.700,- je angebrochenem Kalendermonat.

Aufnahmeanträge sind bei den Direktionen der genannten Schulen einzubringen.

Für die Landesregierung:

Dipl. Ing. Dr. Alois Partl

Landesrat

## Todesfälle

**Landeck**

20.1. - Johann Opperer, 75 Jahre

24.1. - Hildegard Chochla geb. Jung, 75 Jahre.

**See**

23.1. - Agnes Ladner geb. Zangerl, 70 Jahre.

## S' Wetter!

*Mit'm Wetter ischas nuit in dar heindiga Zeit zerscht wortasch zwoa Monat, bis as endlig schneibt*

*und kimmt nocha ocha aus da Wolka der weiß Segg,*

*nocha konsch rechna, iatz weards zwoa Tog lo. regna.*

*I honns nit dardenkt rinna ibaroll d' Bachla dar Längs noch in d' Stroß, in imensgroaßa Lacka.*

*Es nutzt dar kua Fluacha, kuana zorniga Schnaufar, wenn da a bißli dumm tusch, konnscht auf dar Stroß no darsaufa.*

*wenn nocha dar Letta auf da Stroßa umrinnt*

*kimmt bold drau schua dar eiskolte Wind*

*und gfreart olla Lacka, olla Weg, olla Stiaga*

*daß d' Leit nu mia so umanondarlliaga,*

*so rutscha sie hie und schliefara hea,*

*jo, jo es isch als numma wia amea.*

*I muan hold, daß der Petrus und d' himmlischa Hearra*

*vu dena Satelitta so narrisch weara.*

Schrott Gertrude, Landeck

**Man sollte nie etwas tun, worüber man nach  
Tisch nicht reden kann. Wilde**

**Alles Gewordene vergeht,  
und das Wachsende altert.**

Sallust

## Einladung

zur 1. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Jahre 1983, am Dienstag, 1.2.1983, um 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses.

### Tagesordnung

1. Niederschrift
2. Anträge des **Stadtrates**  
(Auftragsvergabe für Installationsplanung - Volksschule Bruggen/Polyt. Lehrgang; Entscheidung von Gemeindevertretern in Grundverkehrs- und Höfekommission; Bürgschaft für schwäb. Landesschauspiel; Stromanschlußkosten - Kabinenaufbau; Verordnung für Hundehaltung; Vertragsbedingungen für Grundverkäufe; Ankauf von Instrumenten für Musikschule; Satzungen - Abfallbeseitigungsverband und Abwasserbeseitigungsverband)
3. Anträge des **Bau- und Wasserausschusses**  
(Verpachtung Lötenerweiher; Planung für Kanal-Lochbödele; Auftragsvergabe für Bohrungen - Gerberhaus; Wasseranschluß - Stampfle; Interessentenbeitrag für Stanzer Landesstraße; Verkehrsregelung)
4. Anträge des **Schul- und Kindergarten-ausschusses**  
(Auftragsvergabe - Baumeisterarbeiten Volksschule Bruggen/Polyt. Lehrgang; Kindergartenbeiträge für kinderreiche Familien)
5. Anträge des **Planungsausschusses**  
(Vergabe eines Bauplatzes - Lochbödele; Änderung des Flächenwidmungsplanes)
6. Antrag des **Sport- und Kulturausschusses**  
(Ehrenzeichen für Sport und Kultur)
7. Anträge des **Wohn- u. Siedlungsausschusses**  
(Wohnungsvergaben)
8. Löschungsquittung
9. Verschiedenes und Allfälliges
10. Personalangelegenheiten.

Der Bürgermeister: Anton Braun e.h.



### WIR SUCHEN:

Hauptberufliche Mitarbeiter für Versicherungen; Hausgehilfin mit Kochkenntnissen; Dipl. Krankenschwestern, Hebammen; OP-Schwester, Physiotherapeutinnen; Schlosser oder Elektriker für die Zeit vom 7.2.1983 bis 31.3.1983; Kassierin für SB-Kassa; Zimmermädchen; Serviererinnen mit und ohne Inkasso; Haus- und Küchenmädchen; Jungköche; Installateure; Receptionistin, Schneider für Herren- und Damenhosen, Reisenden mit Außendienst Erfahrung.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck sucht noch folgende Lehrlinge:

Bürolehrling weiblich, Hotel- und Gaststättenassistenten, Koch, Kellner.

### Kurse für ARBEITSLÖSE:

#### 1. Fernkurse:

für Beschäftigte des Baugewerbes, der Elektro- und Metallbranche sowie für Büroangestellte;

**Dauer:** 1-3 Monate; 1 Lehrbrief monatlich, volle Kranken- und Unfallversicherung, Beihilfe in der Höhe des Arbeitslosengeldes plus S 450. - monatlich.

**Dauer:** 14. Februar bis 4. März 1983, Montag bis Freitag halbtägig. Beihilfe in der Höhe des Arbeitslosengeldes, Ersatz der Fahrtkosten (Massenverkehrsmittel), Kursbesuch kostenlos.

#### a) Baumaschinenkurs (Landeck)

für Maschinisten, Kranfahrer und Bauhilfsarbeiter.

#### b) Estrichlegekurs: (Landeck)

für Maurer und Angelernte.

#### 3. Kurse in Innsbruck und Wattens:

NC-gesteuerte Werkzeugmaschinen, Einführung in die Elektronik für metallverarbeitende Berufe.

#### Schweißkurs: Elektro und Autogen.

Interessenten können sich beim Arbeitsamt Landeck oder bei den Amtstagen in den Gemeinden anmelden. Anmeldetermin ist spätestens Ende Jänner.

## Die Schützenkompanie Ried lädt zum 7. Pontplatzblock-Rodelrennen am Sonntag, 30.1.1983 in Ried ein.

Ehrenschutz: Bgm. Franz Köhle, Talmajor Schranz Walter.

**Nennungen:** Schriftlich mit beiliegender Nennliste an Werth Franz, 6531 Ried 26 oder per Telefon Gstrein Martin Nr. 05472/6547 oder Mair Heinrich Nr. 05472/6422  
**Nenngeld:** S 60. -; **Nennungsschluss:** 29.1.83, 12.00 Uhr.  
**Startnummernausgabe:** Sonntag, 30.1.1983 beim Zielraum. **Start:** 12.00 Uhr. **Trainingsmöglichkeit:** Samstag, 29.1.1983 von 12-15 Uhr. **Klasseneinteilung:** VR Jungschützen, VR Marketerinnen, VR Damen, VR Jugend 64-69, VR Herren allg. 48-63; VR Altersklasse I 40-47; VR Altersklasse II 31-39, VR Altersklasse III 24-30; VR Altersklasse IV 23- u. älter. **Mannschaftswertung:** Für die Mannschaftswertung werden von jeder Kompanie die 5 schnellsten Rennläufer herangezogen. **Preisverteilung:** Ort: Cafe Berghelm, Zeit: 20.00 Uhr; **Preise:** 1., 2., 3. Preis Pokale, 4., 5. Preis Medaille.

Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Gefahr und verzichtet auf eventuelle ihm zustehende Ansprüche gegenüber der Schützenkompanie Ried, gegenüber dritten Personen und insbesondere gegenüber den Mannschaftsmitgliedern.

Um zahlreiche Beteiligung bittet die Schützenkompanie Ried! Schützen Heil!

### SV Prutz - Sektion Langlauf

## Schüler u. Jugend Bezirkslanglaufcup

am 30.1.1983 in Prutz. **Streckenlänge und Klasseneinteilung:** Sch. I. m. u. w. 2 km (1970 + 1971); Sch. II. w. (1968 + 1969) 2 km; Sch. II. m. (1968 + 1969) 3 km; Jgd. I. u. II. m. u. w. (1965-1967) 4 km. **Zeitplan:** Nennungen: Telefonisch an Jaksch Hans 05472/6633, offizielle Nummernliste ist spätestens bei der Startnummernausgabe abzugeben. **Nennungsschluss:** Samstag 29.1.83, 20.00 Uhr. **Startnummernausgabe:** Samstag 30.1. ab 15.00 Uhr am Start. **Start:** 16.00 Uhr. **Preisverteilung:** Cafe Huter. **Nenngeld:** Schüler und Jugendklasse S 25. -

Der Verein setzt voraus, daß alle Teilnehmer am Bezirkslanglaufcup ÖSV-Mitglieder und entsprechend versichert sind. Nur Inhaber gültiger ÖSV-Ausweise sind startberechtigt. Der Durchführende und seine Funktionäre übernehmen bei Unfällen keine Haftung gegenüber Teilnehmern u. dritten Personen.

## SPARVOR-Bezirkskindercup

### Ergebnis 2. Riesentorlauf in Fendels

#### Ausschreibung 3. Riesentorlauf in Pettneu

Im Schatten des Hahnenkamm-Slalom in Kitzbühel kämpften am vergangenen Sonntag wieder über 100 begeisterte Kinder um die Plätze im Bezirkscup. Das vom SV-Prutz bestens organisierte Rennen in Fendels brachte folgendes Ergebnis:

**Kinder I weibl. 1974-1975:** 1. Wolf Claudia, SC Flirsch, 2. Köhle Melanie, Schiklub Niederg., 3. Ivic Sandra, Sportclub Serfaus; 4. Büttner Barbara, SC Arlberg; 5. Auer Birgit, Sportclub Serfaus; 6. Kohler Daniela,

Sportverein Zams; 7. Schultes Daniela, SC Pettneu; 8. Schultus Simone, Sportverein Zams, 9. Schalber Brigitte, Sportclub Serfaus; 10. Walter Tanja, Schiklub Galtür.  
**Kinder II weibl. 1972-1973:** 1. Wachter Andrea, Sportclub Serfaus, 2. Scalvini Tamara, Schiklub Landeck; 3. Sailer Petra, Schiklub Landeck, 4. Penz Sonja, Ski-Klub-Kaunertal; 5. Pfeifer Victoria, SC Flirsch, 6. Raggl Marlene, Schiklub Landeck; 7. Tienken Caroline, SC Arlberg; 8. Stark Bianca, Ski-Club Kappl; 9. Wechner Sinja, SC Ischgl; 10. Kathrein Stefanie, SV Fiss. **Kinder I männl. 1974-1975:** 1. Pedross Christian, Sportclub Serfaus; 2. Rofner Philipp, SC Arlberg; 3. Traxl René, SC Flirsch; 4. Aloys Patrik, SC Ischgl; 5. Dolling Dietmar, Sportclub Serfaus; 6. Tschol Andreas, SC Arlberg; 7. Pöll Ulli, SC Ischgl; 8. Pöll Harald, Ski-Club Kappl; 9. Wachter Thomas, SV Fiss; 10. Rietzler Johannes, SV Fiss. **Kinder II männl. 1972-1973:** 1. Fahmer Lorenz, SC Arlberg; 2. Schwarzacher Paul SC Arlberg; 3. Mangott Arnold, Sportclub Serfaus; 4. Lampacher Harald, SC Flirsch; 5. Thurnes Alexander, Sportclub Serfaus; 6. Wachter Siegfried, Sportclub Serfaus; 7. Penz Andreas, Ski-Klub-Kaunertal; 8. Juen Markus, Sportklub Strengen; 9. Schultes Manfred, SC Pettneu; 10. Oberacher Harald, Sportclub Serfaus.

## 2. Bezirksfeuerwehrrodelrennen

am 23. Jänner 1983 in Pfunds

### Ergebnisse:

**Damen:** 1. Thöni Lina Pfunds, 2. Wolf Waltraud Ladis, 3. Entner Gretl Pfunds. **Sportrodel Junioren:** 1. Schranz Manfred Tösens, 2. Dangi Reinhold Pfunds, 3. Kirschner Hubert Ladis. **Sportrodel Allgemein:** 1. Öttl Josef Pfunds, 2. Senn Max Ladis, 3. Thöni Johann Pfunds. **Tourenrodel Senioren II:** 1. Pregenzer Albrecht Prutz, 2. Maaß Adolf Kaunerberg, 3. Schranz Josef Tösens. **Tourenrodel Senioren I:** Eiterer Ferdinand Faggen, 2. Streng Johann Prutz, 3. Seiler Hubert Prutz. **Tourenrodel Junioren:** 1. Schranz Robert Tösens, 2. Schranz Karl-Heinz Tösens, 3. Wolf Günther Ladis. **Tourenrodel Allgemein:** 1. Pellin Rudolf Prutz, 2. Venier Erich Tösens, 3. Lambach Hannes Prutz. **Gästeklasse Sportrodel:** 1. Schuchter Armin Pfunds, 2. Netzer Egon Pfunds, 3. Thöni Anton Pfunds. **Gästeklasse Tourenrodel:** 1. Netzer Bruno Pfunds, 2. Heiseler Robert Ladis. **Doppelsitzer Sportrodel:** 1. Öttl/Thöni Pfunds, 2. Schuchter/Thöni Pfunds, 3. Netzer/Thöni Pfunds. **Doppelsitzer Tourenrodel:** 1. Poner/Kneringer Tösens, 2. Auer/Eckhart Kaunertal, 3. Folie/Schranz Tösens. **Mannschaftswertung:** 1. FFW-Pfunds, 2. FFW-Tösens, 3. FFW-Prutz.

### Junge ÖVP-Tirol

#### Bezirksleitung Imst - Ortsgruppe Längenfeld

## Alpine Landesschneemeisterschaft

Am 6. Februar 1983, in Gries bei Längenfeld

Gasthof Schöpf Gries. Startnummernausgabe bis 10.30 Uhr am Renntag.

**Klasseneinteilung:** Jugend männlich: Jahrg. 1965 und jünger; Jugend weiblich: Jg. 1965 und jünger; Allgem. Herrenklasse: Jg. 1953-1964; Altersklasse Herren: Jg. 1952 und älter; Damenklasse: Jg. 1964 und älter. **Zeit:** Sonntag 6.2.1983 - **Start:** 11.00 Uhr.

**Anmeldung:** Raika Längenfeld Tel. 05253/5241, Scheiber Elisabeth Tel. 05253/5472.

## 2. Nachtlanglauf in Prutz

Bei besten Bedingungen fand am 22.1.1983 der 2. Nachtlanglauf in Prutz statt. 48 Läufer brachten ausgezeichnete Leistungen. Für das gute Gelingen wird allen freiwilligen Helfern und Funktionären gedankt.

### Ergebnisse:

**Damen I:** Rosmarie Hafele, Feichten, Rosmarie Eckart, Feichten, Barbara Schnegg, Prutz. **Damen II:** Gertraud Praxmarer, Feichten, Gertrud Praxmarer Feichten, Margit Bachofner, Prutz. **Herren Allg.:** Hans-Peter Gfall, Feichten (Tagessieger) Peter Streng, Piller, Robert Köllemann, Pfunds. **Herren AK I:** Toni Schnegg Prutz, Günther Walch, Pettneu, Alfred Walser, Nauders. **Herren AK II:** Hackl Helmut, Nauders, Alois Gfall, Feichten, Hans Jaksch, Prutz. **Herren AK III:** Kurt Matt, Pettneu, Toni Mall, St. Anton, Heinz Kohler, Prutz.

## Ortsschülermeisterschaften des SV Zams

Am Samstag, 22. Jänner, führte der SV Zams die Ortsschülermeisterschaften in Rifental durch. Bei strahlend schöner Witterung kamen viele Eltern, um ihre „Schützlinge“ anzufeuern. Die Veranstaltung, die unfallfrei verlief, brachte folgende Ergebnisse: **Kinder I weibl.:** 1. Kohler Daniela, 2. Schultus Simona, 3. Kecht Daniela, 4. Maaß Karin, 5. Sommer Ulrike. **Kinder I männlich:** 1.

Bombardelli Jürgen, 2. Hammerle Stefan, 3. Siegele Michael, 4. Mathies Florian, 5. Marth Michael. **Kinder II weibl.:** 1. Kohler Gabi, 2. Klingler Sabine, 3. Haid Claudia, 4. Braumann Sabine, 5. Hubmann Carmen. **Kinder II männlich:** 1. Wellenzohn Christoph, 2. Lenfeld Oliver, 3. Ruetz Martin, 4. Schultus Hannes, 5. Tschallener Peter. **Schüler I weibl.:** 1. Kopp Karin, 2. Heppke Petra, 3. Hechenblaikner Ester, 4. Mairhofer Ulrike, 5. Wellenzohn Doris. **Schüler I männl.:** 1. Bombardelli Gerald, 2. Huber Christian, 3. Kofler Thomas, 4. Juen Hannes, 5. Gabl Martin. **Schüler II weibl.:** 1. u. Tagesbeste Trötzmüller Karolina, 2. Bouvier Birgit, 3. Venier Daniela. **Schüler II männl.:** 1. u. Tagesbester Kofler Markus, 2. Schlatter Kurt, 3. Kohler Christoph, 4. Goidinger Michael, 5. Nikolussi Michael.

Bei der vor dem Gasthaus Rifenal abgehaltenen Siegerehrung dankte Sektionsleiter Mairhofer J. allen Funktionären, freiwilligen Helfern u. der Bergrettung für die klaglose Durchführung der Veranstaltung. Ein besonderer Dank auch den Geschäftsleuten von Zams, für die Spende vieler schöner Pokale.

SV Zams - Sektion Winter

## Bezirkscup-Rodelrennen in Pfunds

am Sonntag, 30.1.1983 - Naturrodelbahn Greit  
**Nennungen: Persönlich im Gasthof Traube, Freitag von 17-19 Uhr. 28. Jänner; Schriftlich an SV Pfunds bis Donnerstag 18 Uhr. 27. Jänner. Telefonische Anmeldungen werden nicht entgegengenommen. Keine Nachmeldungen!**

**Nenngeld:** Jugend 40.-, Erwachsene 60.-; Doppelsitzer 60.- pro Konkurrent. Kto. 24273 Raika Pfunds.

**Klasseneinteilung:** Sportrodel: Schüler I und II - Schüler 72 und jünger; Jugend I und II - Jugend 68-71; Junioren I und II - Junioren 63-67; Allgemeine Klasse - 63-67; Senioren - 1945 und älter; Rennklasse; Doppelsitzer.

## Schiclub Strengen 1. Punkterennen

Hiesel Waltraud und Haueis Hubert siegen - beide Sieger kommen aus den Jugendklassen.

Am Sonntag, 23.1.1983 wurde das erste Rennen der Clubmeisterschaft, der Slalom abgehalten. Bei den Damen konnte Hiesel Waltraud ihren Sieg vom Vorjahr wiederholen, bei den Herren siegte Haueis Hubert, der den Sieger aus der Allgemeinen Klasse knapp distanzieren konnte. Die Ergebnisse der einzelnen Klassen:

**Damen Allg.:** 1. Hiesel Marianne, 2. Zangerl Brigitte, 3. Juen Theresia. **Damen Jgd.:** 1. Hiesel Waltraud Tagessiegerin, 2. Juen Lydia. **Damen AK III:** 1. Pircher Albert. **Herren AK II:** 1. Mair Erwin, 2. Juen Josef, 3. Juen Franz. **Herren AK I:** 1. Juen Rudi, 2. Mader Heinrich. **Herren Allg.:** 1. Haueis Egon jun., 2. Traxl Alois, 3. Pircher Helmut. **Herren Jugend:** 1. Haueis Hubert - Tagessieger, 2. Spiss Roman, 3. Spiss Josef.

## SV Ried

### Kinderrodelrennen Samstag 22.1.83 Rodelrennen Sonntag 23.1.83

**Mädchen Klasse I:** 1. Zöhner Claudia, 2. Handle Maria, 3. Mairhofer Angela. **Klasse II:** 1. Handle Ursula, 2. Walzthöni Tanja, 3. Patscheider Bettina. **Klasse III:** 1. Waldner Brigitte, 2. Tschallener Pia, 3. Gstrein Alexandra. **Knaben Klasse I:** 1. Rietzler Hansjörg, 2. Mark Rupert, 3. Patscheider Reinhard. **Klasse II:** 1. Falkeis Reinhard, 2. Haid Alois, 3. Wolf Killian. **Klasse III:** 1. Behek Othmar, 2. Walzthöni Markus, 3. Walzthöni Mathias. **Klasse Sportrodel:** 1. Zauner Manfred, 2. Handle Günther, 3. Eiter Helmut. **Doppelsitzer Damen:** 1. Zauner Gretl-Thöni Rosmarie, 2. Handle Irmgard-Alphons Maria, 3. Handle Karin-Mairhofer Anni. **Doppelsitzer Herren:** Kathrein Toni-Rietzler Egbert, 2. Sailer Gerhard-Kuprian Josef, 3. Thöni Alfred-Thöni Gerhard. **Gäste Damen:** 1. Ploner Diana, 2. Schranz Marlen, 3. Maab Siegried. **Gäste - Herren:** 1. Netzer Wolfgang, 2. Regensburger Markus, 3. Peer Peter. **Herren II:** 1. Waldner Walter, 2. Handle Hubert, 3. Mark Josef. **Herren III:** 1. Patscheider Karl, 2. Rietzler Franz, 3. Salner Hermann. **Herren IV:** 1. Jäger Franz, 2. Handle Alois, 3. Schranz Franz. **Sportrodel:** 1. Zauner Josef, 2. Sailer Gerhard, 3. Thöni Willi. **Herren Jugend:** 1. Thöni Gerhard, 2. Behek Othmar, 3. Walzthöni Markus. **Allgemeine Klasse:** 1. Rietzler Egbert, 2. Salner Elmar, 3. Thöni Alfred. **Herren I:** 1. Zauner Johann (Ried), 2. Achenrainer Johann, 3. Knabel Reinhard.

**Erwachsenen-Rodelrennen des SV Ried: Damen - Klasse I:** 1. Zauner Margarethe, 2. Sailer Ingrid, 3. Thöni Rosmarie. **Klasse II:** 1. Alphons Maria, 2. Handle Irmgard, 3. Werth Elisabeth. **Klasse III:** 1. Greif Ida, 2. Eiter Paula.

## 22. Wintersportfest der Donau Chemie AG am 21. und 22.1.1983

Wie alljährlich veranstaltete die Fa. Donau Chemie AG auch im heurigen Jahr wieder ihr traditionelles Wintersportfest.

Nicht weniger als 129 sportbegeisterte aktive Dienstnehmer aus allen vier Werken - Brückl (Kärnten), Pischelsdorf (Niederösterreich), Zentrale (Wien), Landeck und der Fa. Chemo Droga nahmen daran teil. Da bei diesen Veranstaltungen auch Angehörige von aktiven Dienstnehmern in eigens dafür geschaffenen Gästeklassen teilnehmen konnten, beteiligten sich insgesamt 193 Damen und Herren.

Bereits am Freitag, 21.1.1983, um 19.00 Uhr stellten sich auf dem Eislaufplatz - Öd bei ausgezeichneten Eis- und Wetterverhältnissen 32 Damen und 26 Moarschaften dem Wettbewerb im Eisschießen. Für die Damen gab es ein sogenanntes Blatttschießen. Bei den Herren kämpften 12 Moarschaften (pro Werk max. 3 Moarschaften) in der Gruppe A um den begehrten Wanderpokal. Die restlichen 14 Moarschaften kämpften um den Gruppensieg in der Gruppe B. Das Kampfgericht stellte der ESV Landeck. Zum Aufwärmen wurden vom Tennisclub Landeck dankenswerterweise dessen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, wo auch die Teilnehmer mit genügend heißen Getränken versorgt wurden.

Am Samstag, 22.1.1983, um 13.30 Uhr fand bei idealen Wetter- und Pistenverhältnissen das Schirennen auf dem Krahberg-Venet statt. Es starteten 90 Damen und Herren, welche einen flüssig ausgeflagten Riesentorlauf zu bewältigen hatten. Die Zeitnehmung stellte der Schiclub Landeck und die Bergwacht Landeck besorgte den Rettungsdienst. Die Betreuung der Teilnehmer mit warmen Getränken wurde von freiwilligen Helfern des Werkes Landeck durchgeführt. Das Rennen konnte auch in diesem Jahr unfallfrei durchgeführt werden. In den einzelnen Altersklassen wurde um den Sieg gekämpft, und Tagessieger wurde Herr Peter Höflinger vom Werk Landeck, welcher in der Allgemeinen Klasse sein schifahrerisches Können bewies.

Bei der Siegerehrung um 20.00 Uhr im Hotel Sonne dankte in einer kurzen Ansprache Betriebsratsobmann Josef Höflinger allen Helfern und Teilnehmern für ihren Einsatz und ihre Kameradschaft. Weiters dankte er der Venet-Seilbahn für das bereitwillige Entgegenkommen sowie für den Materialtransport und der Bergwacht Landeck für die Übernahme des Rettungsdienstes. Dem anwesenden Vorstandsdirektor Dipl. Ing. Josef Frick von der Zentrale Wien sowie dem Werkdirektor Dipl. Ing. Helmut Marchhart dankte er für ihr Verständnis und Entgegenkommen bei diesem Wintersportfest und für die finanzielle Unterstützung zur Durchführung der Veranstaltung sowie der Bereitstellung der schönen und zahlreichen Preise.

Vorstandsdirektor Dipl. Ing. Josef Frick nahm die Siegerehrung vor und betonte, daß diese gut organisierte sportliche Veranstaltung zum besseren Verständnis füreinander beiträgt sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Werke fördert. In diesem Jahr wurde der „WECHTL-POKAL“ dem ältesten Teilnehmer am Schirennen, Herrn Karl Stromberger vom Werk Brückl, zugesprochen.

Bei Musik (Melodies-Band), Tanz und bester Stimmung wurde das Wintersportfest beendet.

### Ergebnisse:

**Eisschießen - Damen Gäste:** 1. Thurner Gabi (La); 2. Paradies Sabine (La); 3. Schlatter Hilda (La). **Donau Chemie:** 1. Opetnik Christine (Br); 2. Strasser Leopoldine (Pi); 3. Draxl Irmgard (La).

**Mannschaftseisschießen Gruppe A - Herren:** 1. Mall Alois, Rudig Günther, Walter Arthur, Ostermann Hubert (La); 2. Zanitzer Josef, Haizinger Erwin, Schadinger Walter, Hafner Anton (Pi); 3. Jank Hubert, Höfler Hermann, Drobosch Karl, Herrenstein Herbert (Br).

**Gruppe B:** 1. Schlatter Peter, Heindl Leopold, Buchensteiner Karl, Weiss Karlheinz (La); 2. Althaler Josef, Prinz Karlheinz, Bögl Josef, Trenkwalder Hanspeter (La); 3. Opetnik Gerhard, Dreier Franz, Schrottenbacher Hermann, Schütz Johann (Br).

**Schirennen: Mädchen Gäste bis Jahrgang 1968:** 1. Codemo Renate (La); 2. Mallaun Kathrin (La); 3. Höflinger Sonja (La). **Damen Gäste Jugend Jahrgang 1965-1967:** 1. Höflinger Silvia (La); 2. Doblender Karina (La).

**Damenklasse der DC:** 1. Draxl Irmgard (La); 2. Demuth Regina (Wi); 3. Brock Gerlinde (La). **Buben Gäste bis Jahrgang 1968:** 1. Höflinger Robert (La); 2. Althaler Udo (La); 3. Bombardelli Thomas (La). **Herren Gäste Jugend Jahrgang 1965-1967:** 1. Codemo Kurt (La); 2. Codemo Wolfgang (La); 3. Hofmann Fredi (La). **Herren Gäste Firma:** 1. Dir. Ing. Gerhard Stromberger (Wi); 2. Prof. Dr. Zechner Gerd (Wi). **Altersklasse III: Jahrgang 1932**

**und früher:** 1. Thoma Johann (La); 2. Thurner Alois (La); 3. Stromberger Karl (Br). **Altersklasse II: Jahrgang 1933-1942:** 1. Mallaun Johann-Georg (La); 2. Fockenberger Adolf (Br); 3. Rainer Rudolf (Br). **Altersklasse I: Jahrgang 1943-1952:** 1. Krassnig Roman (Br); 2. Buchensteiner Karl (La); 3. Strigl Johann (La). **Allgemeine Klasse: Jahrgang 1953-1964:** 1. Höflinger Peter - TAGESSIEGER (La); 2. Hauser Reinhard (La); 3. Stutzmann Raimund (Br).

Zeichenerklärung: Wi=Wien, Pi=Pischelsdorf, Br=Brückl, La=Landeck.

## Bericht vom 22. intern. Grenzlandturnier der Eisschützen

Am 22.1.1983 führte der ESVOberinntal zum 22. Male das intern. Eisschießturnier um den Grenzlandpokal durch. Bei herrlichem Wetter traten 21 Mannschaften aus 4 Nationen zu diesem Turnier an. Das Turnier mußte diesmal wegen Eisschwierigkeiten auf dem Eisplatz in Zams ausgetragen werden. An dieser Stelle den Funktionären in Zams allen voran Sektionsleiter Gstrir Toni, die den Platz in bestem Zustand hatten den herzlichsten Dank. Nach spannenden Kämpfen wurde die Mannschaft von SV Naturns Sieger und damit Gewinner des Grenzlandpokals 1983. Auf den weiteren Rängen IEV Davos vor ESC Am Bachtel beide Schweiz, 4. TSU Tarrenz vor ESV Landeck.

### Ergebnisse:

1. SV Naturns I	Italien	32
2. IEV Davos	Schweiz	
3. ESC Am Bachtel	Schweiz	
4. TSU Tarrenz	Tirol	25
5. ESV Landeck	Tirol	25
6. BSG Ergee	Sonthofen BRD	24
7. SV Längenfeld	Tirol	23
8. SV Naturns II	Italien	23
9. EC Partenkirchen	BRD	21
10. SV Silz	Tirol	21
11. ESV Hall	Tirol	21
12. SV Schönwies	Tirol	20
13. ESV Käröstern	Tirol	17
14. ESC Hohenems	Vorarlberg	16
15. EV Pyramidenkogel	Kärnten	16
16. ESC Bludenz	Vorarlberg	16
17. ESV Vils	Tirol	16
18. ESV Donau-Chemie	Tirol	15
19. Breitenwang	Tirol	14
20. ESV Imst	Tirol	12
21. ESC Schuls-Tarasp	Schweiz	9

Der ESVOberinntal bedankt sich nochmals bei allen Moarschaften für die Teilnahme und den fairen und spannenden Wettkampf! Wir wünschen Ihnen allen für die laufende Saison viel Stockglück!

## Peschitz-Silberhochzeit

Kürzlich hielt ein bekannter Tiroler Boxsportler mit seiner Gattin Gerlinde die Silber-Hochzeit: Willi Peschitz, Box-Trainer des BC International St. Anton am Arlberg, der aus Innsbruck stammt. Peschitz kam Oktober 1958 mit seiner Familie aus der französischen Schweiz nach Alberschwende, wo er seit diesem Zeitpunkt seinen Wohnsitz hat. Der heute 51 Jahre alte Willi Peschitz heiratete seine um 3 Jahre jüngere Frau Gerlinde 1957 in Zürich. Er lernte sie 1956 bei einem Boxkampfabend in der Schweiz kennen, wo die in Kärnten geborene Köchin arbeitete. 1958 wurde dem Filialleiter von Vorarlberg einer großen Firma in Zürich die erste Tochter Rosemarie geboren und 1965 kam Tochter Erika in Bregenz zur Welt. Diese beiden Töchter und Enkel Jürgen sind die Freude des Silberpaars. In diesen 25 Ehejahren brachte es der Tiroler Boxsportler auf gesamt 309 internationale Boxkämpfe. Mit seiner boxsportfreundlichen Frau schaffte Peschitz viele Boxveranstaltungen in Tirol, Vorarlberg, der Schweiz und der BRD und nicht wenige Schüler wurden Boxmeister. Am 12. März ist das Silber-Hochzeitpaar wieder Initiator des internationalen Boxmeetings in Alberschwende gegen Paris, wobei sich die BC International St. Anton-Staffel bewähren will. Tirols Boxsportler gratulieren dem Silber-Hochzeitpaar!

Gesucht wird ab sofort

1 Receptionistin, 1 Serviermädchen.

Hotel CENTRAL, Nauders

Telefon 05473/221



## Schmeisterschaft Bezirksmeisterschaft 5. Februar 1983

### Bezirke Imst, Landeck, Reutte

Der Österr. Gewerkschaftsbund veranstaltet die 6. Schmeisterschaft für Gewerkschaftsmitglieder für die Bezirke Reutte, Imst und Landeck am Samstag, 5. Februar 1983.

**Bewerb:** Riesentorlauf (ein Durchgang); **Ort:** Hoch-Imst „Schneit“; **Start:** 11.00 Uhr; **Klasseneinteilung:** Allgemeine Herrenklasse 1953-1963; Altersklasse I 1943-1952; Altersklasse II 1933-1942; Altersklasse III 1932 und früher. Damenklasse 1963 und früher (nureine Klasse)

**Nenngebühr:** Jeder Teilnehmer hat eine Nenngebühr von S 90,- zu entrichten. Es gilt nur jener als angemeldet, der das Nenngeld bei der Anmeldung bezahlt hat (Sparkasse Imst, Konto-Nr. 0000-002006 mit Vermerk - „Schmeisterschaft“). **Anmeldung:** Schriftlich an das ÖGB-Bezirkssekretariat Imst, Kramergasse 11, 6460 Imst, Tel. 05412/3373.

**Anmeldeschluß:** Donnerstag, 27. Jänner 1983, 16.00 Uhr; Nachmeldungen werden nicht entgegengenommen. **Versicherung:** Jeder Teilnehmer ist gegen bleibende Invalidität und Tod versichert.

**Preisverteilung:** Die Preisverteilung findet um 16.00 Uhr im Restaurant „Hoch-Imst“ statt.

**Preise:** Die Sieger erhalten Pokale, Zinnbecher und Urkunden.

## Bezirksschützenbund Landeck

### Bezirksvergleichswettkampf im Luftgewehr der Bezirke Landeck - Imst - Reutte

#### Ergebnisse:

**Mannschaftswertung:** 1. IMST: Baldessarini 377, Hafner 376, Jesner 376, Gufler 372, Krabacher 371, Stimpfl 370, Reinstadler 367, Tiefenbrunner 362, Ø 371,4 = 2.971 R.; 2. REUTTE: Kühn 376, Dirr 372, Somweber 369, Schretter 368, Siebenhühner 368, Klotz 367, Pohler 366, Müller 363, Ø 368,6. Gesamt 2.949 R. -22;

3. LANDECK: Scheiber 382, Waibl 368, Zangerle 364, Wiener 361, Reinstadler 360, Wilhelmer 358, Ladner 355, Streng 352, Ø 362,5. Gesamt 2.900 R. -71, -49;

**Einzelwertung:** 1. Scheiber Rudolf (L) 382, 2. Baldessarini Rudolf (I) 377, 3. Kühn Roland (R) 376, 4. Hafner Erhard (I) 376, 5. Jesner Martin (I) 376, 6. Dirr Wilhelm (R) 372, 7. Gufler Hannes (I) 372, 8. Krabacher Norbert (I) 371, 9. Stimpfl Hans (I) 370, 10. Somweber Alfred (R) 369, 11. Schretter Alois (R) 368, 12. Waibl Emmerich (L) 368, 13. Siebenhühner Wolfgang (R) 368, 14. Reinstadler Herbert (I) 367, 15. Klotz Bernhard (R) 367, 16. Pohler Kurt (R) 366, 17. Zangerle Franz (L) 364, 18. Müller Konrad (R) 363, 19. Tiefenbrunner Wolfgang (I) 362, 20. Berghammer Kurt (I E) 362, 21. Wiener Sepp (L) 361, 22. Reinstadler Othmar (L) 360, 23. Wilhelmer Helmuth (L) - 360, 24. Strigl Karl (I E) 357, 25. Ladner Eugenie (L) 355, 26. Streng Alois (L) 352, 27. Steffin Karl (R E) 349, 28. Praxmarer Helmuth (L E) 344, 29. Gehring Rainer (R E) 343.

Für die Auswertung

Die Bezirksoberschützenmeister



## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 30.1. - 4. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse f. Alexander Egger; 9.00 Uhr Hl. Amt für Rosa Huber geb. Thurner; 11.00 Uhr Kindermesse f. Hedwig Gröbner; 19.30 Uhr Abendmesse f. Josef Krautschneider.

Montag 31.1. - Gedächtnis des Hl. Johannes Bosco zu Turin + 1888 - 7.00 Uhr Frühmesse f. Martin und Maria Singer.

Dienstag 1.2. - der 4. Woche im Jahreskreis - 7.00 Uhr Frühmesse f. Alfons u. Maria Hueber.

Mittwoch 2.2. - Fest Maria Lichtmesse (Standes- tag der Frauen) - 7.00 Uhr Frühmesse f. Anna und Alois Siess; 19.30 Uhr Feierl. Lichtmeßgottes- dienst f. Maria Winkler geb. Ladner (Kerzenwei- he, Prozession u. Blasiussegen, Standespredigt für die Frauen).

Donnerstag 3.2. - Gedächtnis des Hl. Blasius, Bi- schof v. Sebaste + 4. Jht. - 7.00 Uhr Schülermes- se f. Aloisia Schrott geb. Seelos (Blasiussegen) 19.30 Uhr Hl. Stunde u. Beichte (Frauenabend).

Freitag 4.2. - Herz-Jesu-Freitag - 7.00 Uhr Früh- messe f. Fam. Höhenwarter-Hebenstreit; 19.30 Uhr Abendmesse f. Alois, Josef u. Aloisia Schei- ber u. Söhne.

Samstag 5.2. - Gedächtnis der Bischöfe Ingenuin u. Albuin zu Brixen + 7.12. Jht. - 17.00 Uhr Ro- senkranz u. Beichte - Krankenversehgang; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Klara und Stefan Somma- dossi.

Sonntag 6.2. - 5. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse f. Hermann Geiger; 9.00 Uhr Jahrtagsamt f. Maria Duiner; 11.00 Uhr Kinder- messe f. Fam. Schuler-Kirschbichler; 19.30 Uhr Abendmesse f. Willibald Jäger.

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 30. Jänner - 4. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Gottesdienst für die Fam. Röck u. Lan- derer; 10.00 Uhr Gottesdienst für die Pfarrge- meinde u. Aloisia Lechleitner - Jahresmesse; 19.00 Uhr Abendmesse f. Josef Zangerle, Jhm. u. Kaspar u. Ida Raich.

Montag 31.1. - 7.15 Uhr Messe f. August Auer, Jahresmesse; 8.00 Uhr Messe f. Josefine Weisie- le.

Dienstag 1.2. - 7.15 Uhr Messe f. verst. Gatten; 8.00 Uhr Messe f. verst. Eltern und Geschwister. Mittwoch 2.2. - Fest der Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess - 7.15 Uhr Messe f. verst. Eltern Nöbl; 8.00 Uhr Messe f. Maria Oberdorf; 19.00 Uhr Abendmesse und feierl. Kerzenweihe f. Eltern u. Br. Kögl, Blasiussegen anschließend.

Donnerstag 3.2. - Fest des Hl. Märtyrers Blasius - 7.15 Uhr Messe f. Georg Gadermaier - Blasiusse- gen;

8.00 Uhr Hl. Messe f. Paulina u. Engelbert Zan- gerle - Blasiussegen; 19.00 Uhr Hl. Stunde und Andacht für Geistl. Berufe.

Freitag 4.2. - Herz-Jesu-Freitag - 7.15 Uhr Messe f. Roman und Emma Traxl; 8.00 Uhr Messe f. Jo- sef Schönsleben; 19.00 Uhr Abendmesse f. den Frieden in der Welt.

Samstag 5.2. - 7.15 Uhr Messe f. Johann Schranz; 8.00 Uhr Messe f. Hubert Kappacher u. Maria Anrather; 19.00 Uhr Abendmesse f. Leb. u. Verst. d. Fam. Alfons Juen und Ferdinand Staudacher. Gottesdienstgestaltung: Sonntag 30. Jänner 19.00 Uhr Kirchenchor Perjen.

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 30.1. - 4. Sonntag im Jahreskreis - 9.00 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Messe f. Josef Krautschneider; 19.30 Uhr Messe f. verst. Eltern Strolz.

Montag 31.1. - Hl. Johannes Bosco - 7.15 Uhr Messe f. Reinhilde Sieß.

Dienstag 1.2. - 19.30 Uhr Jugendmesse f. Aloisia Thöni.

Mittwoch 2.2. - Maria Lichtmeß; Darstellung des Herrn, Tag der Frauen und Mütter; 19.30 Uhr Kerzenweihe, Lichteinzug und hl. Amt f. Hein- rich u. Adelheid Thurnes mit Kerzenopfergang der Frauen. Anschließend Blasiussegen.

Donnerstag 3.2. - Hl. Bischof Blasius - 16.30 Uhr Kindermesse f. Alfred Schweiger mit Blasiusse- gen.

Freitag 4.2. - Herz-Jesu-Freitag (Krankenkom- munion) 19.30 Uhr hl. Amt f. Alois Wolf mit Aus- setzung zur nächtlichen Anbetung um Priester- berufe.

Samstag 5.2. - Herz-Mariä-Samstag - 6.00 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7.00 Uhr Messe f. Christine Kurz; 16.30 Uhr Kinderrosenkranz mit Beichtge- legenheit; 19.00 Uhr Jugendmesse.

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 30.1. - 4. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresamt f. Alois und Anna Hauéis; 10.30 Uhr Jahresamt f. Frieda König.

Montag 31.1. - Hl. Johannes Bosco - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Maria Zangerl.

Dienstag 1.2. - der 4. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josefa Zegg; 19.30 Uhr Ein- kehrvortrag f. d. Frauen und Beichtgelegenheit. Mittwoch 2.2. - Fest Darstellung des Herrn - Frauenfest - 8.00 Uhr Frauenmesse mit Anspra- che; 14.30 Uhr Einkehrvortrag f. Frauen im Pfarr- heimsaal; 19.30 Uhr Kerzenweihe und Jahresamt f. Josef Kuprian, Blasiussegen.

Donnerstag 3.2. - Hl. Blasius - 19.30 Uhr Jahres- amt f. Hermann Grissemann und hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe.

Freitag 4.2. - Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritas- sammlung - 7.15 Uhr Jahresmesse f. Albert Koh- ler.

Samstag 5.2. - Priestersamstag - Hll. Ingenuin und Albuin - 7.15 Uhr Messe f. Matthias Kame- nicky. 19.30 Uhr 1. Jahresamt f. Hans Grisse- mann.

Sonntag 6.2. - 5. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahres- amt f. Roman Traxl; 19.30 Uhr Segenandacht.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwort- lich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Frei- tag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Ver- schleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

### Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

29./30. Jänner 1983:

#### Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

Dr. Thomas Frieden, Landeck,  
Tel. Whg. 3618, Ord. 3673

#### St. Anton-Pettneu:

Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448-222

#### Kappl-See-Galtür-Ischgl:

Dr. Walter Thöni, Galtür 65a, Tel. 05443-276

#### Prutz-Ried:

Dr. Christof Angerer, Prutz 135, Tel. 05472-6202

#### Pfunds-Nauders:

Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45,  
Tel. 05474-5207

#### Serfaus:

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2a, Tel. 05476-6544

#### Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr  
Dr. Alois Hechenberger, Arzl i.P., Oberstein 46;  
Tel. 05412-3557

#### Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel 05472-6416

#### Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

#### Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

**Ergebnisse**

**Rodelrennen der KLJ, am 23. Jänner 1982**

**Schüler II Burschen**

1. Unterkircher Stefan 3.30.88; 2. Spiss Markus 4.04.05; 3. Spiss Gerhard 4.16.88. **Schüler I Burschen**; 1. Unterkircher Thomas 4.13.40; 2. Gabl Ludwig 4.13.90; 3. Frank Christian 4.23.62; **Schüler II Mädchen**; 1. Gebhard Claudia 4.09.30; 2. Krismer Maria Luise 4.12.08; 3. Wille Alexander 4.18.12; **Schüler I Mädchen**; 1. Gebharth Ulrike 4.16.94; 2. Geiger Patricia 4.37.93; 3. Wille Elisabeth 4.51.52. **Altersklasse II Damen**; 1. Spiß Rosa Niederg. Tagessiegerin 3.35.58; 2. Spiß Rosa Nesselg. 4.24.06; 3. Denoth Paula 4.33.06. **Altersklasse I Damen**; 1. Spiß Erika 3.53.62; 2. Tante Elke Schröpfer 5.33.92. **Allgemein Damen**; 1. Ott Regina 3.41.17; 2. Marth Angelika 3.46.82; 3. Streng Edeltraud 3.58.79. **Jugend I Mädchen**; 1. Wille Susanne 4.07.19; 2. File Gerlinde 4.20.14;

3. Gabl Martina 4.59.10. **Altersklasse II Herren**; Spiß Walter sen. 3.53.52; Onkel Heinz 4.48.36; Onkel Walter 5.24.27; **Altersklasse I Herren**; 1. Greiter Bruno - Tagessieger 3.07.79; 2. Pinzger Hermenfried 3.11.50; 3. Pinzger Karl 3.17.05. **Allgemein Herren**; 1. Pinzger Alois 3.08.42; 2. Spiß Walter jun. 3.12.01; 3. Obergolser Gerhard 3.12.37. **Jugend I Burschen**; 1. Rietzler Dietmar 3.30.34; 2. Unterkircher Oskar 3.40.39; 3. Gabl Herbert 3.43.09. **Jugend II Burschen**; 1. Spiß Otmar 3.12.77; 2. Denoth Manfred 3.30.42; 3. Unterkircher Wolfgang 3.32.73.

**13. Sonnwendjoch-Schibobrennen**  
vom 22.1.-23.1.1983 in Kramsach, RTL

An dem 13. Sonnwendjoch-Schibobrennen nahmen wieder zwei Mann des Schibobclub T.OL Landeck teil. Den 3. Platz in der Seniorenklasse belegte August Moosburger. Die Jugendklasse vertrat Manfred Griesenauer, der den 11. Platz belegte.

**ER + SIE-Rennen des SV Zams**

Der SV Zams führt am 29.1.1983 in Zams-Rifenal das traditionelle Er + Sie-Rennen durch.

Beginn 13.00 Uhr - Nenngeld pro Paar S 70.--  
Rennstrecke: Start Luß - Ziel Gasthaus Rifenal.  
Anmeldungen nur paarweise bei Cafe Kohler und Spar- u. Vorschubkasse Zams. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Der Sieger wird durch eine Mittelzeit ermittelt.

**Es gibt Menschen, die geizen mit ihrem Verstande, wie andere mit ihrem Gelde.**

Börne

REDUZIERT

**beim Winterschlußverkauf**

**vom 15. Jänner**

**bis 5. Feber**



...und wie!

Blickpunkt-Werbung

**Neuwohnung, 3 Zimmer, 70 qm, in Grins zu vermieten.**  
Näheres unter Telefon 05442/2051

**Junge Frau sucht für 1 oder 2 mal vomittags Arbeit im Gastgewerbe oder Lebensmittelbranche.**  
Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Pension Rosanna in Pettneu a. A. sucht ZIMMERMÄDCHEN (-Frau)**  
für stundenweise Tätigkeit (vormittags)  
Telefon 05448/229

Die Arbeiter und Angestellten der ehemaligen Stelunt bedauern zutiefst den Heimgang ihres Chefs

**EUGEN SCHWENDINGER**

Wir werden unserem Freund Eugen stets ein gutes Andenken bewahren.

Im Namen aller Betriebsangehörigen

**Willy Freina** **Franz Schrott**

EM

Wegen Inventur halten wir unseren Betrieb am Montag, 31.1.1983 und Dienstag, 1.2.1983 geschlossen.

ELEKTRO MÜLLER  
LANDECK - TEL. 05442/3300

Sessel-

Landeck

bahn

THIAL

**Einladung zum Mondscheinrodeln**  
bei Glühwein und gemütlicher Stimmung im Bergrestaurant jeden Donnerstag, Freitag und Samstag. Bei Gruppenmeldung auch an anderen Tagen möglich!

**RODELN bei Tag + Nacht!**  
Rodelverleih: Sporthaus Walser + Talstation. Liftbetrieb: 10 - 16 Uhr, abends: 19.30 - 20.30 Uhr. Zwei präparierte Rodelbahnen! Wir laden unsere Gäste auch ein zu einer Wanderung durch die herrliche Winterlandschaft von der Bergstation über Perfuchsberg nach Landeck. Dauer ca. 1 1/2 Stunden.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Hausgehilfin** (Wochenende frei) mit Kochkenntnissen gesucht für **Pfarrhaus Stanz** bei Landeck. Bewerbungen persönlich oder unter

Telefon 05442/31193

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL WIMSBROCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal

**Med.-Rat**

*Dr. Hubert Eberl*

**LUNGENFACHARZT**

vom 31. 1. bis 20. 2. 1983

**keine Ordination**

Wir stellen für unsere Zerlegeabteilung tüchtige **Metzgergesellen** mit abgeleistetem Präsenzdienst ein. Neben gutem Verdienst und überdurchschnittlichen Sozialleistungen (ev. Zimmer) bieten wir einen sicheren Arbeitsplatz. Qualifizierte und verantwortungsbewußte Burschen, die Interesse haben, in einem jungen Team mitzuarbeiten, melden sich telefonisch zwecks einer persönlichen Vorstellung bei Frau Handl oder Herrn Scheiber, Tel. 05442/2038.

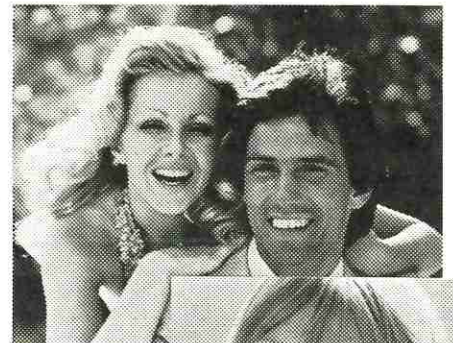
**KARL HANDL**

Nordtiroler Fleischwarenfabrik  
6551 Plans 33 Tel. 05442/2038



# Raiffeisen X KREDIT

- rasch
- unbürokratisch
- zinsengünstig



Damit sich  
**alle**  
alle  
**Wünsche**  
erfüllen  
können

**Raiffeisen.  
Die Bank**

mit dem persönlichen Service.



In unserem **Holzstudio** finden Sie alles zur **Selbstverlegung** von Paneelen, Täfer und Kassettendecken in allen Holzarten nach Maß, aus eigener Erzeugung! Außerdem führen wir Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf und Wärmeisolierungen. Erzeugung von Fenster und Türen, Inneneinrichtung mit eigener Planung und Fachberatung.

**Tischlerei Franz Brenner, Imst**, Am Rofen 40, Telefon 05412/2462

### DANKSAGUNG

Ergriffen von den zahlreichen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am Tode meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Schwester, Oma und Schwiegermutter, Frau

## Paula Mungenast

danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich.

Unser besonderer Dank gilt der Hochw. Geistlichkeit, sowie der Musikkapelle und dem Kirchenchor von Zams, für die feierliche Gestaltung des Begräbnisgottesdienstes und der anschließenden Beisetzung am Ortsfriedhof.

Ebenso gilt unser Dank dem langjährigen Hausarzt, Med.-Rat Dr. Hans Codemo, sowie Prim. Dr. Hanno Pall und den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Ein Vergeltsgott allen, die unsere liebe Verstorbene auf Ihrem letzten Weg begleiteten, sowie für die vielen Kranz-, Blumen- und Messespenden.

**Die Trauerfamilien**

### Danksagung

In unserem Leid sind uns so viele Beweise echter Anteilnahme entgegengebracht worden, daß wir auf diesem Wege allen Dank sagen wollen, die meinen lieben Gatten, unseren guten Vater, Herrn

## EUGEN SCHWENDINGER

auf seinem letzten Weg begleitet haben.

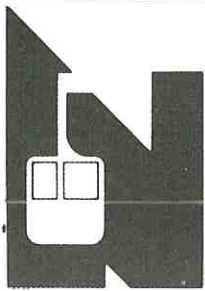
Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Lugger und Hochw. H. Kaplan Bernhard sowie dem Kirchenchor für die feierliche Gestaltung des Requiems.

Weiters danken wir Herrn Primarius Dozent Dr. Pall, dem Hausarzt Dr. Mathies, dem Pflegepersonal der Sonderstation des Krankenhauses Zams, den Barmherzigen Schwestern des Mutterhauses und des Krankenhauses Zams, der Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Landeck sowie der Abordnung der Gendarmerie Landeck.

Ein Vergelts Gott für die vielen hl. Messen, die Kranz- und Blumenspenden und Beileidschreiben.

Landeck, im Jänner 1983

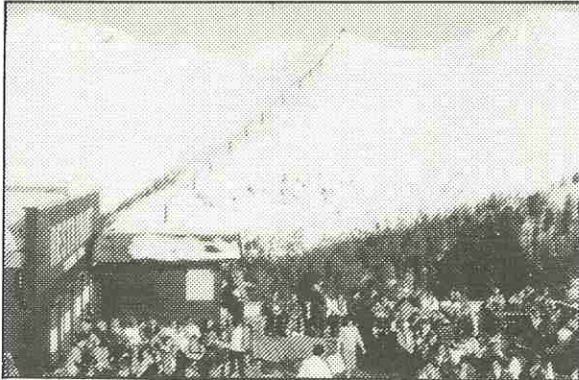
**Die Trauerfamilien  
Schwendinger und Dr. Dapunt**



# Schifaszination in Nauders

erweitert durch  
Doppelsesselbahn Tscheyeck,  
Schlepplifte Geißloch  
und Ganderbild

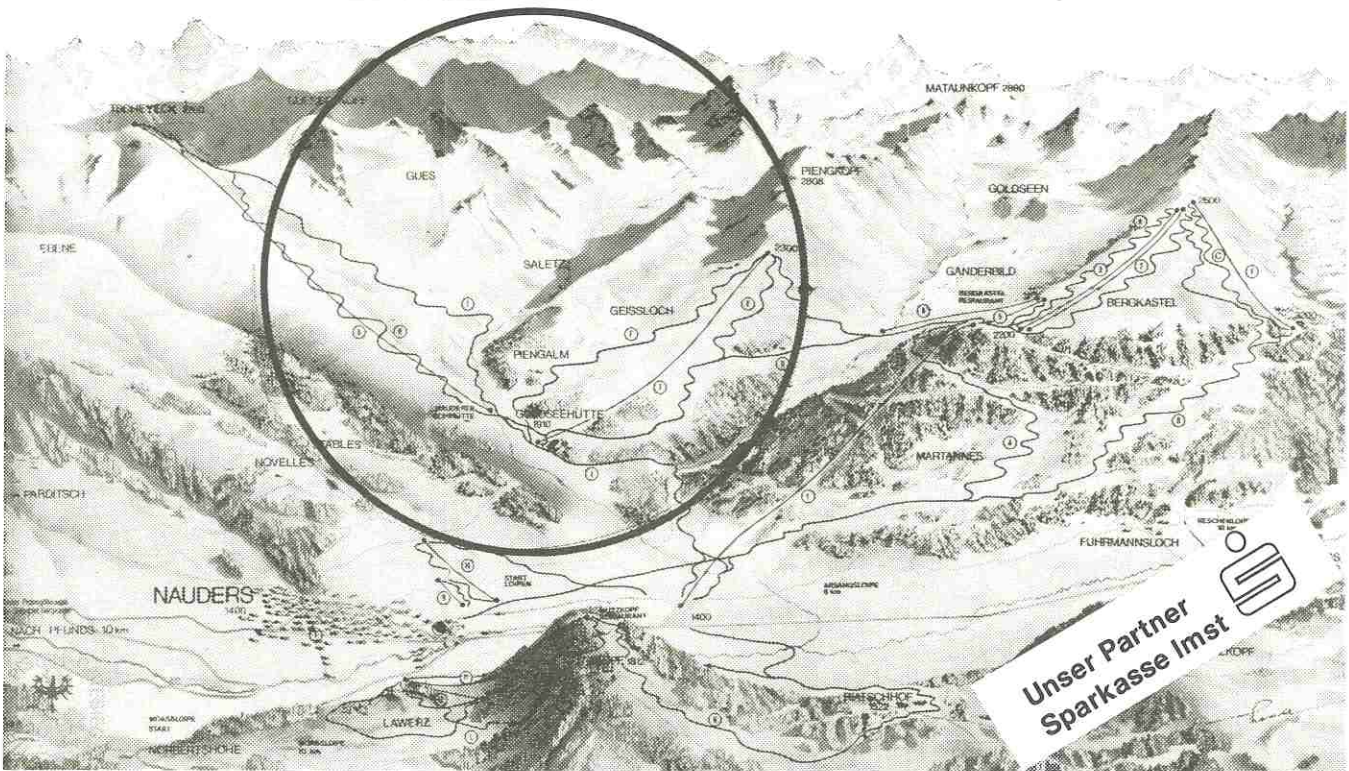
1400-2700 m  
**50 km PISTEN**



Wahrhaft eine Schifaszination bietet sich dem schibegeisterten Besucher von Nauders. Nach eingehenden Voruntersuchungen und Planungen kam es zur Errichtung der längsten und schwersten Doppelsesselbahn Österreichs auf das Tscheyeck (2700 m). Die ebenfalls neuerrichteten Schlepplifte Geißloch mit seiner architektonisch kühn angelegten Talstation und Ganderbild komplettieren dieses reizvolle Schigebiet. 50 km Pisten mit einzelnen Abfahrtslängen bis zu 9 km bei einem Höhenunterschied von 1300 m müssen begeistern, zumal hier neben den Pisten Freiräume erschlossen wurden, denen keine Grenzen gesetzt sind. Fünf Pistengeräte sorgen wiederum für die weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannte Nauderer Pistenqualität. Die konsequente Planung inkludiert bereits die Richtlinien bis in die 90er Jahre, vor allem unter dem Aspekt der weitestmöglichen Schonung unseres herrlichen Landschaftsbildes.

Neben diesem wohl einzigartigen Schiangebot bietet Nauders eine komfortable Tennishalle, Langlaufloipen, Rodelbahnen, einen Eisaufplatz und Reitsportmöglichkeiten an.

Information: Tel. 054 73/327, 427, 540, 220



Unser Partner  
Sparkasse Imst

<p>Gesamtplanung der Liftanlagen, Stationsgebäude und Pisten: <b>SEILBAHNBÜRO KITZBÜHEL</b> Ing. Hubert Gröbner ASCHBACHWEG 21 TEL. 05356 / 2940</p>	<p>Vermessung: Arbeitsgemeinschaft <b>Vermessung Tirol</b> Imst</p>	<p>Pistenbeschilderung: <b>Sitour Austria</b> Innsbruck</p>
<p>Konstruktion und Lieferung der seilbahntechnischen Teile: <b>Doppelmayr Lifte</b> Schlepplifte, Sesselbahnen, Umlaufbahnen, Aufzüge, A-6922 Wolfurt, Tel. 0 55 74 / 35 5 55, Telex 57 711</p>	<p>Schlosserarbeiten: <b>Gebr. Petter</b> Holdernach</p>	<p>Pistengeräte: <b>Kässbohrer Austria</b> Salzburg</p>
<p>Baumeisterarbeiten und Pistenbau: <b>Hilti &amp; Jehle</b> Bauunternehmung 6542 PFUNDS Hochbau: Arbeitsgemeinschaft mit Bmsl. Ing. Karl Radbeck, Prutz</p>	<p>Sanitäre Installationen: <b>Karl Jenewein</b> Nauders</p>	<p>Trennwände: <b>Reuplan</b> Hard / Vbg.</p>
<p>Elektrische Antriebstechnik und Steuerung: <b>SIEMENS</b> Antriebstechnik mit System Siemens Aktiengesellschaft Österreich Technisches Büro Innsbruck Siemensstraße 24, Tel. (05222) 62 166</p>	<p>Hauselektrik: <b>Alfred Bauer</b> Landeck</p>	<p>Energieversorgung: <b>TIWAG</b> Innsbruck</p>
<p>Materialseilbahn, Montage und Seilzug: <b>JAKOB KOHLER</b> 6881 MELLAU / VBG Tel. 055 18 / 2276</p>	<p>Tischlerarbeiten: <b>Friedrich Lietz</b> Schönwies-Stärkenbach</p>	<p>Versicherung: <b>Wiener Allianz</b> Innsbruck</p>
	<p>Zimmermannsarbeiten: <b>Franz Josef Köhle</b> Pluntds</p>	<p>Finanzierung und Baumanagement: <b>IMMÖRENT BETEILIGUNGEN</b></p>
	<p>Fliesen: <b>Alois Köhle Ges. m. b. H.</b> Faggen-Prutz</p>	<p>Girozentrale und Bank der Österreichischen Sparkassen AG Abteilung Sonderfinanzierung Tel. 02 22 / 7294, 2174</p>
	<p>Erdtank: <b>Felix Wopfner KG</b> Vols</p>	<p>IMMÖRENT Ges. m. b. H. Geschäftsstelle für Tirol und Vorarlberg Tel. 052 22 / 65 182</p>
	<p>Tankanlage: <b>A. Rohe</b> Wien</p>	<p>400015</p>

Suche **Vier-Zimmer-Wohnung** mit Telefon in Landeck oder Zams langfristig zu mieten.  
Zuschriften bitte an Franz Platt, 6822 Satteins.

Landeslehrer sucht vorübergehend **KLEINWOHNUNG** im Raume Landeck unter

Telefon 05442/2026.

**Neuwertige Schneefräse** Rabit 104, 60 cm Räumbreite günstig abzugeben.

Telefon 05442/37633

**Junge Hunde abzugeben.**

Schranz Peter, 6571 Strengen 33.

**Sonderaktion an  
Schneefräsen**

**bei Fa. Franz RIETZLER**  
**6531 Ried i. Oberinntal**  
Telefon 05472/6412

# Unser Räumungsverkauf

in **Damen- und Trachtenmoden** mit **30-50%** Preisnachlaß läuft weiter solange der Vorrat reicht. Aber der große Schlag: alle **Kinder-Wintermoden** mit **50% Rabatt**.

**Neuheit!** In Zukunft gibt es diese preisgünstige Kindermode auch in unserem Geschäft **Junge Mode**, Landeck.

boutiquen   
prutz - pfunds -  
landeck »junge-mode« ortner

**venetseilbahn**

SEEHÖHE 780-2208

**LANDECK-ZAMS - TIROL**

**Panoramarestaurant ganztägig  
warme Speisen und Getränke.**

Auskunft über Wetter- und Schneelage unter  
Telefon 2663

**Kennen Sie unsere preisgünstige  
VORMITTAGSKARTE bis 13 Uhr?**

Wenn Sie die Tageskarte (Einh. Erwachsen S 115. —) bis 13 Uhr im Seilbahnwagen oder bei der Kassa in der Talstation zurückgeben, erhalten Sie S 50. — rückvergütet! (Kinder-Tageskarte S 80. —, Rückvergütung bis 13 Uhr S 30. —)

**Beste Schneelage bis Talstation -  
Parkplatz - Abfahrtslänge 7,5 km -  
Höhenunterschied 1428 m**

## DANKSAGUNG

Für alle uns entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode unseres lieben Sohnes, Bruders, Onkels und Neffe

**HEINZ GLONING**

möchten wir auf diesem Wege allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Unser besonderer Dank gilt Pater Clemens, Peter Gohm und Mathoy Reinhard für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes.

**Die Trauerfamilien**

## Danksagung

Für die uns entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, unseres besten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters

**JOHANN OPPERER**

Gerichtsbeamter i.R.

möchten wir auf diesem Wege allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Unser Dank gilt Pfarrer Hermann Gasser für die feierliche Gestaltung der Beerdigung. Besonders danken wir Herrn Med.-Rat Dr. Eberl für die 27jährige aufopfernde Betreuung, sowie Herrn Dr. Thomas Frieden und Dr. Bauer. Dank der Stadtmusikkapelle Perjen und für die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, im Jänner 83

**Die Trauerfamilien**

Ab sofort gibt es wieder unsere bewährten



# Geranien - Jungpflanzen (Pelzer) im Gittertopf!

(kein Umpflanzschock - sicheres Weiterwachsen)  
Beste Qualität - viele Sorten und Farben.

Gärtnerei des Allgem.  
Öffentl. Krankenhauses Zams  
Telefon 2783/Kl. 230

Wohnung in Perjen ab sofort zu vermieten. Küche,  
zwei Zimmer, Dusche, Zentralheizung.  
Telefon 29255

**MISTSTREUER** zu verkaufen!

Anfragen unter Telefon 05472/6839

## ZIELSCHUSS im WINTERSCHLUSS

Nützen Sie noch die letzten  
Tage um IHRE ganze **FAMILIE**  
besonders preisgünstig einzukleiden

**-Verkauf bis 5.2.**

...und vergessen Sie nicht...  
bei uns ist

**jeder FREITAG - langer FREITAG**  
geöffnet bis 19 Uhr

**Mode Markt Maschler**  
LANDECK · PERJEN

BLICKPUNKT-WERBUNG

## Schifahr'n in See — a Traumerlebnis!

Bestens präparierte Pisten, Traumabfahrten, Sonne  
und familienfreundliche Preise



### Tageskarten

	Erwachsene	Kinder	Gruppen ab 15 Pers. Erwachsene	Gruppen ab 15 Pers. Kinder
HS	110.—	70.—	100.—	65.—
ZS	100.—	60.—	90.—	55.—

Pro Gruppe mit 15 Personen geht 1 Person frei!

### Halbtageskarten

	HS	ZS
HS	85.—	60.—
ZS	75.—	55.—

Ausgabe ab 12 Uhr

#### A Hetz bei Tag:

Rodelpartie auf der 4,5 km langen,  
ausgezeichnet präparierten Rodelbahn  
vom Bergrestaurant bis See (Kirche)

#### A Gaudi bei Nacht:

Mondscheinrodeln mit Hüttenabend  
am Samstag, 30. Jänner 1983  
Liftaufahrt 19 bis 21 Uhr

...direkt vor der Haustür:

Schifahr'n  
nach  
Herzens-  
lust

Paznauner  
traumhaft — sonnig — familienfreundlich  
**Medrigjochbahnen — See**



BLICKPUNKT-WERBUNG

# Wir räumen!

Wegen  
Neugestaltung  
unserer  
Schauräume!

Bis zu

# 60%

sparen  
Sie jetzt  
bei uns

## Einbauküche

ALNO, Eiche flämisch

~~131.890,-~~ S **75.900,-**

## Küchenzeile

330 cm, mit Borde, Radio,  
Profilkranz und Einbaugeräte, Ceranmulde,  
Waschbecken Email

~~49.539,-~~ S **34.900,-**

## Küchenblock, eiche-artig dkl.

270 cm, mit E-Geräte

~~23.100,-~~ S **15.500,-**

## Wohnzimmer-Wand

AVE Oxford  
Mahagoni, 300 cm

~~36.690,-~~ S **26.690,-**

## Highboard

AVE Oxford  
Mahagoni

~~17.030,-~~ S **9.980,-**

Auf das gesamte Vorhangprogramm -

# 10%

 vom Listenpreis!

Oben angeführte Preise verstehen sich incl. MwSt.  
Lieferung frei Haus. Günstiger Kundenkredit!

## Wohnzimmer-Eckverbau

„Lech“, Eiche gebeizt  
ca. 300 x 300 cm

~~47.499,-~~ S **31.900,-**

Schwere rustikale  
Eiche, 3 sitzig und  
2 Fauteuils

## Sitzgarnitur

~~26.950,-~~ S **19.950,-**

**Jugendzimmer,** eiche-artig,  
hell-teak, 5,50 lfm Verbau und Liege  
Springauf

~~29.980,-~~ S **19.980,-**

**Schlafzimmer,** eiche-artig, hell  
5 türlich m. Bettüberbau  
und Psyche

S **17.500,-**

## Matratzen

Federkern 190/90  
Schurwollauflage

~~1.450,-~~ S **1.150,-**

Wir sind natürlich nicht in der Lage, alle  
unsere Abverkaufsstücke hier anzuführen,  
darum kommen Sie zu uns und stellen  
Preisvergleiche an.

# Möbel - GABL

**KARRES, 6460 Imst**  
Tel. 05412/2895 und 29415